

 acdsee™



LUXEA Pro
Video Editor 7



Inhalt

Projekte erstellen, öffnen, speichern und gemeinsam nutzen	3
Projekte erstellen und öffnen	3
Projekte speichern	4
Gemeinsame Projekte	5
Hinzufügen und Entfernen von Medien	5
Anpassen der Schnittstelle LUXEA Pro Video Editor 7	11
Organisieren, Anpassen und Anzeigen von Medien	15
Zeitleistenspuren	16
Kopieren und Einfügen von Eigenschaften	23
Lücken auf der Zeitachse schließen	23
Beschneiden von Clips	24
Standard Video- und Audiospuren	24
Offline-Medien neu verknüpfen	24
Wiedergabequalität	25
Vollbildwiedergabe	25
Anzeigebereich	25
Symbolleiste Zeitleiste	29
Selektionen erstellen	32
Auswahlen auf die Standardwerte zurücksetzen	33
Löschen von Auswahlen	33
Markierungen und Sollwerte	33
Zeitleisten-Marker	34
Clip Marker	34
Implementieren und Anpassen von Keyframes	35
Hinzufügen von Text zu Medien	38
Benutzerdefinierte Textstile erstellen	38
Übergänge anwenden	41
Anwendung von Verhaltensweisen	44
Verhaltenseinstellungen	44
Anwenden von Filtern	45
Filter-Einstellungen	46
Optionen für Filtereinstellungen	49

Anwenden von Overlays	55
Anwendbare Elemente	56
Element-Einstellungen	56
Arbeiten mit Untertiteln	57
Hinzufügen von Masken zu Medien	60
Masken importieren	61
Standard-Masken	61
Erweiterte Effekte verwenden	62
Chroma-Taste	62
Farb-LUTs	63
Farbe austauschen	64
Farbpass	65
Mosaik	66
Anpassen der Mediendauer und Anwenden von Freeze Frames	68
Einstellen der Dauer	68
Anpassen der Dauer von Text, Bildern, Überlagerungen, Beschriftungen und Mosaiken	68
Verwendung von Ripple Edit Dauer	69
Freeze-Frames	69
Schnappschüsse aus Videos erstellen	70
Schnappschüsse	70
Einstellen von Audiopegeln	70
Ändern der Wiedergabelautstärke	71
Audio Geschwindigkeit	72
Clip-Geschwindigkeit	72
Audio ein- und ausblenden:	72
Optionen der Audio-Eigenschaftsleiste	73
Audio- und Sprachaufzeichnungen	73
Aufzeichnungen	75
Rekorder-Optionen	76
Anmerkungen	79
Video-Liste	80
Aufnahme-Optionen	81
Inhalt Packs	86

Sprachpakete	87
Übersicht	88
Exportieren auf Ihren lokalen Rechner	90
Abschnitt Ausgabeart	90
Abschnitt Optionen	91
Benutzerdefinierte Vorlagen	92
Benutzerdefinierte Exportwerte einstellen	92
Exportieren für andere Geräte	94
Abschnitt Gerätetyp	94
Abschnitt Optionen	94
Benutzerdefinierte Vorlagen	95
Benutzerdefinierte Exportwerte einstellen	96
Exportieren zu Youtube	97
YouTube-Anmeldebereich	97
Abschnitt Optionen	98
Exportieren zu Vimeo	101
Vimeo-Anmeldeabschnitt	101
Abschnitt Optionen	102
Optionen und Konfiguration	104
Tastaturkurzbefehle	107
Unterstützte Dateiformate	112

Projekte erstellen, öffnen, speichern und gemeinsam nutzen

Wenn Sie LUXEA Pro Video Editor 7 öffnen, gelangen Sie beim Starten zum Startbildschirm. Sie können ein neues Projekt beginnen, bestehende Projekte öffnen, eine neue Aufnahme starten oder eine Liste Ihrer zuletzt angesehenen Projekte durchsehen.



Deaktivieren Sie das Häkchen neben Startbildschirm beim Starten anzeigen, um zu verhindern, dass der Startbildschirm beim Starten geladen wird.

Projekte erstellen und öffnen

So erstellen Sie ein neues Projekt:

- Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf Neues Projekt.
- Wählen Sie im Menü **Datei | Neues Projekt**, oder drücken Sie **Strg + N**.

So öffnen Sie ein bestehendes Projekt:

- Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf Projekt öffnen.
- Wählen Sie im Menü **Datei | Projekt öffnen...** oder drücken Sie **Strg + O**.

So öffnen Sie ein aktuelles Projekt:

1. Wählen Sie die Miniaturansicht eines auf dem Startbildschirm angezeigten letzten Projekts aus. Sie können die Suchleiste verwenden, um schnell bestimmte Projekte zu finden.

Oder

1. Wählen Sie im Menü **Datei | Letzte Projekte**.
2. Wählen Sie das gewünschte Projekt aus der Liste der zehn neuesten Projekte aus.


So importieren Sie ein gepacktes Projekt von einem anderen Benutzer:

1. Wählen Sie im Menü **Datei | Projektpaket öffnen**, oder klicken Sie auf **Strg + Alt + O**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Geöffnetes Projektpaket importieren** auf die Schaltfläche ..., die dem Feld **Zu importierendes Projektpaket** zugeordnet ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche ... neben dem Feld **Entpacken in Projektverzeichnis**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projekt nach dem Entpacken öffnen**, um das Projekt zu starten.
5. Drücken Sie **OK**.

Projekte speichern

Um ein Projekt zu speichern:

Um ein Projekt zu speichern, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Menü **Datei | Projekt speichern**, geben Sie dann einen Namen für das Projekt ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- Drücken Sie **Strg + S**.
- Um das Projekt unter einem neuen Namen zu speichern, wählen Sie im Menü **Datei | Projekt speichern unter...**, geben Sie dann einen Namen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- Beenden Sie LUXEA Pro 7. (Wenn Sie noch nicht gespeichert haben oder seit dem letzten Speichern Änderungen vorgenommen haben, werden Sie gefragt, ob Sie Ihr Projekt speichern möchten. Klicken Sie auf **Ja**, geben Sie einen Namen ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Speichern**).
- Klicken Sie oben rechts auf das Symbol **Speichern**. 

Gemeinsame Projekte

Um ein Projekt zu teilen:

Projekte können an andere Benutzer von LUXEA Pro 7 weitergegeben werden, indem das Projekt als Zip-Datei exportiert wird. Der andere Benutzer importiert eine empfangene Zip-Datei in seine Kopie von LUXEA Pro 7 und alle Elemente des gesendeten Projekts (mit Ausnahme der herunterladbaren Inhalte) werden auf der Zeitachse im gleichen Layout wie die Originalversion angezeigt.

So exportieren Sie ein Projekt als Projektpaket:

1. Wählen Sie **Datei | Projekt verpacken...** aus dem Menü.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Projektpaket exportieren** einen Dateipfad für die verpackte Projektdatei ein, oder klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um einen neuen Speicherort auszuwählen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Dateien aus dem Medienbedienfeld einschließen**, um sicherzustellen, dass die Medien im Projekt mit verpackt werden.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen und Entfernen von Medien

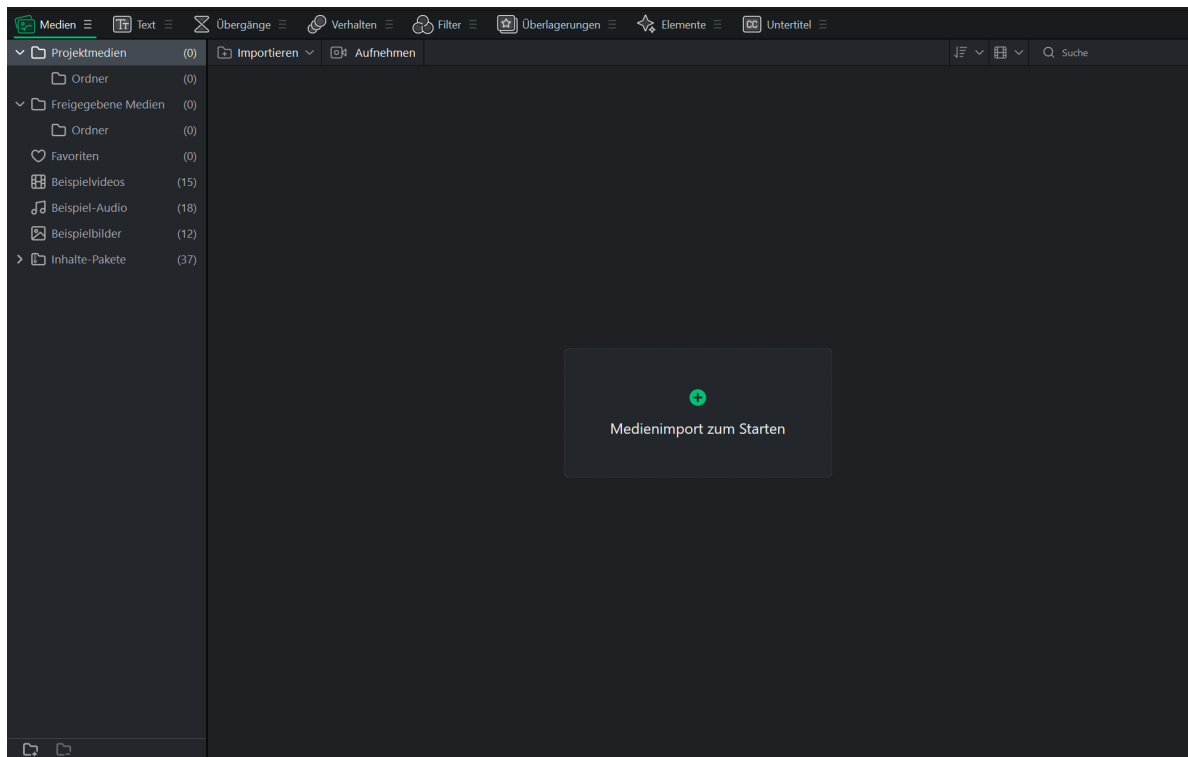
Fügen Sie Medien von der Festplatte zum Medienbedienfeld hinzu und platzieren Sie die Datei anschließend zur Bearbeitung und Produktion auf der Timeline. Zu den Dateitypen gehören Video, Bild und Audio. Diese Dateien werden als Clips oder Media Assets bezeichnet. Das **Medienbedienfeld** enthält eine Dateistruktur mit Abschnitten für Projektmedien, freigegebene Medien, Favoriten, Beispielvideos, Beispielaudio, Beispielbilder und Inhaltspakete. Weitere Informationen über Content Packs finden Sie unter [Content Packs](#).



Jedes Panel (Medien, Übergänge, Verhaltensweisen, Filter, Überlagerungen, Elemente, Beschriftungen und Text) enthält einen Dateibaum, in dem Sie Ihre vorinstallierten und aus Inhaltspaketen stammenden Assets verwalten können.

So fügen Sie dem Medienbedienfeld Medien hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Medienpanel**.




2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um dem **Medienbedienfeld** Medien hinzuzufügen:

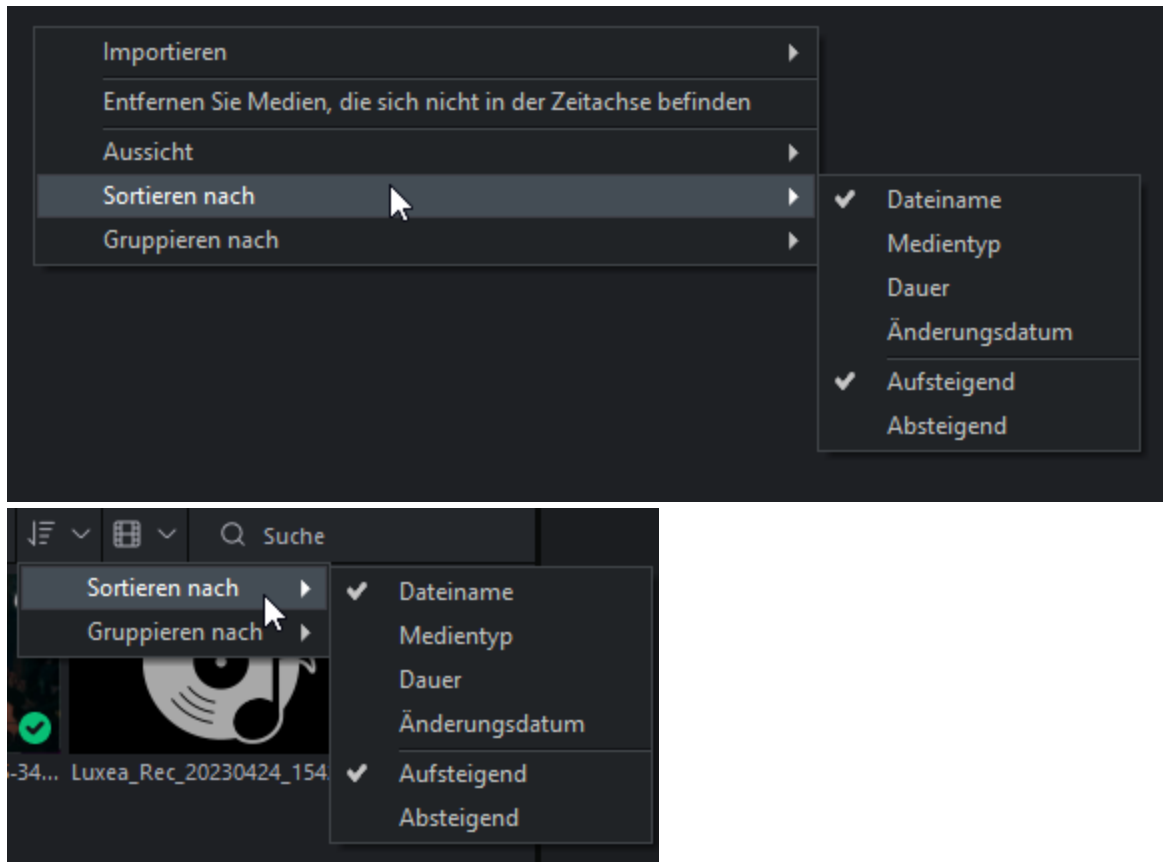
- Wählen Sie im Hauptmenü **Datei | Importieren | Mediendatei importieren** oder **Medienordner importieren**.
- Wenn noch keine Mediendateien importiert wurden, klicken Sie im Dateibaum auf der linken Seite auf einen Ordner unter **Projektmedien**, und klicken Sie im **Medienbedienfeld** auf die Schaltfläche **Medien importieren zum Starten**.
- Doppelklicken Sie auf einen leeren Bereich, während Sie auf einen **Projektmedienordner** geklickt haben, um Mediendateien zu importieren.
- Ziehen Sie Mediendateien aus dem **Datei-Explorer** direkt in das **Medienfenster** oder auf die **Timeline**.
- Klicken Sie im Dateibaum auf der linken Seite auf den Ordner **Freigegebene Medien** und dann in der Hauptanzeige auf die Option **Medien zum Starten importieren**.
- Doppelklicken Sie auf einen leeren Bereich, während Sie auf einen **freigegebenen Medienordner** geklickt haben, um Mediendateien zu importieren.
- Ziehen Sie Mediendateien aus dem **Datei-Explorer** direkt in das **Medien-Panel** und wählen Sie dabei einen **freigegebenen Medienordner** aus.
- Klicken Sie im **Medienbedienfeld** auf **Importieren**, gleich rechts neben **Projektmedien**. Sie haben nun die Möglichkeit, eine **Mediendatei** oder einen **Medienordner** zu importieren.



Projektmedien werden nur für das aktuelle Projekt angezeigt. Gemeinsame Medien werden für alle Projekte angezeigt.

3. Im Dialogfeld "**Mediendateien hinzufügen**" können Sie nach Medien suchen und diese auswählen, oder Sie drücken **Strg + Klick**, um bestimmte Dateien auszuwählen, **Umschalt + Klick**, um mehrere Dateien auszuwählen, oder **klicken + ziehen** um die Dateien herum, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Presse **öffnen**.

 Verwenden Sie das Menü Sortieren, um hinzugefügte Medien nach **Dateiname**, **Dauer**, **Medientyp** oder **Änderungszeit** zu sortieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsbereich, um das Kontextmenü aufzurufen, und wählen Sie dann **Sortieren nach** oder klicken Sie auf das Dropdown-Menü Sortieren oben im Fenster neben Suchen.



So fügen Sie Medien zur Timeline hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um der Timeline Medien hinzuzufügen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Medium, das der Timeline hinzugefügt werden soll.
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Zu neuer Spur hinzufügen**. Setzen Sie diesen Vorgang für alle hinzuzufügenden Medien fort. Wählen Sie den Rand des Clips aus und ziehen Sie ihn, um die gewünschte Dauer festzulegen.

Oder:

1. Wählen Sie die Medien aus, die der Timeline hinzugefügt werden sollen.
2. Ziehen Sie die Medien an die gewünschte Stelle auf der Timeline. Wählen Sie den Rand des Clips aus und ziehen Sie ihn, um die gewünschte Dauer festzulegen.



Verschieben Sie mehrere Clips in einem Schritt aus Meine Medien in die Timeline, indem Sie den Cursor über die Clips ziehen und sie auf die Timeline ziehen. Oder halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, während Sie Clips auswählen, und ziehen Sie die Clips dann auf die Timeline.



Die Timeline macht es einfach, die Dauer eines Videos auf einen Blick zu erfassen. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Clip auf der Timeline, um dessen Dauer anzuzeigen. Bitte beachten Sie, dass die ersten fünf Ziffern für die Uhrzeit stehen. Die letzten beiden Ziffern (nach dem Semikolon) stehen jedoch für Frames und nicht für Millisekunden. Es sind bis zu 30 Bilder pro Sekunde möglich.

Hinzufügen von Medien mit Einfügen, Überschreiben und Anhängen:

Medien können mit den Optionen Einfügen, Überschreiben oder Anhängen in die Timeline eingefügt werden.

So fügen Sie einen Clip ein, überschreiben ihn oder hängen ihn an:

1. Platzieren Sie den Abspielkopf auf der Timeline an der Stelle, an der der Clip eingefügt werden soll.
2. Wählen Sie den hinzuzufügenden Clip aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Wählen Sie **Einfügen, Überschreiben oder Anhängen** aus dem Kontextmenü. Alternativ können Sie auch , zum **Einfügen**, oder drücken . um mit der ausgewählten Datei **zu überschreiben**.

Option	Beschreibung
einfügen.	Wenn Sie Einfügen verwenden, wird der ausgewählte Medienclip auf der Timeline am Abspielkopf platziert und verschiebt alle Medienclips, die mit seiner Dauer in Konflikt stehen würden.
Überschreiben Sie	Wenn Sie die Funktion Überschreiben verwenden, wird der ausgewählte Medienclip auf der Timeline am Abspielkopf platziert und alle Medienclips, die mit seiner Dauer in Konflikt stehen würden, werden abgeschnitten.
Anhängen	Wenn Sie "Anhängen" verwenden, wird Ihr ausgewählter Medienclip auf der Timeline nach allen bereits vorhandenen Clips platziert.

So entfernen Sie Medien aus dem Medienbedienfeld:

Um Medien aus dem **Medienbedienfeld** zu entfernen, wählen Sie das Medium im Medienbedienfeld aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

So entfernen Sie alle nicht zur Timeline hinzugefügten Medien:

Alle Medien, die nicht zur Timeline hinzugefügt wurden, können aus dem **Medienfenster** entfernt werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Medienfenster und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Medien nicht auf der Zeitachse entfernen**.

So entfernen Sie Medien aus der Timeline:

- Entfernen Sie einen einzelnen Clip, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ihn in der Timeline klicken und **Löschen** wählen.
- Um alle Clips auf der Timeline zu entfernen, wählen Sie im Menü **Bearbeiten | Alle von der Timeline entfernen** oder drücken Sie **Strg + Alt + R**

So geben Sie Medien im Medienbedienfeld wieder:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Abspielen...** aus.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei im **Medienfenster**.



Drücken Sie **F**, um die Vorschau als Vollbild anzuzeigen, oder drücken Sie die Taste **Vollbild**.



Bearbeiten von Medien in der Vorschau:

Wenn Medien in der Vorschau angezeigt werden, können sie bearbeitet werden, noch bevor sie der Timeline hinzugefügt werden.

Um die Medien in der Vorschau zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie auf ein Medium im Medienfenster, um es in der Vorschau anzuzeigen.
2. Verwenden Sie bei der Vorschau die Werkzeuge unter dem Vorschauenfenster, um Anpassungen an Ihrem Video vorzunehmen.


Zu den Bearbeitungsmöglichkeiten gehören:

Option	Beschreibung
Lautstärke	Verwenden Sie den Lautstärkereger, um die Lautstärke der in der Vorschau angezeigten Mediendatei einzustellen.
Markierung hinzufügen (M)	Wenden Sie Markierungen an der Abspielposition auf der Timeline für die aktuell angezeigte Mediendatei an.
Markierung In (I)	Markierung anwenden, um eine Startpunktmarkierung auf der Zeitachse der aktuell angezeigten Mediendatei zu setzen.
Abgrenzung (O)	Wenden Sie Mark Out an, um eine Endpunktmarkierung auf der Timeline der aktuell angezeigten Mediendatei zu setzen.
In zu Out abspielen (Strg + Umschalt + Leertaste)	Starten Sie die Wiedergabe nur von der In-Marke bis zur Out-Marke.
Gehe zu Markieren (Shift + I)	Gehen Sie direkt zum Mark-In-Punkt.
Vorheriges Bild (Pfeil nach links)	Gehen Sie ein Bild zurück.
Wiedergabe/Pause (Leertaste)	Wiedergabe oder Pause der Mediendatei.
Nächstes Bild (Pfeil rechts)	Gehen Sie ein Bild weiter.
Zur Markierung gehen (Shift + O)	Gehen Sie direkt zum Punkt "Mark Out".
Einfügen (.)	Fügt die aktuell in der Vorschau angezeigte Mediendatei an der Abspielkopfposition in die Projekt-Timeline ein. Wenn Sie in der Mediendatei einen Eingang und einen Ausgang markiert haben, wird nur die Dauer zwischen Eingang und Ausgang eingefügt.
Überschreiben (.)	Nimmt die aktuell in der Vorschau angezeigte Mediendatei und überschreibt alle Medien im ausgewählten Track auf der Projekt-Timeline mit der in der Vorschau angezeigten Mediendatei. Wenn Sie in der Mediendatei einen Eingang und einen Ausgang markiert haben, wird nur die Dauer von Eingang bis Ausgang übernommen.
Schnappschuss (⇧ + S)	Snapshot macht einen Screenshot des aktuellen Bildes, das in der Vorschau angezeigt wird.
Vollbild (F)	Schaltet zwischen normaler Anzeige und Vollbild um.


Anpassen der Schnittstelle LUXEA Pro Video Editor 7

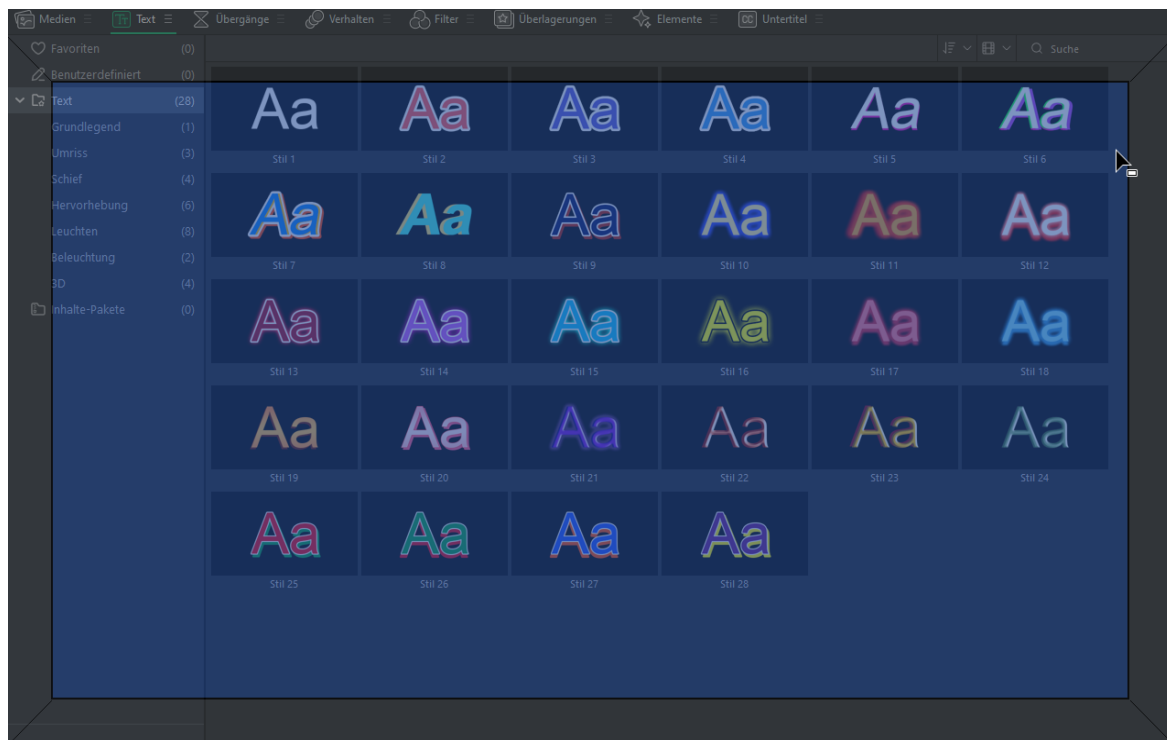
Wenn Sie LUXEA Pro 7 verwenden, haben Sie die vollständige Kontrolle über das Layout. Alle Bedienfelder können an- und abgedockt werden, so dass Sie Ihren Arbeitsbereich genau nach Ihren Wünschen einrichten können, sogar mit Bedienfeldern außerhalb des Programmfensters selbst. Die Platzierung wird gespeichert, so dass sich Ihre Tafeln und Elemente beim erneuten Öffnen des Programms genau dort befinden, wo Sie sie abgelegt haben.

Verschieben einer Platte:

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Feld, das Sie verschieben möchten, und halten Sie sie gedrückt . Halten Sie die Registerkarte gedrückt und ziehen Sie sie an die gewünschte neue Position. Dies kann innerhalb desselben Bereichs, in einem anderen Bereich, in einem eigenen neuen Bereich innerhalb des Fensters oder außerhalb des Fensters geschehen.


Wenn Sie mit dem Ziehen beginnen, werden Teile des Fensters blau markiert. Jeder Bereich hat einen oberen, unteren, linken, rechten, mittleren und oberen Bereich, der hervorgehoben wird. Wenn Sie das Bedienfeld auf einer beliebigen Seite ablegen, wird es neben dem gerade angezeigten Bedienfeld angedockt, und wenn Sie das Bedienfeld in der Mitte oder im obersten Registerkartenbereich ablegen, können Sie zwischen den gestapelten Bedienfeldern wechseln.

 Die Größe der Felder kann durch Klicken auf eine Kante und Ziehen geändert werden, um den Platz nach Bedarf zu vergrößern oder zu verkleinern.



Abkoppeln eines Panels:

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Panel abzudocken, damit es außerhalb des Fensters frei schweben kann:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der Dreifachleiste (auch als Hamburger-Menü bekannt) rechts neben dem Panel-Namen  und wählen Sie "Panel abdocken".
 - Dadurch wird die Verriegelung des Paneels mit anderen Paneelen aufgehoben, und das Paneel kann wie ein eigenes Fenster verschoben werden.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Feld, das Sie verschieben möchten, und halten Sie sie gedrückt. Halten Sie die Registerkarte gedrückt und ziehen Sie sie an die gewünschte neue Position. Befindet sich diese Stelle außerhalb des Programmfensters, wird sie automatisch in ein abgedocktes Fenster umgewandelt.

Andocken einer Platte:

Sobald ein Panel abgedockt wurde, kann es wieder an das Programm andockt werden:

Um ein Bedienfeld anzudocken, klicken Sie auf das Bedienfeld, ziehen es zurück in die Anwendung und lassen es an der gewünschten Stelle los. Die blau hervorgehobenen Stellen zeigen an, wo eine Platte wieder andockt werden kann.

Größenänderung von Panels:

Die Größe von Feldern und Gruppen von Feldern kann geändert werden. Richten Sie den Mauszeiger auf eine Linie aus, die zwei Bereiche trennt, und klicken Sie, um die Bereiche zu ziehen und ihre Größe an die gewünschten Parameter anzupassen.

Schließen und erneutes Öffnen von Arbeitsbereichspanels:

Die Panels können jederzeit geschlossen und wieder geöffnet werden.

Um ein Panel zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Dreifachleiste" rechts neben dem Panel und wählen Sie im Menü "Panel schließen". Alternativ können Sie das Panel auch abdocken, dann wird in der rechten oberen Ecke ein X angezeigt, wie bei jedem Standardprogramm. Wenn Sie auf das X klicken, wird das Panel ebenfalls geschlossen.

Um ein Panel zu öffnen, klicken Sie oben auf die Menüoption Fenster und wählen Sie das Panel, das Sie wieder öffnen möchten, aus der Liste aus. Alle derzeit geöffneten Bedienfelder werden mit einem Häkchen links neben dem Bedienfeldnamen angezeigt. Derzeit geschlossene Fenster werden ohne das Häkchen angezeigt. Wenn Sie auf ein nicht markiertes Feld klicken, wird es wieder geöffnet und ein Häkchen neben dem Namen gesetzt.

Speichern, Anwenden und Verwalten von Arbeitsbereichen

Wenn Sie Ihren Arbeitsbereich nach Belieben angepasst haben, können Sie das Layout speichern. Mehrere Layouts können gespeichert und schnell für jeden Teil Ihres Arbeitsablaufs angewendet werden.

So speichern Sie einen Arbeitsbereich

Um einen Arbeitsbereich zu speichern, klicken Sie auf Fenster und wählen Sie Arbeitsbereich speichern. Geben Sie einen Namen für den Arbeitsbereich ein und klicken Sie auf OK.

So wenden Sie einen Arbeitsbereich an

Um einen Arbeitsbereich anzuwenden, klicken Sie auf Fenster und dann mit der Maus auf Arbeitsbereich anwenden. Wählen Sie den Arbeitsbereich, den Sie auf das Programm anwenden möchten.

So verwalten Sie Arbeitsbereiche

Um gespeicherte Arbeitsbereiche zu verwalten, klicken Sie auf Fenster und wählen Sie Arbeitsbereiche verwalten.

In dem daraufhin angezeigten Fenster Arbeitsbereich verwalten sehen Sie eine Liste aller Ihrer gespeicherten Arbeitsbereiche. Hier können Sie Arbeitsbereiche neu anordnen, indem Sie sie in die gewünschte Reihenfolge ziehen, und sie umbenennen oder löschen, indem Sie den Arbeitsbereich auswählen und unten auf Umbenennen oder Löschen drücken.

Drücken Sie OK, um das Fenster zu schließen.

Suche nach Mediendateien:

Im Medienbereich befindet sich in der oberen rechten Ecke des Fensters eine Suchleiste. Verwenden Sie die Suchleiste, um Ihre Auswahl anhand von Suchkriterien schnell einzugrenzen.

Ändern der Größe von Miniaturansichten:

Die Miniaturansichten im Medienfenster können in 3 verschiedenen Größen angezeigt werden: klein, mittel und groß.

Um die Größe der Miniaturbilder zu ändern, klicken Sie auf das Symbol für die Filmrolle direkt links neben der Suche im Medienbedienfeld und wählen Sie zwischen Listenansicht, kleiner Miniaturansicht, mittlerer Miniaturansicht und großer Miniaturansicht.

Dateien sortieren:

Links neben den Dropdown-Menüs für die Suche und die Miniaturansichten finden Sie die Dropdown-Menüs Sortieren und Gruppieren nach. Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie Sortieren nach, um das Untermenü anzuzeigen.

Sortieren nach umfasst:

- Datei Name
- Medienart
- Dauer
- Geänderte Zeit

Dateien gruppieren:

Links neben den Dropdown-Menüs für die Suche und die Miniaturansichten finden Sie die Dropdown-Menüs Sortieren und Gruppieren nach. Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie Gruppieren nach, um das Untermenü anzuzeigen.

Gruppe nach umfasst:

- Keine
- Datei Typ
- Geänderte Zeit
- Dauer



Gruppieren und Sortieren können sowohl in aufsteigender als auch in absteigender Reihenfolge erfolgen.

Hinzufügen von Favoriten:

Medienelemente, die sich in einem beliebigen Musterordner befinden oder über Inhaltspakete heruntergeladen wurden, können durch Klicken auf das Herzsymbol in der oberen rechten Ecke der Miniaturansicht favorisiert werden. Die Favoriten können im Ordner "Favoriten" in der Dateistruktur jedes Panels angezeigt werden.

Zeitleiste Titelauswahl

Klicken Sie auf eine Spur in der Timeline, um die gesamte Spur auszuwählen. Durch die Auswahl eines Titels können Sie schnell umfangreiche Änderungen vornehmen, z. B:

Optionen	Beschreibung
Spur entfernen	Entfernt den ausgewählten Titel
Alle leeren Tracks entfernen	Entfernt alle Spuren auf der Timeline, die keine Medien enthalten
Spur einfügen	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Spur über oder unter der ausgewählten Spur
Track umbenennen	Benennt den ausgewählten Titel um
Alle Medien auf der Strecke auswählen	Wählt alle Mediendateien auf der Timeline im ausgewählten Track aus
Lücken auf dem Weg schließen	Entfernt alle Lücken zwischen Mediendateien, die auf dem ausgewählten Track platziert sind
Spur deaktivieren	LUXEA ignoriert deaktivierte Titel, ohne dass die Mediendateien entfernt werden müssen. Damit können Sie schnell ganze Titel ein- oder ausschalten
Spur sperren	Das Sperren der Spur verhindert, dass Änderungen vorgenommen werden können. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass unerwünschte Änderungen angezeigt werden.
Aufsteigen	Verschiebt den Track in der Timeline-Ansicht um eine Position nach oben
Nach unten bewegen	Verschiebt den Track in der Timeline-Ansicht um eine Position nach unten
Spur minimieren	Verkleinert die Höhe der Spur auf ein Minimum
Spur maximieren	Erweitert die Höhe der Spur auf das Maximum

Organisieren, Anpassen und Anzeigen von Medien

Medien können auf Timeline-Spuren angeordnet werden, um ein Video zu erstellen und zu bearbeiten. Die Verwendung mehrerer Spuren ermöglicht eine unbegrenzte Überlagerung von Inhalten. Ziehen Sie Audio-, Video- und Bilddateien aus dem **Medienbedienfeld** auf eine beliebige Spur auf der Timeline und legen Sie sie an einem beliebigen Punkt auf der Timeline ab. Es ist auch möglich, [Text](#), [Übergänge](#), [Elemente](#), [Verhaltensweisen](#), [Filter](#) und [Überlagerungen](#) an bestimmte Medienpositionen auf der Timeline zu ziehen. Die [Untertitel](#) werden am Abspielkopf hinzugefügt. Nachdem die Medien zur Timeline hinzugefügt wurden, können Sie sie durch Auswählen und Ziehen an die gewünschte Stelle verschieben.

Zeitleistenspuren

Verwenden Sie die Spuren auf der Timeline, um eine mehrstufige Hierarchie von Inhalten zu erstellen. Wenn beispielsweise ein Medienelement auf Spur 1 platziert wird, dann aber zum gleichen Zeitpunkt ein weiteres Medienelement auf Spur 2 hinzugefügt wird, verdeckt das Medienelement auf Spur 2 bei der Wiedergabe des Projekts sichtbar das Medienelement auf Spur 1. Die Art und Weise, in der Medien erscheinen, kann jedoch durch die Anpassung der Deckkraft und des Mischmodus verändert werden. Die Deckkraft bestimmt die Transparenz des Mediums. Wenn Sie die Deckkraft des Medienelements auf Spur 2 ändern, kann das Medienelement auf Spur 1 durchscheinen. Die Mischmodi bestimmen, wie die Ebenen miteinander verschmelzen.

So passen Sie die Medieneigenschaften an:

1. Wählen Sie Medien-Asset auf der Timeline aus.
2. Das Medien-Asset zeigt seine Eigenschaften auf der Registerkarte Eigenschaften an, die sich standardmäßig unten links im Programm befindet.

Optionen der Eigenschaftsleiste

Im Eigenschaftenbereich finden Sie verschiedene Eigenschaften für jede Mediendatei, die Sie in LUXEA Pro 7 verwenden. Das Basisfenster ändert sich und zeigt die ausgewählte Datei an. Sie können die Geschwindigkeit, das Verhalten, die Maske und die Filtereinstellungen eines Media-Assets in der Eigenschaftsleiste steuern, sowie die Audioeinstellungen, wenn Ihr Media-Asset Audio enthält.

Video	
Komposit	Composite enthält Opacity (Deckkraft), mit der Sie die Deckkraftstufen mit Keyframes festlegen können, und Blend Mode (Mischmodus), mit dem Sie konfigurieren können, wie Farben miteinander verschmelzen.
Deckkraft	Verwenden Sie die Einstellung Deckkraft, um die Deckkraft nach Wunsch zu erhöhen oder zu verringern.
Überblendmodus	Einstellen des Farbmischmodus
Transformieren	Transformieren enthält eine Reihe von Standardeigenschaften, die Sie anpassen können, z. B. Position, Skalierung, Skalierungsbreite, Drehung um die X-, Y- oder Z-Achse und Beschneiden auf einer beliebigen Seite.
Position	Bestimmen Sie die Position des Elements mit den Parametern X und Y
Skala / Skalenhöhe	Legen Sie den Maßstab des Elements fest. Wenn die Option Einheitliche Skalierung nicht aktiviert ist, wird mit dieser Einstellung nur die Höhe skaliert.
Skala Breite	Legen Sie die Skalenbreite des Elements fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option Einheitliche Skala deaktiviert wurde.
Drehen X, Y, Z	Legen Sie den Drehwert für die X-, Y- und Z-Achse fest.
Beschneiden Links, Oben, Rechts, Unten	Legen Sie Beschnittwerte für den linken, rechten, oberen

	und/oder unteren Rand des Elements fest.
Audio	Audio wird angezeigt, wenn der ausgewählte Medienclip Audio enthält.
Band	Stellen Sie die Lautstärke des Tons ein.
KanalLautstärke	Stellen Sie die Kanallautstärke für den linken oder rechten Audiokanal ein.
Panoramafeld	Stellen Sie die Audiobalance durch Schwenken nach links oder rechts ein.
Tonhöhe	Erhöhen oder verringern Sie die Halbtöne eines Clips, um seine Tonhöhe anzupassen.
Equalizer	Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um eine Equalizer-Voreinstellung auszuwählen, oder klicken Sie auf den Pfeil links neben Voreinstellung, um die Equalizer-Leisten anzuzeigen und Ihre eigene benutzerdefinierte Einstellung zu erstellen.
Geschwindigkeit	
Einheitliche Geschwindigkeit	Die einheitliche Geschwindigkeit bleibt während der gesamten Wiedergabe des Clips gleich.
Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Geschwindigkeitsmesser, um die Geschwindigkeit des Clips zu erhöhen oder zu verringern. Die Gesamtdauer des Clips erhöht/verringert sich entsprechend.
Dauer	Verwenden Sie die Dauer, um

	die Länge des Clips festzulegen. Geschwindigkeit und Dauer sind direkt miteinander verbunden.
Umgekehrte Geschwindigkeit	Wählen Sie Rückwärts, um den Clip rückwärts abzuspielen.
Wellenlänge	Wählen Sie Ripple, damit Audioclips automatisch Lücken beibehalten, wenn sich die Geschwindigkeit/Dauer eines Clips geändert hat.
Tonhöhe	Wählen Sie Tonhöhe, um sicherzustellen, dass die Tonhöhe gleich bleibt, unabhängig davon, ob der Clip beschleunigt oder verlangsamt wurde.
Geschwindigkeits-Übergänge	Die Geschwindigkeits-Übergänge ermöglicht sowohl schrittweise als auch schnelle Geschwindigkeitsänderungen mit sanften Übergängen von einer Geschwindigkeit zur nächsten. Jede Option kann in der Eigenschaftsleiste angepasst werden.
Keine	Die Geschwindigkeit wird nicht verändert.
Benutzerdefiniert	Ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen Geschwindigkeitsänderungen festzulegen.
Montage	Die Montage beginnt mit einem schnellen Anstieg des Tempos und verlangsamt sich dann ebenso schnell wieder.
Heldenmoment	Hero Moment beschleunigt den Clip sanft, verringert dann die Geschwindigkeit für einen glorreichen Moment in Zeitlupe, bevor er wieder beschleunigt und dann zur

	Standardgeschwindigkeit zurückkehrt.
Bullet Time	Bullet Time beginnt mit einer hohen Geschwindigkeit, geht dann in Zeitlupe über und kehrt dann zur hohen Geschwindigkeit zurück.
Steckbrücke	Jumper beginnt mit einer niedrigen Geschwindigkeit und steigert die Geschwindigkeit drastisch, bevor sie wieder auf die ursprüngliche, langsame Geschwindigkeit zurückkehrt.
Einblenden	Flash In beginnt mit einer hohen Geschwindigkeit und verlangsamt sich dann auf die Standardgeschwindigkeit.
Ausblenden	Der Flash-Out beginnt mit normaler Geschwindigkeit und wird am Ende des Clips beschleunigt.
Tonhöhe beibehalten	Standardmäßig aktiviert, verwenden Sie den Umschalter, um die Beibehaltung der Tonhöhe bei Verwendung der Geschwindigkeits-Übergänge zu aktivieren/deaktivieren.

Verhaltensweisen

Eingang/Ausgang

Passen Sie die Einstellungen für Verhaltensweisen an, die am Eingang und Ausgang Ihrer Medien platziert sind

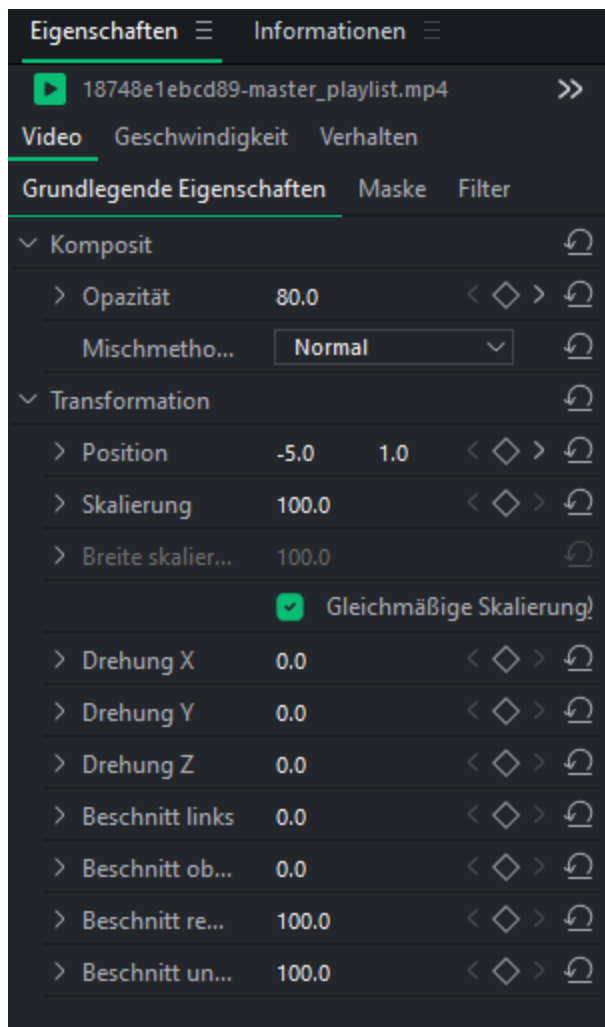
Stil

Verwenden Sie das Dropdown-Menü **Stil**, um den Stil des Verhaltens zu ändern

Bewegung

Verwenden Sie das Dropdown-Menü "**Bewegung**", um den Ablauf des Verhaltens anzupassen

Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Schieberegler Geschwindigkeit , um die Geschwindigkeit des Verhaltens zu erhöhen oder zu verringern.
Während	Passen Sie die Einstellungen für die Verhaltensweisen an, die während Ihrer Medien auftreten sollen
Stil	Verwenden Sie das Dropdown-Menü Stil , um den Stil des Verhaltens zu ändern
Bewegung	Verwenden Sie das Dropdown-Menü " Bewegung ", um den Ablauf des Verhaltens anzupassen
Schleifenzeit	Legen Sie die Zeitspanne fest, die das Verhalten in einer Schleife laufen soll
Schleifen	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Anzahl der Schleifen für das Verhalten festzulegen.
Schleife für immer	Umschalten zur Aktivierung der Dauerschleife



Auswählen und Neuordnen von Timeline-Spuren

Timeline-Spuren können durch Klicken auf den Spurkopf auf der linken Seite der Timeline ausgewählt werden.

So ordnen Sie eine Timeline-Spur neu an

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf den Spurkopf und ziehen Sie ihn oben oder unten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spurkopf und wählen Sie oben oder Nach unten verschieben.


Kopieren und Einfügen von Eigenschaften

Die Eigenschaften, die auf ein beliebiges Medienelement angewendet werden, können auch auf jedes andere Medienelement in Ihrer Zeitleiste angewendet werden.

Zum Kopieren und Einfügen von Eigenschaften:


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Medien-Asset auf der Timeline, auf das alle Eigenschaften angewendet wurden.
2. Wählen Sie **Kopieren** aus dem Kontextmenü, oder drücken Sie **Strg+C**.
3. Wählen Sie einen anderen Clip auf der Timeline aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Eigenschaften einfügen**, oder drücken Sie **Strg + Alt + V**.

Gleisverriegelung:

Spuren und die zugehörigen Medien können gesperrt werden, um eine Bearbeitung oder andere Änderungen zu verhindern, indem Sie auf die Schaltfläche **Sperren** klicken. 

Um den Titel zu entsperren, drücken Sie die Taste **Entsperren**. 

Versteckte Spuren:

Spuren können ein- oder ausgeblendet werden, und damit auch die Medien auf diesen Spuren, indem Sie auf die Schaltfläche **Deaktivieren** auf der Spur klicken. 

Das Ausblenden von Spuren kann nützlich sein, um bestimmte Teile eines Videos zu isolieren und zu bearbeiten.

 Videoproduktionen enthalten keine Medien auf Spuren, die auf "Deaktiviert" gesetzt sind.

Lücken auf der Zeitachse schließen

Leere Stellen zwischen den Medien können auf der Timeline mit der Funktion **Lücken auf der Spur schließen** entfernt werden.

So entfernen Sie einen leeren Platz auf einer Spur:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich auf einer Spur in der Timeline.
2. Wählen Sie im Kontextmenü **Lücken auf der Spur schließen**.

So entfernen Sie einen leeren Raum zwischen mehreren Medienelementen:

1. Wählen Sie mehrere Medienelemente in einer Spur auf der Timeline aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Medienelemente.
3. Wählen Sie **Lücken schließen** aus dem Kontextmenü.

Beschneiden von Clips

Clips können auf die aktuelle Position des Abspielkopfs auf der Timeline getrimmt werden. Sie können am Anfang oder am Ende eines Clips trimmen.

So schneiden Sie am Anfang eines Clips:

1. Platzieren Sie den Abspielkopf auf der Zeitachse an der Stelle, an der Sie den Clip zuschneiden möchten
2. Klicken Sie im oberen Menü auf **Bearbeiten** und wählen Sie **Start trimmen** oder drücken Sie **Umschalt + [**.

So schneiden Sie das Ende eines Clips ab:

1. Platzieren Sie den Abspielkopf auf der Zeitachse an der Stelle, an der Sie den Clip zuschneiden möchten
2. Klicken Sie im oberen Menü auf **Bearbeiten** und wählen Sie **Ende trimmen** oder drücken Sie **Umschalt +]**.

Standard Video- und Audiospuren

Wenn Sie Medien im Medienbedienfeld anzeigen, können Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Medium klicken und Einfügen, Überschreiben und Anhängen auswählen. Beim Einfügen wird die Mediendatei auf der Timeline an der Abspielposition auf der Standardspur für Video oder Audio platziert, je nachdem, welche Art von Mediendatei Sie ausgewählt haben. Beim Überschreiben wird die Mediendatei auf der Zeitachse an der Position des Abspielkopfes platziert, wobei alles überschrieben wird, was sich zuvor bis zum Ende der hinzugefügten Mediendatei dort befunden haben könnte. Durch das Anhängen wird die Mediendatei auf der Timeline in der angegebenen Audio- oder Videospur nach dem letzten Element auf der Timeline platziert.

Offline-Medien neu verknüpfen

Wenn Dateien nach dem Hinzufügen zu einem Projekt in einen anderen Ordner auf Ihrem Computer verschoben werden, werden sie möglicherweise mit einer roten Miniaturansicht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Datei erneut mit dem Projekt verknüpft werden muss.



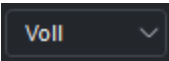
Medien, die von ihrem Quellspeicherort getrennt werden, können neu verknüpft werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Mediendatei klicken und **Medien neu verknüpfen** auswählen. Daraufhin öffnet sich ein **Datei-Explorer-Fenster**, in dem Sie die Datei suchen und auswählen können, um sie wieder mit dem Projekt zu verknüpfen.

Wiedergabequalität

Die Qualität der Videowiedergabe kann angepasst werden, um den Bearbeitungsprozess zu beschleunigen. Dies ist nützlich, wenn Sie mit Videos in hoher Qualität arbeiten oder wenn der Host-Computer das Video langsam verarbeitet.

So ändern Sie die Wiedergabequalität:

Um die Wiedergabequalität zu ändern, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:


- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü neben der Suchleiste  und wählen Sie eine Qualität aus.
- Wählen Sie im Menü **Ansicht | Wiedergabequalität** und treffen Sie eine Auswahl in der Liste.
- ! Eine Änderung der Wiedergabequalität hat keinen Einfluss auf die Qualität der endgültigen Ausgabe.

Vollbildwiedergabe

Die Videowiedergabe kann im Vollbildmodus angezeigt werden, um das Video noch detaillierter zu erleben.

Um die Wiedergabe im Vollbildmodus anzuzeigen:

Um die Videowiedergabe im Vollbildmodus anzuzeigen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Menü **Ansicht | Anzeigebereich** und wählen Sie **Vollbild/Wiederherstellen**.
- Drücken Sie **F**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vollbild**. 

Anzeigebereich

Der Anzeigebereich zeigt in der Vorschau, wie ein Video nach dem Rendern aussehen wird. Der Inhalt kann innerhalb des Anzeigebereichs verschoben und in der Größe verändert werden. Ändern Sie die Größe, indem Sie an den Griffen an den Rändern des Mediums ziehen. Um die Größe unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses zu ändern, verwenden Sie einen der Eckgriffe. Um ein

abweichendes Seitenverhältnis zu erstellen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, während Sie die Eckgriffe ziehen.

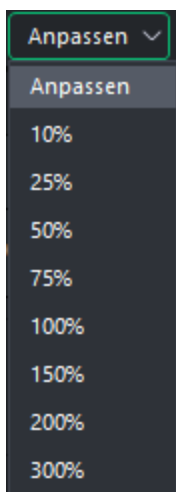
Media-Assets können im Anzeigebereich oben, unten, links und rechts verschoben werden, indem Sie entweder im Anzeigebereich oder in der Timeline auf den Clip klicken und Strg + oben, Strg + unten, Strg + links oder Strg + rechts drücken.

Zoomen Sie den Anzeigebereich auf die Größe des Monitors, indem Sie die Prozentsätze im Dropdown-Menü am oberen Rand des Anzeigebereichs verwenden. Wählen Sie **Anpassen**, damit sich LUXEA Pro 7 automatisch anpasst.

So ändern Sie die Vergrößerung des Anzeigebereichs:

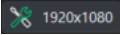
Um die Vergrößerung des Anzeigebereichs zu ändern, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Menü **Ansicht | Anzeigebereich** und wählen Sie eine Vergrößerungsstufe.
- Wählen Sie eine Vergrößerungsstufe aus dem Dropdown-Menü unten links im Fenster.
- Erhöhen Sie die **Vergrößerung** mit +, oder verringern Sie die **Vergrößerung** mit -.



So konfigurieren Sie die Einstellungen für den Anzeigebereich:

Um die Einstellungen des Anzeigebereichs für ein Projekt und die daraus resultierende Videoproduktion zu konfigurieren, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Projekteinstellungen** unter der Vorschau im Anzeigebereich. 
- Klicken Sie auf **Datei** und wählen Sie **Projekteinstellungen**.

Konfigurieren Sie die Einstellungen wie unten beschrieben und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Projekteinstellungen
✕

Seitenverhältnis: 16:9 (Breitbild) ▼

Auflösung: 1080p HD (1920x1080) ▼

1920

↔

1080

Farbe: ▼

Bildrate: 59.94 fps ▼

Anwenden

Abbrechen



Ändern Sie die Größeneinstellungen für ein gerendertes Video im Dialogfeld **Einstellungen** des Exportwerkzeugs.

Projekt-Einstellungen

Bildseitenverhältnis	Legt das Seitenverhältnis des Projekts fest. Das Seitenverhältnis ist das proportionale Verhältnis zwischen Höhe und Breite eines Media-Assets.
Auflösung	Legt die Auflösung des Projekts fest. Das Kettensymbol , das sich zwischen den Werten für Höhe und Breite befindet, sorgt dafür, dass das eingestellte Seitenverhältnis beibehalten wird. Das heißt, wenn die Höhe angepasst wird, wird die Breite entsprechend angepasst, damit das Seitenverhältnis gleich bleibt.
Farbe	Passen Sie die Hintergrundfarbe des Anzeigebereichs an, indem Sie eine Farbe aus dem Dropdown-Menü auswählen.
Bildfrequenz	Wählen Sie eine Bildrate für ein Video zwischen 23,97 Bildern pro Sekunde (fps) und 60 fps.

Medienwerkzeuge



Schwenken: Verwenden Sie das **Schwenken-Werkzeug**, um den Anzeigebereich zu verschieben, ohne seine Größe zu ändern.

Strg + Umschalt + P



Bearbeitungswerkzeug: Verwenden Sie das **Bearbeitungswerkzeug** zum Verschieben und Ändern der Größe von Medien im Anzeigebereich.

Strg + Umschalt + E



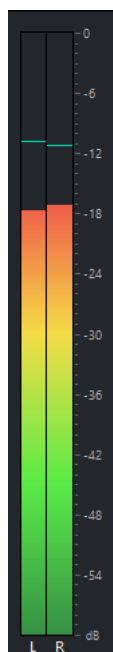
Zuschneidewerkzeug: Verwenden Sie das **Zuschneidewerkzeug**, um unerwünschte Teile des Mediums zu entfernen. Ziehen Sie die Griffe des Zuschneidfensters auf die gewünschte Größe. Um das Seitenverhältnis des Mediums beizubehalten, ändern Sie die Größe des Zuschneidfensters, indem Sie an den Ecken ziehen. Verschieben Sie das Schnittfenster. Um beschnittenes Material wiederherzustellen, rufen Sie das **Zuschneidewerkzeug** erneut auf und ändern die Größe des Zuschneidfensters wie gewünscht.

Strg + Umschalt + C

Audio-Meter

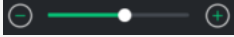







Bei der Anzeige von Medien in Ihrem Projekt werden die aktuellen Pegel des linken und rechten Kanals in der unteren rechten Ecke des Programms durch eine Audio-Meter dargestellt. Dies kann ein- oder

ausgeschaltet werden durch



Symbolleiste Zeitleiste

Die Timeline-Symbolleiste bietet eine Reihe von Videobearbeitungsfunktionen.

	Vergrößern/Verkleinern	Zoomen Sie hinein, um die Darstellung Ihrer Spuren auf der Timeline zu erweitern, was eine präzise Bearbeitung ermöglicht. Verkleinern Sie die Darstellung der Spuren auf der Timeline, um Ihr Projekt in seiner Gesamtheit zu sehen, oder drücken Sie Strg + Umschalt + = oder Strg + Umschalt + - .
	Zoom auf Zeitleiste anpassen	Vergrößern oder verkleinern Sie die Ansicht, um die gesamte Länge des Tracks auf der Timeline zu sehen, oder drücken Sie die Tastenkombination Umschalt + Z , um sich einen Überblick zu verschaffen.
	Rückgängig machen	Verwenden Sie die Schaltfläche Rückgängig , um die letzten Aktionen rückgängig zu machen. oder drücken Sie Strg + Z .
	Redo	Verwenden Sie die Schaltfläche Wiederherstellen , um die zuletzt rückgängig gemachten Aktionen zu wiederholen, oder drücken Sie Strg + Umschalt + Z .
	Teilen	Verwenden Sie die Schaltfläche Teilen , um einen Clip in zwei oder mehr Clips zu teilen. Dies ermöglicht das Einfügen von Übergängen und anderen Clips zwischen zwei Szenen. Wählen Sie einen zu teilenden Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Teilen oder drücken Sie Strg + B .
	Schnitt	Verwenden Sie die Schaltfläche Ausschneiden , um unerwünschte Clips oder Abschnitte von Clips zu entfernen. (Siehe Teilen.) Fügen Sie die Clips mit der Schaltfläche Einfügen ein. (Siehe Einfügen.) Wählen Sie einen Clip aus, den Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Ausschneiden oder drücken Sie Strg + X .
	Kopieren	Verwenden Sie die Schaltfläche Kopieren , um Spuren oder Abschnitte von Spuren zu duplizieren. (Siehe Teilen.) Fügen Sie Clips mit der Schaltfläche Einfügen ein. (Siehe Einfügen.) Wählen Sie den zu kopierenden Clip aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Kopieren oder drücken Sie Strg + C .
	Kleister	Verwenden Sie die Schaltfläche Einfügen , um ausgeschnittene oder kopierte Clips an den gewünschten Stellen auf der Zeitachse einzufügen.

	Löschen	Bewegen Sie nach dem Kopieren oder Ausschneiden eines Clips den Abspielkopf an die Stelle, an der die Ergänzungen in der Timeline platziert werden sollen, und klicken Sie auf Einfügen , oder drücken Sie Strg + V .
	Löschen	Verwenden Sie die Schaltfläche Löschen , um ausgewählte Medien-Assets aus der Timeline zu entfernen, oder drücken Sie Entf .
	Schieberegler für die Auswahl nach links/rechts	Verwenden Sie den Schieberegler Auswahl nach links suchen , um den Anfang einer Auswahl auf der Zeitachse zu finden, oder drücken Sie Strg + Umschalt + [. Verwenden Sie den Schieberegler Auswahl nach rechts suchen , um das Ende einer Auswahl auf der Zeitachse zu finden, oder drücken Sie Strg + Umschalt +] . Dies ist nützlich, wenn Sie die Zeitleiste vergrößert betrachten oder mit einer großen Auswahl arbeiten.
	Suche nach Playhead	Verwenden Sie die Schaltfläche Zum Abspielkopf suchen , um den Abspielkopf auf der Zeitachse zu finden, oder drücken Sie Strg + Umschalt + \ . Dies ist nützlich, wenn Sie eine vergrößerte Timeline anzeigen.
	Markierung hinzufügen	Verwenden Sie die Schaltfläche Markierung hinzufügen , um der Zeitachse mehrere Markierungen hinzuzufügen, oder drücken Sie M .
	Audio-Rekorder	Verwenden Sie die Schaltfläche Audiorecorder , um einen Dialog für die Aufnahme von Audiodaten mit einem Mikrofon zu öffnen, oder drücken Sie Alt + R .
	Fortgeschrittene	Verwenden Sie die Schaltfläche Erweitert , um erweiterte Bearbeitungsfunktionen wie Chroma Key , Farb-LUT , Farbe ersetzen , Farbpass und Mosaik zu implementieren.
	Clip-Geschwindigkeit	Verwenden Sie die Schaltfläche Clip-Geschwindigkeit , um verschiedene Geschwindigkeiten auf den Clip anzuwenden, einschließlich Langsam, Schnell, Normal und Rückwärtsgeschwindigkeit.
	Standbild	Verwenden Sie die Schaltfläche Frame einfrieren , um ein Bild an der Position des Abspielkopfes des Frames zu erstellen, der gerade in der Timeline angezeigt wird, oder drücken Sie Umschalt + R .

💡 Ausschneiden, Kopieren und Einfügen können auch durch Rechtsklick auf die Zeitleiste aufgerufen werden.

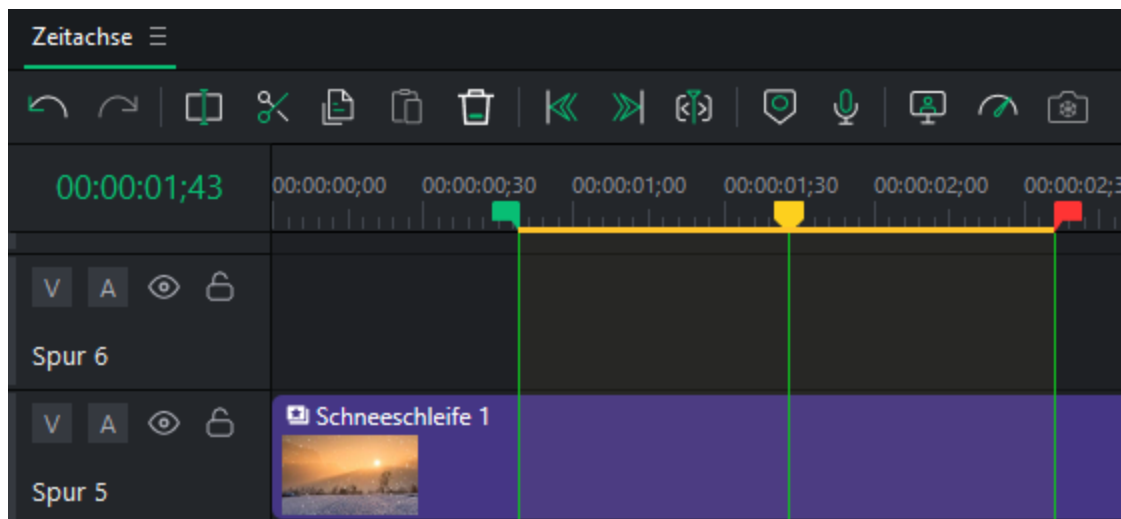
💡 Die Videobearbeitungsfunktionen können auch über Tastenkombinationen aufgerufen werden.

Selektionen erstellen

Mit der Auswahlfunktion können Teile des Clips gelöscht, verschoben oder produziert werden. Sie können einen Ausschnitt eines Clips und nicht das gesamte Projekt produzieren, indem Sie eine Auswahl erstellen. Dies kann bei der Erstellung eines Trailers oder bei der Produktion einer Szene des Gesamtprojekts nützlich sein.

Um eine Auswahl zu erstellen und zu produzieren:

1. Wenn sich die Medien auf der Timeline befinden, ziehen Sie den grünen Selektor (links vom Abspielkopf) an die Stelle, an der die Auswahl beginnen soll. Ziehen Sie dann den roten Selektor (rechts vom Abspielkopf) an die Stelle, an der die Auswahl enden soll.



💡 Wenn die Schieberegler für die Auswahl nicht sichtbar sind, klicken Sie auf den Schieberegler **Auswahl nach links suchen**, um den Anfang der Auswahl zu finden. Klicken Sie auf den Schieberegler **Auswahl nach rechts suchen**, um das Ende der Auswahl zu finden.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen Sie im Kontextmenü **Zeitleistenauswahl erzeugen als...** aus.
3. Konfigurieren Sie die Produktionseinstellungen im angezeigten Exporttool.



Spielen Sie eine Auswahl ab, indem Sie den Abspielkopf vor der Auswahl auf der Zeitachse platzieren.

Auswahlen auf die Standardwerte zurücksetzen

Es gibt drei Möglichkeiten, Auswahlmarkierungen schnell wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen:

1. Doppelklicken Sie auf den **gelben Abspielkopf**.
2. Doppelklicken Sie entweder auf den **grünen** oder den **roten Auswahlmarker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste entweder auf eine **Auswahlmarkierung** oder auf den **Abspielkopf** und klicken Sie auf "Auswahl aufheben".

Löschen von Auswahlen

So löschen Sie eine Auswahl:

1. Verwenden Sie die roten und grünen Selektoren, um den Bereich eines Clips auszuwählen, der entfernt werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie **Löschen**.

So löschen und füllen Sie eine Auswahl:

Nach dem Löschen der Clipauswahl füllt LUXEA Pro 7 die Lücke durch Verschieben der umgebenden Medien.

1. Verwenden Sie die roten und grünen Selektoren, um den Bereich eines Clips auszuwählen, der entfernt werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie **Löschen der Welligkeit**.

Markierungen und Sollwerte

Für eine feinere Kontrolle während der Kreativ- oder Bearbeitungsphase eines Projekts können Sie Sollwerte in der Wiedergabe setzen, indem Sie der Timeline Markierungen hinzufügen. Um die kritische Aufgabe des Ausrichtens von Clips zu erleichtern, rasten Medienelemente in der Timeline standardmäßig an Sollwerten ein.




Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt, um beim Verschieben von Clips in der Timeline die Funktion "Snap-to-setpoint" zu deaktivieren.

Es gibt zwei Arten von Markern: den Timeline-Marker und den Clip-Marker.

Zeitleisten-Marker

Die Zeitleistenmarkierung ist eine zur Zeitleiste hinzugefügte Markierung.


So fügen Sie der Zeitleiste eine Markierung hinzu:

1. Wenn ein Projekt geöffnet ist, aber keine Clips ausgewählt sind, bewegen Sie den Abspielkopf an eine Position in der Timeline, an der der Marker platziert werden soll.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste der Zeitleiste auf das Markierungssymbol  oder drücken Sie **M**.

Clip Marker

Die Clipmarke ist eine Marke, die zu einem Clip auf der Timeline hinzugefügt wird.

So fügen Sie einem Clip eine Markierung hinzu:

1. Bewegen Sie bei einem geöffneten Projekt den Abspielkopf über einen Clip in der Timeline.
2. Wählen Sie den Clip aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste der Zeitleiste auf das Markierungssymbol  oder drücken Sie **M**.



Mit den Schaltflächen "**Vor**" und "**Weiter**" im Dialogfeld "**Marker-Editor**" können Sie zwischen Sollwerten auf der Timeline oder, wenn ein Clip ausgewählt ist, zwischen Sollwerten im ausgewählten Clip wechseln.

So bearbeiten Sie eine Markierung:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Markieren Sie die Markierung und wählen Sie dann im Hauptmenü **Bearbeiten | Markierungen | Markierung bearbeiten**.
 - Klicken Sie auf den Marker und drücken Sie **M**.
 - Doppelklicken Sie auf den Marker.



Der Wert im Feld "**Zeit**" entspricht der Position des Abspielkopfes.

2. Fügen Sie im Feld **Kommentare** alle relevanten Kommentare zu der Markierung hinzu.
3. Wählen Sie eine Farbe für die Markierung.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Sowohl Timeline-Marker als auch Clip-Marker verfügen über Kontextmenüs mit den unten hervorgehobenen Elementen.

Markierungs-Kontextmenüpunkte

Menüpunkt	Beschreibung
Markierung bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Markierungs-editor
Ausgewählte Markierung entfernen	Löscht die aktuelle Markierung von der Projekt-Timeline, unabhängig davon, ob es sich um eine Timeline-Markierung oder eine Clip-Markierung handelt.
Zeitleistenmarkierungen entfernen	Die Funktion Zeitleistenmarkierungen entfernen ist nur in Kontextmenüs für Zeitleistenmarkierungen verfügbar und löscht alle Zeitleistenmarkierungen von der Zeitleiste des Projekts.
Alle Markierungen entfernen	Löscht alle Timeline-Marker und Clip-Marker aus der Timeline des Projekts, oder drücken Sie Strg + Umschalt + Alt + M .
Zur nächsten Markierung gehen	Wählt den Marker nach dem aktuellen Marker aus.
Zur vorherigen Markierung gehen	Wählt den Marker vor dem aktuellen Marker aus.
Zeitlineal Zahlen	Zeigt oben in der Zeitleiste unterhalb der Schaltflächen Zeitschritte an.

Implementieren und Anpassen von Keyframes

In der Animation und beim Filmemachen ist ein Keyframe (oder **Schlüsselbild**) eine Zeichnung oder Aufnahme, die den Anfangs- und Endpunkt eines fließenden Übergangs definiert. Mit LUXEA Pro Video Editor 7 können Sie **Keyframes** verwenden, um den Fluss Ihres Videos fachmännisch an Ihre genauen Vorgaben anzupassen. Mit **Keyframes** können Sie die Lautstärke anpassen, Transformationen durchführen, Filter anwenden und vieles mehr. **Keyframes** befinden sich im **Eigenschaftenfenster**, wenn Medien in der **Timeline** ausgewählt sind. Im **Eigenschaftenfenster** wird eine eigene **Keyframe-Zeitleiste** angezeigt.



Platzieren eines Keyframes auf der Timeline:



Wenn Sie ein Medium ausgewählt haben, werden im **Eigenschaftenfenster** eine Reihe von Parametern und rechts davon eine **Zeitleiste** angezeigt. Wenn Sie auf das Rautensymbol der Option klicken, wird ein **Keyframe** auf der **Zeitachse** an der Stelle des **Abspielkopfes** gesetzt. Der **Keyframe** setzt den Parameter auf den im **Eigenschaftenfenster** angezeigten Wert.

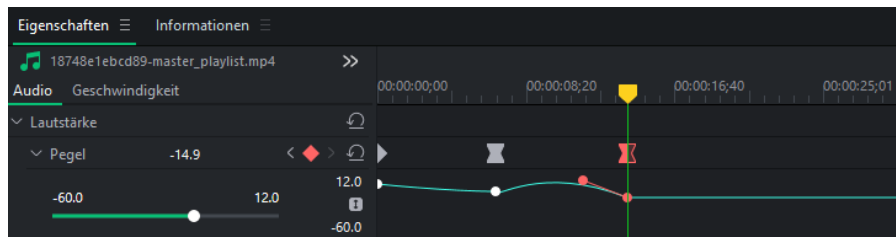


Beispiel: Setzen Sie die **Deckkraft** auf 100 und platzieren Sie einen **Keyframe**. Setzen Sie später auf der **Zeitachse** die **Deckkraft** auf 50 und platzieren Sie einen zweiten **Keyframe**. Wenn sich der **Abspielkopf** vom ersten **Keyframe** zum zweiten bewegt, wird die **Deckkraft** von 100 auf 50 reduziert.

Bearbeiten von Keyframes:

Klicken Sie jederzeit auf einen **Keyframe** auf der **Eigenschaftenleiste**, um den **Abspielkopf** an diese Position zurückzubringen und die **Keyframe-Parameter** anzupassen. Wenn ein Keyframe ausgewählt ist, wird er auf der Timeline rot  angezeigt. Alle anderen Keyframes, die nicht ausgewählt sind, erscheinen in grau .

Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil links neben dem Parameter, den Sie einstellen möchten, um eine Linie anzuzeigen, die die Veränderung der Parameter im Verlauf der **Zeitleiste** darstellt. Wenn die **Keyframes** auf Linear  eingestellt sind, fließt der Übergang von Punkt A nach B ohne Variation. Wenn die **Keyframes** auf Bezier  eingestellt sind, folgt der Übergang zum nächsten **Keyframe** einer einstellbaren Kurve. Klicken Sie auf die roten Punkte oder die rote Linie in der **Timeline** und ziehen Sie oben, unten, links oder rechts, um die Kurvenlinie anzupassen und den Anpassungsfluss nach Ihren Wünschen zu gestalten.



Kopieren und Einfügen von Keyframes:

Keyframes können kopiert und dann in andere Clips eingefügt werden.

Um Keyframes zu kopieren:

1. Wenn der Clip auf der **Zeitachse** ausgewählt ist, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den **Keyframe** oder klicken Sie mit der linken Maustaste und ziehen Sie über mehrere **Keyframes**, um sie im **Eigenschaftenfenster** auszuwählen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Kopieren**, oder drücken Sie **Strg + C**.
3. Wählen Sie den Clip auf der **Timeline** aus, auf den die **Keyframes** angewendet werden sollen.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des **Eigenschaftsfensters** und wählen Sie **Einfügen**, oder drücken Sie **Strg + V**.



Keyframes können nicht zwischen verschiedenen Werten kopiert und eingefügt werden, sondern nur die gleichen Werte für verschiedene Clips.

Verschieben eines Keyframes:

Keyframes können entlang der **Timeline** gezogen werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste, halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie sie nach links oder rechts, um ihre Position auf der **Zeitachse** anzupassen.

Keyframe-Autofit:

Wenn Sie **Keyframes** auf einen Clip anwenden, können Sie viele **Keyframes** haben, die eine große Zeitspanne abdecken. Viele der **Keyframes** können sogar aus der **Timeline-Ansicht** fallen, während Sie arbeiten. Sie können die Größe der **Timeline-Ansicht** einfach und schnell ändern, um alle **Keyframes** für einen bestimmten Parameter einzupassen.

Keyframe-Autofit verwenden:

Klicken Sie im **Eigenschaftfenster** auf den Dropdown-Pfeil links neben dem Parameter, für den Sie **Keyframes** erstellen möchten. Dadurch wird die Schaltfläche Autofit ganz rechts im **Eigenschaftfenster** angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Größe der Zeitleiste im **Eigenschaftfenster** automatisch zu ändern und alle **Keyframes** für diesen Parameter anzuzeigen.

Löschen eines Keyframes:

Klicken Sie auf den **Keyframe**, der gelöscht werden soll, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die Taste Löschen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Löschen.

Alle Keyframes löschen:

Sie können alle **Keyframes** für einen bestimmten Wert oder alle **Keyframes** für einen ganzen Clip auf einmal löschen.

So löschen Sie alle Keyframes für einen bestimmten Wert:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Keyframe** auf der **Zeitachse** im **Eigenschaftfenster**, der auf den Wert ausgerichtet ist, den Sie zurücksetzen möchten.
2. Klicken Sie im Kontextmenü auf **Alle löschen**.

So löschen Sie alle Keyframes für alle Werte in einem Clip:

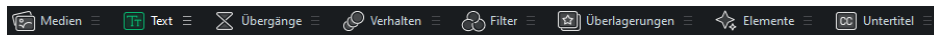
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf der **Zeitachse** im **Eigenschaftenfenster**.
2. Klicken Sie im Kontextmenü auf **Alle löschen**.

Hinzufügen von Text zu Medien

Das Hinzufügen von Text zu einem Projekt ist nützlich, um dem Betrachter zusätzliche Informationen zu geben, z. B. um neue Szenen vorzustellen. Eine Vielzahl von Texteffekten wie **Übergänge**, **Animationen**, **Verhaltensweisen**, **Filter**, **Chroma Key**, **Color LUT** und/oder **Color Pass** machen Projekte noch ansprechender.

Zum Hinzufügen von Text zu Bildern oder Videos:

1. Wählen Sie das Bedienfeld **Text**, um eine Liste der **Textstile** anzuzeigen.



2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie einen **Textstil** aus und ziehen Sie ihn an die gewünschte Stelle auf der **Zeitachse**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen **Textstil** und wählen Sie **Anwenden**, oder drücken Sie **Alt + A**.



Wenn eine Textebene hinzugefügt wird, wird sie auf der **Zeitachse** an der Position des Abspielkopfes eingefügt.

3. Im **Eigenschaften-Panel** öffnet sich ein Textfeld, in dem Sie den angezeigten Text und dessen Stil bearbeiten können. Auf der rechten Seite können Sie die Schriftart, Farbe, Größe, den Stil, die Richtung und die Ausrichtung ändern.



Verwenden Sie die Maus im Anzeigebereich, um die Ausrichtung des Textes anzupassen.

Benutzerdefinierte Textstile erstellen

Passen Sie **Textstile** an und speichern Sie sie als Voreinstellungen für die zukünftige Verwendung.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Textvorgabe:

Während Sie einen anderen **Textstil** bearbeiten, können Sie Ihre Änderungen als benutzerdefinierte Voreinstellung speichern.

1. Klicken Sie in den Textinstellungen auf die Schaltfläche **Als Benutzerdefiniert speichern**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Neue Voreinstellung** einen Namen für die Textvoreinstellung ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Gespeicherte Voreinstellungen werden im Ordner Benutzerdefiniert in der **Medien-Asset-Bibliothek** angezeigt.

So löschen Sie eine benutzerdefinierte Textvoreinstellung:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die benutzerdefinierte Textvorgabe auf der Registerkarte **Text** und klicken Sie auf **Löschen**.
- Markieren Sie die Textvorlage und drücken Sie die Taste **Löschen**.

So löschen Sie Text:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text in der Zeitleiste und wählen Sie **Löschen**.
- Markieren Sie den Text auf der Zeitachse und drücken Sie die **Löschen**.
- Wählen Sie den Text auf der Zeitachse aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** auf der **Zeitachse**.

Importieren von benutzerdefinierten Textstilvorgaben in eine neue Version von LUXEA Pro Video Editor

Benutzerdefinierte Textstile, die in LUXEA Pro Video Editor 6 und höher erstellt wurden, werden bei der Installation automatisch in LUXEA Pro Video Editor 7 importiert.

Optionen für Texteffekte

Inneres Glühen

Überblendmodus	Legt fest, wie der Effekt mit dem Text verschmilzt. Wählen Sie einen Mischmodus aus dem Dropdown-Menü.
Farbe	Gibt die Farbe des Leuchtens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Dicke	Gibt die Stärke des Glüheffekts an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Dicke einzustellen.
Unschärfe	Verwischt die Ränder des Leuchtens. Ziehen Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie stark die Unschärfe angewendet wird.
Deckkraft	Gibt die Deckkraft des Glühens an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Leuchtens einzustellen. Je höher die Deckkraft, desto sichtbarer ist das Glühen.

Innerer Schatten

Überblendmodus	Legt fest, wie der Effekt mit dem Text verschmilzt. Wählen Sie einen Mischmodus aus dem Dropdown-Menü.
Farbe	Gibt die Farbe des Schattens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Drehung	Gibt den Winkel des Schattens an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 359,9 ein oder ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel einzustellen.
Unschärfe	Verwischt die Kanten des Schattens. Ziehen Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie stark die Unschärfe angewendet wird.
Entfernung	Legt die Größe des Schattens entsprechend der Rotationseinstellung fest. Ziehen Sie den Schieberegler, um einzustellen, wie weit der Schatten in den Text hineinreicht.
Deckkraft	Gibt die Deckkraft des Schattens an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Schattens einzustellen. Je höher die Deckkraft ist, desto sichtbarer ist der Schatten.

Fase

Erhebungen	Gibt die Sichtbarkeit des Abschrägungseffekts an. Wenn Sie den Schieberegler für die Höhe verkleinern, wird der Text dunkler und der Effekt tritt stärker hervor.
Radius	Gibt an, wie weit die Fase ausgebreitet ist.
Lichtquelle	Gibt eine imaginäre Lichtquelle an. Klicken Sie auf die Kugel und ziehen Sie sie, um die imaginäre Lichtquelle neu zu positionieren.

Gliederung	
Farbe	Gibt die Farbe des Umrisses an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Dicke	Gibt die Dicke des Umrisseneffekts an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Dicke einzustellen.
Unschärfe	Verwischt die Kanten des Umrisses. Ziehen Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie stark die Unschärfe angewendet wird.
Deckkraft	Gibt die Deckkraft des Umrisses an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Umrisses einzustellen. Je höher die Deckkraft, desto sichtbarer ist die Kontur.
Unschärfe	
Stärke	Gibt die Stärke des Weichzeichners an. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Schatten	
Farbe	Gibt die Farbe des Schattens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Drehung	Gibt den Winkel des Schattens an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 359,9 ein oder ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel einzustellen.
Unschärfe	Verwischt die Kanten des Schattens. Ziehen Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie stark die Unschärfe angewendet wird.
Entfernung	Legt die Größe des Schattens entsprechend der Rotationseinstellung fest. Ziehen Sie den Schieberegler, um einzustellen, wie weit der Schatten in den Text hineinreicht.
Deckkraft	Gibt die Deckkraft des Schattens an. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Schattens einzustellen. Je höher die Deckkraft ist, desto sichtbarer ist der Schatten.

Übergänge anwenden

Übergänge sind visuelle Effekte, die zwischen dem Ende eines Clips und dem Anfang eines anderen hinzugefügt werden. Verwenden Sie Übergänge, um Änderungen in der Erzählung eines Videos anzuzeigen oder um zwischen Video und Standbildern zu wechseln.

Zum Hinzufügen von Übergängen zwischen Bildern oder Videos:

1. Nachdem Sie einen oder mehrere Clips auf der Timeline platziert haben, wählen Sie das Bedienfeld **Übergänge**.



2. Wählen Sie im Bedienfeld **Übergänge** einen **Übergang** aus und ziehen Sie ihn an den Anfang oder das Ende des Clips auf der **Zeitachse**. Wenn Sie den **Übergang** ziehen, wird ein Indikator über der Seite des Clips angezeigt, an der er einrastet.



Wenn Sie einen Übergang am Ende eines einzelnen Clips hinzufügen und dann versuchen, einen zweiten Clip hinzuzufügen, ist der Übergang nur am Ende des ersten Clips sichtbar und wird im zweiten Clip überhaupt nicht angezeigt.

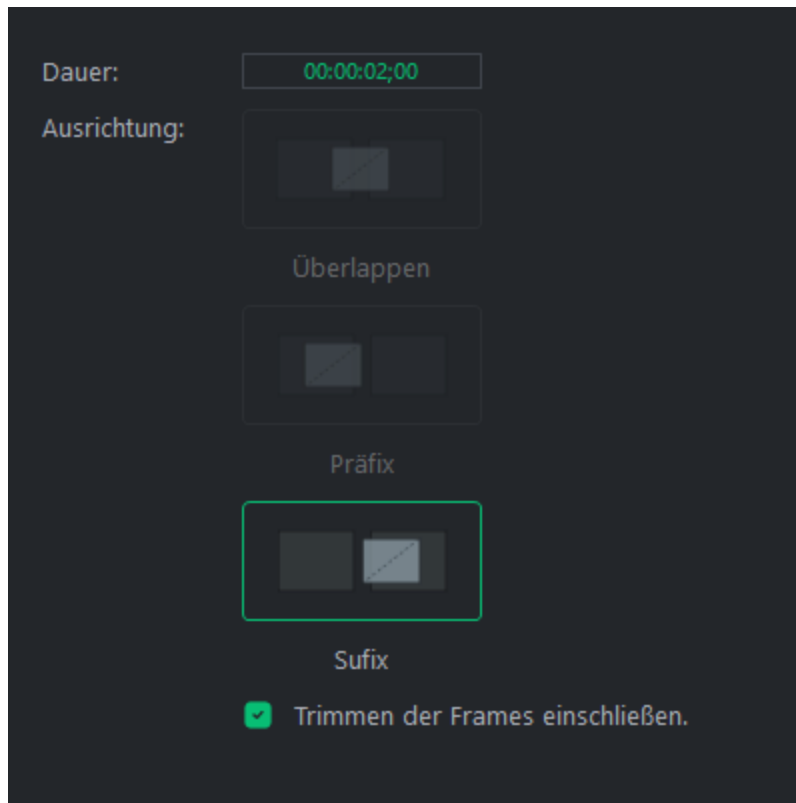
Ausrichtung:

Es gibt 3 Arten der Übergangsausrichtung: Überlappung, Präfix und Postfix:


- **Überlappung:** Die **Überlappung** platziert den Übergang direkt in der Mitte und verteilt ihn gleichmäßig auf das Ende des ersten Clips und den Anfang des zweiten.
- **Präfix:** Das **Präfix** platziert den Übergang direkt vor dem zweiten Clip, so dass während des Übergangs mehr vom ersten Clip zu sehen ist und nichts vom zweiten.
- **Postfix:** **Postfix** platziert den Übergang direkt nach dem ersten Clip und zeigt während des Übergangs mehr vom zweiten und nichts vom ersten Clip an.

Eingeschnittene Rahmen einschließen:

- Wenn Sie einen **Übergang** zwischen einem oder zwei Clips anwenden, bei denen Frames beschnitten wurden, aktivieren Sie die Option **Beschnittene Frames einschließen**, um die beschnittenen Frames in den Übergang einzubeziehen.



So löschen Sie einen Übergang:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Übergang** auf der **Zeitachse** und wählen Sie **Löschen**.
- Wählen Sie den **Übergang** auf der **Zeitachse** aus und drücken Sie die Taste **Löschen**.
- Wählen Sie den Clip auf der **Timeline** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** .

So ändern Sie die Dauer eines Übergangs:

Es gibt drei Möglichkeiten, die Dauer einer **Transition** zu ändern:

- Klicken Sie auf den Rand des **Übergangs** in einem Clip und ziehen Sie ihn, um die gewünschte Dauer festzulegen.
- Klicken Sie auf die Dauerzahl und ziehen Sie nach links oder rechts, um die Dauer des **Übergangs** zu erhöhen oder zu verringern.
- Doppelklicken Sie in das Feld und geben Sie die gewünschte Dauer ein.

Um von einem Übergang zu einem anderen zu wechseln:

- Wählen Sie einen anderen **Übergang** als den, der sich bereits zwischen Ihren Clips befindet. Ziehen Sie sie über Ihren alten **Übergang**, um ihn zu ersetzen.

Anwendung von Verhaltensweisen

Verhaltensweisen verändern das Erscheinungsbild des Anfangs, der Mitte oder des Endes von Medieninhalten.

So fügen Sie den Medien Verhaltensweisen hinzu:

1. Wenn Sie Clips zur Timeline hinzugefügt haben, wählen Sie das Bedienfeld "**Verhalten**".



2. Wählen Sie ein Verhalten aus und ziehen Sie es über einen Clip auf der Timeline. Das Symbol, das über Ihrem Medienclip angezeigt wird, zeigt an, ob das Verhalten "**In**", "**Während**" oder "**Out**" ist.



Für ein Verhalten, das den Eingang eines Medien-Assets stilisiert, wählen Sie auf der Registerkarte **In** oben im Abschnitt Verhaltensweisen. Die auf der Registerkarte "**In**" angewendeten Verhaltensweisen werden auf einem Clip durch die Kombination der nebenstehenden Kreissymbole angezeigt.



Für ein Verhalten, das während der Laufzeit eines Media Assets auftritt, wählen Sie auf der Registerkarte **Während**. Die auf der Registerkarte "**Während**" angewendeten Verhaltensweisen werden in einem Clip durch die Kombination der nebenstehenden Kreissymbole angezeigt.



Für ein Verhalten, das den Ausgang eines Medien-Assets stilisiert, wählen Sie auf der Registerkarte **Ausgang**. Die auf der Registerkarte "**Out**" angewendeten Verhaltensweisen werden auf einem Clip durch die Kombination der nebenstehenden Kreissymbole angezeigt.

So entfernen Sie Verhaltensweisen aus Medien:

Um Verhaltensweisen aus einem Clip zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Medienclip und wählen Sie Alle Verhaltensweisen entfernen.



Dadurch werden die Stile In, During und Out auf den Standardwert None zurückgesetzt.

Verhaltenseinstellungen

Passen Sie die Eigenschaften für jedes Verhalten an, das auf Medienelemente angewendet wird.

So passen Sie die Verhaltenseinstellungen an:

1. Zeigen Sie die Eigenschaften des Verhaltens an, indem Sie den Clip, auf den das Verhalten angewendet wurde, auf der Timeline auswählen. Die Eigenschaften werden im Fenster "Eigenschaften" angezeigt.
2. Wählen Sie im Bedienfeld **Eigenschaften** die Option Verhalten und passen Sie dann die Verhaltenseinstellungen wie unten beschrieben an.

Optionen für Verhaltenseigenschaften

Eingang/Ausgang (Passen Sie die Einstellungen für das Verhalten am Eingang und Ausgang Ihres Mediums an).

Stil	Verwenden Sie das Dropdown-Menü Stil , um den Stil des Verhaltens zu ändern.
Bewegung	Verwenden Sie das Dropdown-Menü Bewegung , um den Ablauf des Verhaltens anzupassen.
Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Schieberegler Geschwindigkeit , um die Geschwindigkeit des Verhaltens zu erhöhen oder zu verringern.

Während (Passen Sie die Einstellungen für Verhaltensweisen an, die während Ihrer Medien auftreten sollen).

Stil	Verwenden Sie das Dropdown-Menü Stil , um den Stil des Verhaltens zu ändern.
Bewegung	Verwenden Sie das Dropdown-Menü Bewegung , um den Ablauf des Verhaltens anzupassen.
Schleifenzeit	Legen Sie die Zeitspanne fest, die das Verhalten in einer Schleife laufen soll.
Schleifen	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Anzahl der Schleifen für das Verhalten festzulegen.
Schleife für immer	Steuert, ob das Verhalten in einer Endlosschleife abläuft.

Anwenden von Filtern

Verwenden Sie **Filter**, um das Aussehen von **Media Assets** zu verändern.

Hinzufügen von Filtern zu Media Assets:

Es gibt drei Möglichkeiten, **Medien** auf der **Timeline** mit **Filtern** zu versehen:

1. Wenn Sie Clips zur **Timeline** hinzugefügt haben, wählen Sie das Bedienfeld **Filter**.



- Wählen Sie einen **Filter** aus und ziehen Sie ihn über einen Clip auf der **Timeline**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Filter** und wählen Sie Anwenden.

- Drücken Sie Alt + A.

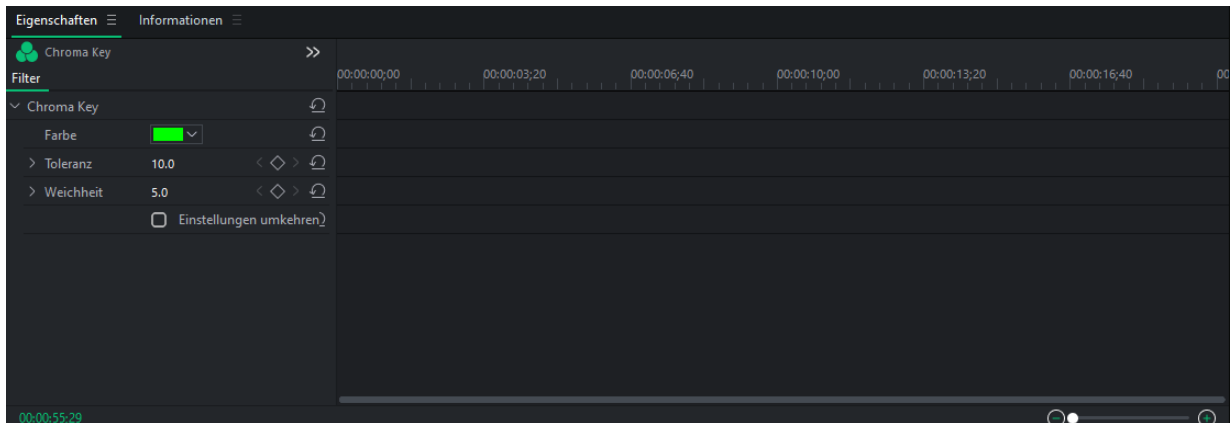
So passen Sie die Einstellungen eines Filters an:

Konfigurieren Sie die Filtereigenschaften und legen Sie spezielle Optionen fest:

1. Wählen Sie den Clip auf der **Timeline** aus, auf den der Filter angewendet wurde, und klicken Sie auf die Leiste am unteren Rand des Clips.



2. Wenn Sie den Filtereffekt für einen Clip auf der **Timeline** auswählen, werden seine Eigenschaften in das **Eigenschaftsfenster** geladen. Hier können Sie für jeden Filter eigene Elemente einstellen.



Kopieren und Einfügen eines Filters von einem Media Asset in ein anderes:

1. Markieren Sie ein beliebiges **Medien-Asset** mit den Filtereinstellungen, die Sie kopieren möchten, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie Kopieren, oder drücken Sie Strg + C.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Ziel-Medien-Asset** und wählen Sie **Eigenschaften einfügen**.
3. Vergewissern Sie sich im daraufhin angezeigten Fenster **Einfügeeigenschaften**, dass die Option **Filter** aktiviert ist.



Sie können die Markierung aller anderen **Einfügeeigenschaften** aufheben, die Sie nicht in den **Filter** übernehmen möchten.

Filter-Einstellungen

Die Eigenschaften von **Filtern** können wie bei jedem anderen **Medienelement** angepasst werden.

So passen Sie die Filtereinstellungen an:

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Einstellungen für **Filter** auf **Medien-Assets** anzupassen.


Einstellen aller Filter:

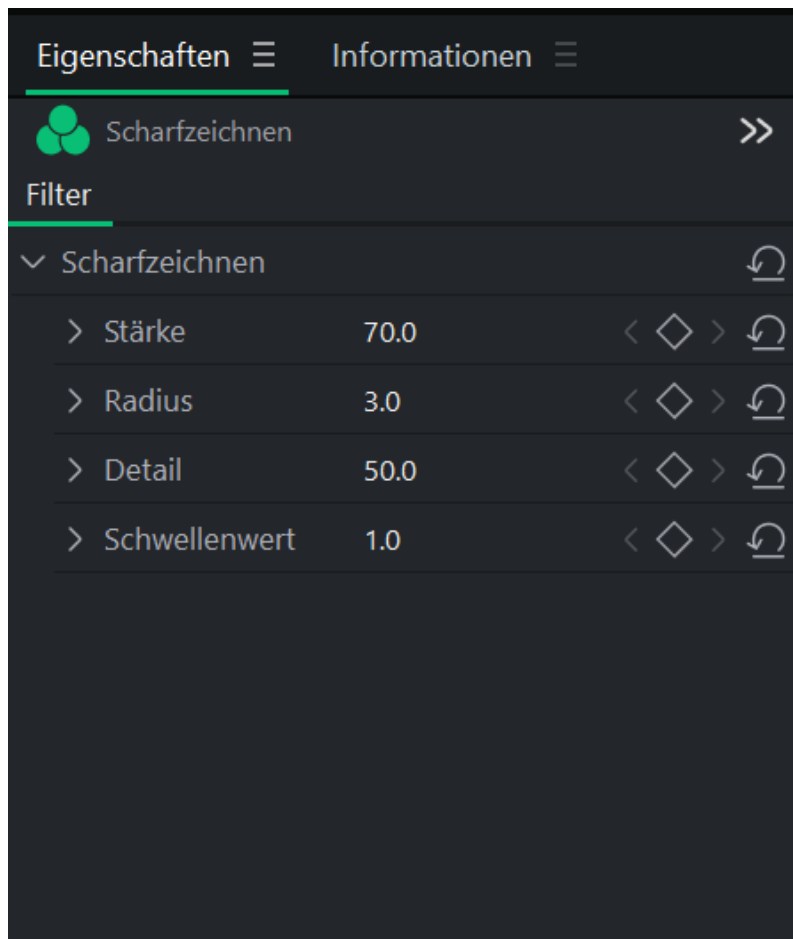
Wenn Sie auf ein **Medien-Asset** klicken, werden dessen **Eigenschaften** sowie die Eigenschaften aller ihm zugewiesenen **Filter** angezeigt.

1. Klicken Sie bei **Medien** auf der **Zeitachse**, denen ein **Filter** zugewiesen ist, auf das **Medien-Asset** selbst
2. Klicken Sie im Bereich **Eigenschaften** auf die Registerkarte **Filter**. Dadurch werden die Einstellungen für alle mit dem **Medien-Asset** verbundenen **Filter** angezeigt.



Einstellen eines bestimmten Filters:

1. Wenn sich ein **Medium** auf der **Timeline** befindet, dem ein oder mehrere **Filter** zugewiesen sind, klicken Sie auf den gelben Balken im **Medienclip** .
2. Wählen Sie den **Filter** aus, für den Sie die **Eigenschaften** anpassen möchten.
3. Im **Eigenschaften-Panel** werden jetzt nur die Einstellungen dieses **Filters** angezeigt.



Optionen für Filtereinstellungen

Schwarz & Weiß	Passen Sie die Schieberegler für Rot , Grün oder Blau an, um einem Schwarzweiß-Medienelement wieder Farbe zu verleihen.
Helligkeit	Passt die Helligkeit der Farben eines Media-Assets an.
Chroma-Taste	
Farbe	Verwenden Sie den Farbwähler, um die zu verwendende Farbe auszuwählen.
Toleranz	Legen Sie die Stärke der Toleranz des Filters fest.
Sanftheit	Legen Sie die Stärke der Weichheit des Filters fest.
Einstellungen invertieren	Invertiert die aktuell definierten Einstellungen.
Chromatische Aberration	
Grad	Ziehen Sie den Schieberegler, um das Ausmaß der Farbverschiebung bei der Wiedergabe eines Projekts anzupassen.
Farbe Zaun	
Grad	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Anzahl und relative Breite der Farbbalken zu ändern, die auf dem Media-Asset erscheinen sollen.
Farb-LUTs	
Eingabe LUT	Wählen Sie eine Farbe aus der Dropdown-Liste aus, um die Referenz der Nachschlagetabelle festzulegen.
Deckkraft	Legen Sie die Stärke des Deckkraftwertes zwischen 0 und 100 fest.
Farbpass	
Farbe	Wählen Sie eine Farbe aus der Dropdown-Liste.
Ähnlichkeit	Stellen Sie den Schieberegler ein, um festzulegen, wie ähnlich eine Farbe der ausgewählten Farbe sein muss, damit sie beeinflusst wird.
Einstellungen invertieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einstellungen umkehren , um eine ausgewählte Farbe zu entfernen und alle anderen Farben beizubehalten.
Direktionale Unschärfe	
Stärke	Gibt die Stärke des Weichzeichners an. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.

Winkel	Gibt die Richtung des Weichzeichnereffekts an.
Direktionale Unschärfe Hintergrund	
Stärke	Gibt die Stärke des Weichzeichners an. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Winkel	Gibt die Richtung des Weichzeichnereffekts an.
Prägen	
Erhebungen	Gibt die Höhe der Lichtquelle auf dem Media-Asset an. Niedrigere Werte erzeugen mehr Schatten und ein dunkleres Media Asset. Höhere Werte erzeugen weniger Schatten und ein helleres Media Asset.
Azimut	Gibt an, wie viel Relief dem Medien-Asset hinzugefügt wurde. Höhere Werte erhöhen die Relieftiefe.
Gewicht	Legt den Winkel der Schatten fest, die sich von den Kanten der Media-Asset-Details erstrecken. Ein Wert von 0 fügt der linken Seite Schatten hinzu, während ein Wert von 180 der rechten Seite Schatten verleiht.
Exposition	
Exposition	Passt die Helligkeit der Farben eines Media-Assets an.
Kontrast	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Kontrast zu erhöhen, oder nach links, um ihn zu verringern.
Vier Jahreszeiten	
Horizontal / Vertikal	Wählen Sie eine Ausrichtung für die Farbbalken auf dem Media-Asset.
Gaußscher Weichzeichner	
Stärke	Gibt die Stärke des Weichzeichners an. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Gaußscher Weichzeichner Hintergrund	
Stärke	Gibt die Stärke des Weichzeichners an. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Farbtonverschiebung	
Farbton	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Farbtöne in einem Media-Asset zu ändern.

Stichsäge	
Farbe 1, Farbe 2, Farbe 3, Farbe 4	Verwenden Sie das Popup-Fenster Farben , um präzise Farben für jeden Teil der geänderten Farbtöne eines Media-Assets auszuwählen. Mit dem vertikalen Farbslider ganz rechts können Sie zu einer Farbgruppe navigieren. Eine ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot , Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Color-Dropper-Werkzeug , um bestimmte Farben für das Media-Asset auszuwählen.
Deckkraft	Verwenden Sie den Schieberegler Deckkraft , um die Deckkraft des Jigsaw-Effekts zu ändern.
Licht ^{EQ™}	
Erhellen	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Helligkeit von dunklen Bereichen eines Media-Assets zu erhöhen.
Verdunkeln	Ziehen Sie den Schieberegler nach links, um die Helligkeit der hellen Bereiche eines Media-Assets zu verringern.
Lineare Steigung	
Start Farbe	Verwenden Sie das Einblendmenü Farben , um die genaue Farbe für den linearen Verlaufsfiler auszuwählen. Ganz rechts befindet sich ein vertikaler Farbschieberegler, mit dem Sie zu einer Farbgruppe navigieren können. Eine ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot , Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Color-Dropper-Werkzeug , um bestimmte Farben für das Media-Asset auszuwählen.
Ende Farbe	Verwenden Sie wie oben das Einblendmenü Farben , um die Farbe auszuwählen, mit der der Farbverlauf enden soll.
Horizontal	Wählen Sie eine Ausrichtung für die Startfarbe und die Endfarbe .
Vertikal	
Spiegel	
Horizontal /	Wählen Sie eine Ausrichtung für die Achse des Spiegels.
Vertikal	
Achse	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Position der Spiegelachse anzupassen.

Morphologie	
Breite	Gibt die Breite der einzelnen Balken an.
Höhe	Gibt die Höhe der einzelnen Balken an.
Scheibe	
Breite	Gibt die Breite des Farbbalkens an, der sich über das Video bewegt.
Partielle Mosaike	
Breite	Wenn Sie die Breite erhöhen, werden die Blöcke von links und rechts aufgefüllt.
Höhe	Wenn Sie die Höhe erhöhen, werden die Blöcke von oben und unten aufgefüllt.
Grad	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Größe der Blöcke anzupassen.
Fotoeffekt	Wählen Sie einen Fotoeffekt aus dem Dropdown-Menü aus, um das Aussehen eines Media-Assets zu ändern.
Reflexion	
Höhe	Ziehen Sie den Schieberegler, um die Höhe der Reflexion einzustellen.
Farbe austauschen	
Zielfarbe:	Verwenden Sie das Einblendmenü Farben , um die zu ersetzenden Farben genau auszuwählen. Mit dem vertikalen Farbslider ganz rechts können Sie zu einer Farbgruppe navigieren. Die ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot , Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Tool Color Dropper , um bestimmte Farben für Ihre Medien auszuwählen.
Farbe austauschen:	Wählen Sie wie oben eine Farbe, mit der Sie eine Zielfarbe ersetzen möchten.
Ähnlichkeit:	Stellen Sie den Schieberegler ein, um festzulegen, wie ähnlich eine Farbe der ausgewählten Farbe sein muss, damit sie beeinflusst wird.
Solide Farben:	Wählen Sie diese Option, um nur Volltonfarben zu verwenden.
RGB	Passen Sie die Schieberegler für Rot , Grün oder Blau an, um die RGB-Kanäle eines Medieninhalts auszugleichen oder zu verstärken.
Schütteln	

Grad	Gibt die Stärke des Impulses an.
Schärfen	
Stärke	Bestimmt die Stärke der Schärfung durch Erhöhung des Kontrasts an den Kanten.
Radius	Steuert die Anzahl der Pixel, die um jede Kante herum angepasst werden. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der geschärften Pixel und heben eher gröbere Details hervor, während niedrigere Werte die Anzahl der geschärften Pixel verringern und eher feinere Details hervorheben.
Einzelheiten	Unterdrückt den Lichthof (den hellen Rand, der sich bei extremer Schärfung um die Kanten bildet), indem seine Intensität verringert wird. Je höher der Wert, desto stärker die Reduzierung.
Schwellenwert	Gibt an, wie unterschiedlich die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb der Kante geschärft werden. Höhere Werte schärfen nur stärkere Kanten, minimieren aber das Auftreten von Rauschen. Niedrigere Werte schärfen sowohl starke als auch schwächere Kanten, können aber das Erscheinungsbild von Rauschen verstärken. Wir empfehlen Ihnen, den Schwellenwert so einzustellen, dass die Kanten hervorgehoben werden und das Hintergrundrauschen auf ein Minimum reduziert wird.
TV-Wand	
Anzahl der TV-Geräte	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Anzahl der anzuzeigenden "TVs" aus.
Vertikale Teilung	
Abteilungen	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus, wie oft ein Media-Asset geteilt werden soll.
Lebendigkeit	
Lebendigkeit	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Lebendigkeit zu erhöhen, bzw. nach links, um die Lebendigkeit zu verringern. Die Erhöhung der Helligkeit wirkt sich nicht auf den Hautton eines Media Assets aus.
Sättigung	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Sättigung zu erhöhen, oder nach links, um die Sättigung zu verringern.
Farbton	Stellt den Farbton des Bildes oder Videos ein. Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Farbton zu erhöhen, oder nach links, um ihn zu verringern.

Leichtigkeit	Zum Einstellen der Bild- oder Videohelligkeit. Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Helligkeit des Media-Assets zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern.
Vignette	
Stärke	Legt die Größe und Intensität der Vignette fest.
Entfernung	Legt die Größe des freien Bereichs um den Brennpunkt im Porträt fest. Ziehen Sie den Schieberegler nach links, um die Größe des freien Bereichs zu verringern. Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Größe des freien Bereichs zu erhöhen.
Form	Gibt die Form des Rahmens an.
Weißabgleich	
Temperatur	Stellt die Wärme der Korrektur ein, von blau bis gelb.
Färbung	Passt den Farbton der Korrektur an, von Grün bis Magenta.

! Die Filter Chroma-Key, Farb-LUTs, Farbe ersetzen, Farbpass und Mosaik sind auch über die Schaltfläche **Erweitert** in der **Timeline-Symbolleiste** verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Erweiterte Effekte](#).

Anwenden von Overlays

Overlays sind visuelle Effekte, die über, vor oder nach einem Medienelement hinzugefügt werden.


So fügen Sie Overlays zu einem Media-Asset hinzu:

1. Wenn Sie Clips zur Timeline hinzugefügt haben, wählen Sie das Bedienfeld **Überlagerungen**.



2. Ziehen Sie das gewünschte Overlay an eine Stelle auf der Timeline und legen Sie es dort ab. Platzieren Sie das Overlay vor oder nach der Mediendatei in der Timeline oder während des Medien-Assets, indem Sie das Overlay einer anderen Spur über dem Medium hinzufügen.

So löschen Sie ein Overlay:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Überlagerung auf der Zeitachse und wählen Sie **Löschen**.
- Wählen Sie die Überlagerung auf der Zeitachse aus und drücken Sie die Taste **Löschen**.
- Wählen Sie die Überlagerung auf der Zeitachse aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** .

So ändern Sie die Dauer eines Overlays:

Klicken und ziehen Sie den Rand des Overlays auf die gewünschte Dauer.

Anwendbare Elemente

Elemente sind visuelle Grafiken, die vor, nach oder während eines Medieninhalts hinzugefügt werden.


So fügen Sie Elemente zu einem Media-Asset hinzu:

1. Wenn Sie Clips zur Timeline hinzugefügt haben, wählen Sie das Bedienfeld **Elemente**.



2. Ziehen Sie ein gewünschtes Element an eine Stelle auf der Timeline und legen Sie es dort ab. Platzieren Sie das Element vor oder nach den Mediendateien auf der Timeline, oder platzieren Sie es auf einer anderen Spur, damit es gleichzeitig mit einem Medienelement angezeigt werden kann.

Um ein Element zu löschen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element in der Zeitleiste und wählen Sie **Löschen**.
- Wählen Sie das Element auf der Zeitachse aus und drücken Sie die Taste **Löschen**.
- Wählen Sie das Element auf der Zeitachse aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** .

Element-Einstellungen

Passen Sie die Eigenschaften für jedes Element an, das auf die Timeline angewendet wird.

Zum Anpassen der Elementeeinstellungen:

1. Zeigen Sie die Eigenschaften des Elements an, indem Sie das Element auf der Zeitachse auswählen. Jedes aktuell ausgewählte Medienelement zeigt seine Eigenschaften im Eigenschaftenfenster an.
2. Passen Sie im Bereich **Eigenschaften** die Verhaltenseinstellungen wie unten beschrieben an.

Element-Eigenschaften Optionen

Komposit

Deckkraft

Verwenden Sie die Einstellung Deckkraft, um die Deckkraft nach Wunsch zu erhöhen oder zu verringern.

Überblendmodus

Legen Sie den Farbmischmodus fest.

Transformieren

Position

Legen Sie die Position des Elements mit den Parametern X und Y fest.

Skala / Skalenhöhe

Legen Sie den Maßstab des Elements fest. Wenn die Option Einheitliche Skalierung nicht aktiviert ist, wird mit dieser Einstellung nur die Höhe skaliert.

Skala Breite

Legen Sie die Skalenbreite des Elements fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option Einheitliche Skala deaktiviert ist.

Drehen X, Y, Z

Legen Sie den Drehwert für die X-, Y- und Z-Achse fest.

Beschneiden Links, Rechts, Oben, Unten

Legen Sie Beschnittwerte für den linken, rechten, oberen und/oder unteren Rand des Elements fest.



Alle Elementparameter können mit Keyframes eingestellt und angepasst werden.

Arbeiten mit Untertiteln

Untertitel, die einem Video hinzugefügt werden, sind nützlich, um Informationen einzubinden, Untertitel zu erstellen, Kommentare hinzuzufügen und vieles mehr. Beschriftungen können einzeln oder durch den Import einer SRV-Datei hinzugefügt werden.

So fügen Sie eine Beschriftung hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Untertitel**.



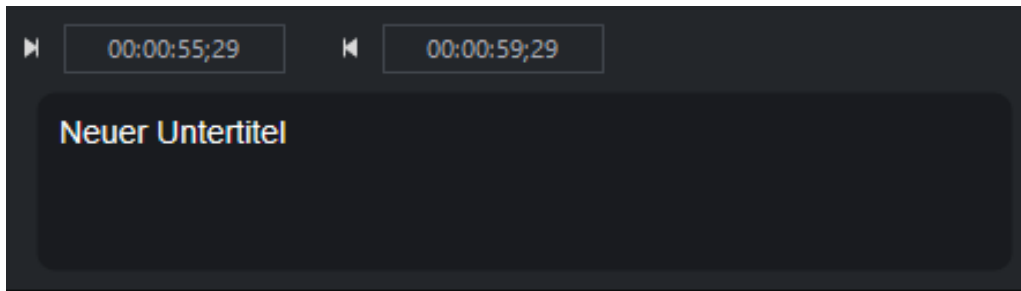
2. Klicken Sie im **Beschriftungsfeld** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**  oder drücken Sie **Umschalt + C**. Die Beschriftung wird an der Abspielposition auf der **Zeitachse** eingefügt.

Oder

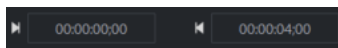
Klicken Sie auf **Bearbeiten > Beschriftung hinzufügen**. Dadurch wird eine **Beschriftung** an der aktuellen **Abspielkopfposition** auf der **Zeitachse** hinzugefügt.

So bearbeiten Sie eine Beschriftung

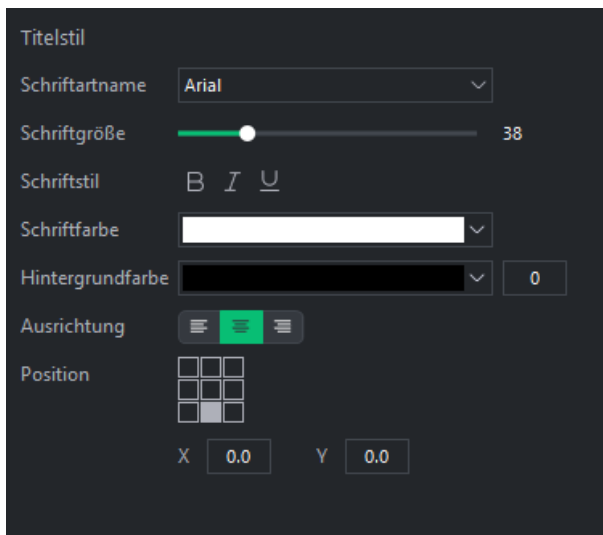
1. Geben Sie einen Text in das Feld für den Anzeigebereich ein.



Das Kästchen über dem **Textfeld** gibt die Zeit an, zu der der Text erscheinen soll. Um die Start- und Endzeit festzulegen, klicken Sie entweder mit der linken Maustaste auf das Zeitfeld und ziehen Sie es nach links oder rechts, oder doppelklicken Sie auf ein Zeitfeld und geben Sie einen Zahlenwert ein.



2. Verwenden Sie das Menü **Beschriftungsstil**, um die Textstilooptionen anzupassen. Konfigurieren Sie Optionen wie Schriftart, Hintergrundfarbe, Textausrichtung und Fett- oder Kursivdruck.



Um einen bestimmten Abschnitt einer Beschriftung fett, kursiv oder unterstrichen darzustellen, markieren Sie den Text auf der Zeitleiste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Fett**, **Kursiv** oder **Unterstrichen** oder drücken Sie **Strg + B** für **Fett**, **Strg + I** für **Kursiv** und **Strg + U** für **Unterstrichen**.

3. Verschieben oder erweitern Sie die Beschriftung auf der Zeitachse, indem Sie darauf klicken und sie ziehen.



Wenn Sie die Start- und Endzeit der Beschriftung festlegen, wird sie automatisch auch in der Zeitleiste angezeigt.

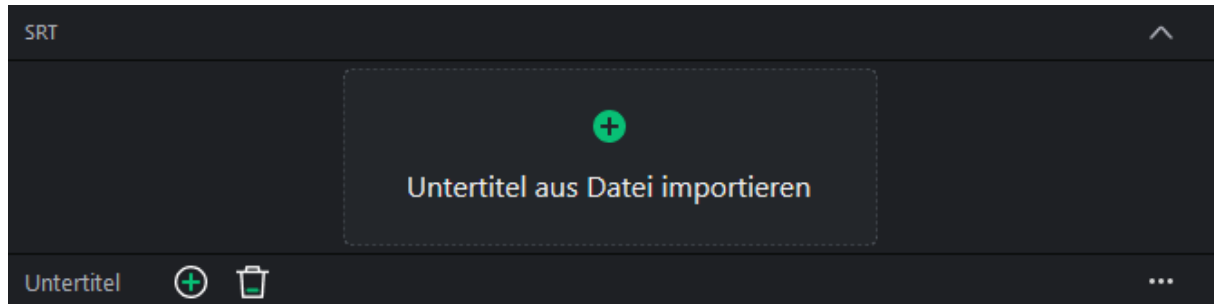
Beschriftungen importieren

Untertitel können aus SRT- oder Textdateien importiert werden. So importieren Sie Untertitel:

1. Klicken Sie auf das Feld Untertitel.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beschriftungen aus Datei importieren im oberen Bereich des Beschriftungsfensters.



Wenn diese Schaltfläche nicht angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte SRT geöffnet wurde, indem Sie darauf achten, dass der Pfeil auf der rechten Bild-nach-oben zeigt.



3. Suchen Sie im erscheinenden **Datei-Explorer-Dialog** nach Ihrer Untertitel-Datei und klicken Sie auf Öffnen.

Arbeiten mit mehreren Untertiteln auf der Zeitachse:

Mehrere **Beschriftungen** können der **Timeline** hinzugefügt und sogar übereinander gelegt werden. An einem bestimmten Punkt der **Zeitachse** ist jedoch immer nur eine **Untertitelung** sichtbar, auch wenn sie übereinander gelegt sind. LUXEA Pro Video Editor 7 übernimmt die **Bildunterschrift** von der höchsten Spur auf der **Zeitachse**. Die aktive **Beschriftung** wird hell und hervorgehoben angezeigt, während alle anderen **Beschriftungen** dunkler erscheinen. Wenn zwei Ebenen an derselben Stelle auf der Zeitachse liegen, wird nur die gerade aktive hervorgehoben angezeigt.



Untertitel, die sich nicht unter dem Abspielkopf befinden, werden so angezeigt, als ob sie inaktiv wären.

So entfernen Sie eine Beschriftung aus der Timeline:

Um eine **Beschriftung** aus der Zeitleiste zu entfernen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Beschriftung** in der Zeitleiste und wählen Sie im Kontextmenü **Löschen**. Dadurch wird die gesamte Beschriftung aus dem Projekt gelöscht.
- Wählen Sie die **Beschriftung** auf der Zeitachse aus und drücken Sie die Taste **Löschen**
- Wählen Sie die **Beschriftung** auf der Zeitachse aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** auf der Zeitachse.

So entfernen Sie alle Beschriftungen aus der Timeline:

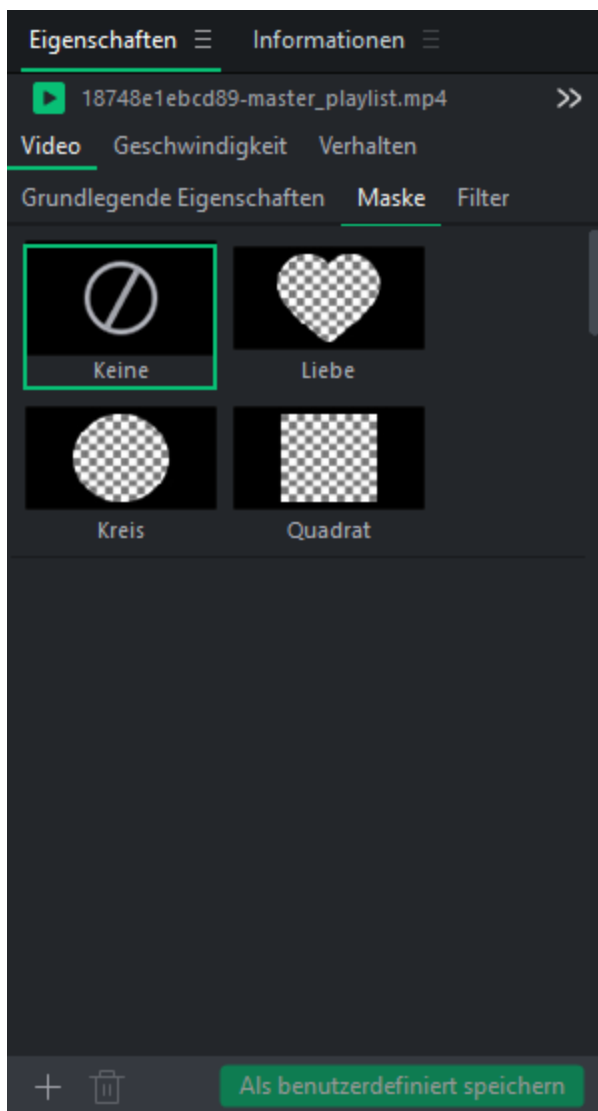
Wählen Sie im Hauptmenü **Bearbeiten** | **Alle Beschriftungen entfernen**, oder klicken Sie auf **Strg + Alt + S**. Dadurch werden alle Beschriftungen aus dem Projekt gelöscht.

Hinzufügen von Masken zu Medien

Mit Videomasken können Sie verschiedene Bereiche einer einzelnen Aufnahme eigenständig verändern.

So fügen Sie den Medien Masken hinzu:

1. Wenn Clips zur Timeline hinzugefügt wurden, wählen Sie Medien auf der Timeline aus und klicken Sie im **Bedienfeld Eigenschaften** auf Maske.



2. Wählen Sie eine Maske aus, indem Sie sie anklicken. Die Maske wird auf das aktuell ausgewählte Medienelement angewendet. Von dort aus können Sie Transformationsaspekte wie Position, Skalierung, Skalenbreite, einheitliche Skalierung, Drehung, Unschärfe und Invertierung der Maske anpassen.

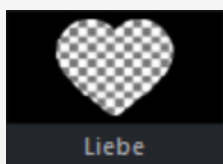
Masken importieren

Masken können direkt in LUXEA Pro Video Editor 7 importiert werden. So importieren Sie Ihre eigenen Masken:

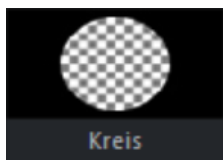
1. Klicken Sie auf ein Medien-Asset in der Timeline.
2. Klicken Sie im Bereich Eigenschaften unter Video auf Maske.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche + unten links in den Maskeneigenschaften.
4. Wählen Sie die PNG-Datei aus, die als benutzerdefinierte Maske verwendet werden soll, und drücken Sie auf Öffnen.

Standard-Masken

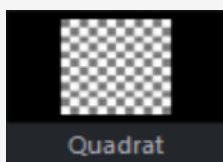
Es gibt 10 Standardmasken:



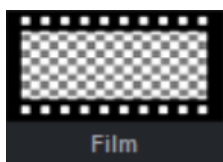
Wenden Sie eine herzförmige Maske auf Ihren aktuell ausgewählten Medienclip an.



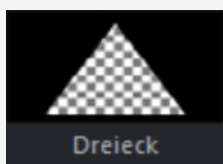
Wenden Sie eine kreisförmige Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



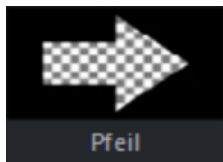
Wenden Sie eine quadratische Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



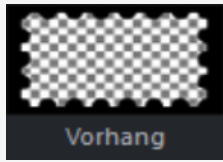
Wenden Sie eine Film-Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



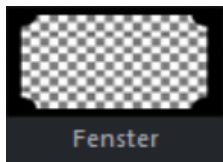
Wenden Sie eine dreieckige Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



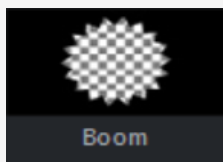
Wenden Sie eine pfeilförmige Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



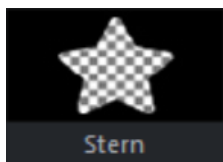
Wenden Sie eine vorhangförmige Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



Wenden Sie eine fensterförmige Maske auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



Wenden Sie eine Maske mit Explosionsmotiv auf den aktuell ausgewählten Medienclip an.



Wenden Sie eine sternförmige Maske auf Ihren aktuell ausgewählten Medienclip an.




Wenn Sie eine der Standardmasken umgewandelt haben, können Sie auf die Schaltfläche **Als benutzerdefiniert speichern** klicken, um diese voreingestellte Maske zur späteren Verwendung in Ihrer Maskenliste zu speichern.



Benutzerdefinierte Masken können nur gelöscht werden, indem Sie die Maske auswählen und auf die Schaltfläche **Löschen**  in der linken unteren Ecke klicken.

Erweiterte Effekte verwenden

Es gibt fünf erweiterte Effekte, die direkt über die Symbolleiste der Timeline angewendet werden können .


Chroma-Taste

Chroma Key entfernt eine Volltonfarbe aus dem Hintergrund und wird meist bei Videos verwendet, die mit einem Greenscreen aufgenommen wurden.

So wenden Sie Chroma Key an und entfernen eine Farbe aus einem Medienelement:

1. Wenn Sie Clips zur Timeline hinzugefügt haben, ziehen Sie den Chroma-Key-Filter aus dem Bedienfeld "Filter" auf Ihren Clip.
2. Erweitern Sie bei ausgewähltem Clip die gelbe Leiste am unteren Rand des Clips.
3. Klicken Sie auf Chroma-Key, um die Chroma-Key-Filteroptionen im Eigenschaftfenster zu öffnen.
4. Passen Sie die Einstellungen für Farbe, Toleranz und Weichheit an.

Chroma-Key-Optionen

Farbe	<p>Verwenden Sie das Einblendmenü Farben, um die genaue Farbe auszuwählen, die aus dem Media-Asset entfernt werden soll. Um das Pop-up-Fenster Farben zu öffnen, treffen Sie eine Auswahl aus dem Dropdown-Menü Farbe. </p> <p>Verwenden Sie den vertikalen Farbslider ganz rechts, um zu einer Farbgruppe zu navigieren. Die ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot, Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Color-Dropper-Werkzeug, um bestimmte Farben aus dem Media-Asset auszuwählen.</p>
Toleranz	<p>Stellen Sie den Schieberegler ein, um festzulegen, wie ähnlich eine Farbe der ausgewählten Farbe sein muss, damit sie entfernt wird.</p>
Sanftheit	<p>Stellen Sie den Schieberegler so ein, dass die Kante zwischen der entfernten und der verbleibenden Farbe weicher wird. Die Weichheit verringert auch die Gesamtdeckkraft des Bildes.</p>
Einstellungen invertieren	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einstellungen invertieren, um alle Farben außer der ausgewählten Farbe zu entfernen.</p>

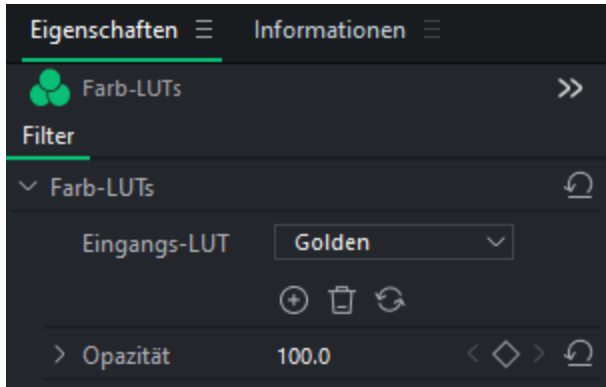
Farb-LUTs

"Farb-LUT" steht für Farbzuoordnungstabelle. Farb-LUTs sind Listen, die LUXEA Pro 7 anweisen, bestimmte RGB-Werte auf andere bestimmte Farbwerte abzubilden. Importieren Sie LUTs und verwenden Sie sie als Filter in LUXEA Pro 7. Unterstützte Dateitypen für Farb-LUTs sind .3dl und .cube.


So wenden Sie eine Farb-LUT auf ein Medien-Asset an:

1. Clip(s) zur Timeline hinzufügen.
2. Klicken Sie bei ausgewählten Clips auf die Schaltfläche Erweiterte Effekte in der Timeline-Symbolleiste und dann auf Farb-LUT.

3. Wenn der Clip noch immer ausgewählt ist, führen Sie im Abschnitt Farb-LUTs des Eigenschaftenbedienfelds einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie eine LUT aus dem Dropdown-Menü Farb-LUTs im Bedienfeld Eigenschaften.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche + unter dem Dropdown-Menü LUTs, um Ihre eigene LUT zu importieren. Navigieren Sie im Dialogfeld Öffnen zum Speicherort der LUT-Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen. Die LUT wird sofort angewendet.



So entfernen Sie Farb-LUTs aus dem Dropdown-Menü Farb-LUTs:

1. Wählen Sie im Abschnitt "Farb-LUTs" des Fensters "Eigenschaften" die LUT aus, die Sie aus der Liste entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** .
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

Farbe austauschen

Der Effekt Farbe ersetzen wird verwendet, um bestimmte Farben innerhalb eines Media-Assets auszuwählen und die ausgewählten Farben durch eine andere Farbe zu ersetzen.

So fügen Sie den Effekt "Farbe ersetzen" zu einem Medien-Asset hinzu:

1. Clip(s) zur Timeline hinzufügen.
2. Klicken Sie bei ausgewählten Clips auf die Schaltfläche Erweiterte Effekte in der Symbolleiste der Zeitachse und dann auf Farbe ersetzen.
3. Passen Sie Zielfarbe, Ersetzungsfarbe und Ähnlichkeit nach Bedarf an.

Farboptionen austauschen

Zielfarbe	Verwenden Sie das Einblendmenü Farben , um die zu ersetzenden Farben genau auszuwählen. Mit dem vertikalen Farbslider ganz rechts können Sie zu einer Farbgruppe navigieren. Die ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot , Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Tool Color Dropper , um bestimmte Farben für Ihre Medien auszuwählen.
Farbe austauschen	Wählen Sie wie oben eine Farbe, mit der Sie eine Zielfarbe ersetzen möchten.
Ähnlichkeit	Stellen Sie den Schieberegler ein, um festzulegen, wie ähnlich eine Farbe der ausgewählten Farbe sein muss, damit sie beeinflusst wird.
Solide Farben	Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Zielfarben in die Ersetzungsfarbe zu ändern und alle hellen/dunklen Schatten zu entfernen. Wenn dieses Feld deaktiviert ist, wird die Zielfarbe ersetzt, aber die Hell-Dunkel-Abweichungen bleiben erhalten.

Farbpass

Der Farbpass wird verwendet, um bestimmte Farben innerhalb eines Medieninhalts zu isolieren und alle anderen in Schwarz und Weiß umzuwandeln. Color Pass hilft, das Auge auf einen bestimmten Teil eines Clips zu lenken, z. B. auf die rosa Kirschblüten an einem Baum. Die Kirschblüten werden rosa dargestellt, der Rest des Bildes ist schwarz-weiß.

Zum Hinzufügen von Color Pass:

1. Wenn die Clips zur Timeline hinzugefügt wurden, wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Effekte** oder drücken Sie **E**.
2. Passen Sie bei ausgewähltem Clip im Bereich "**Farbpass**" des **Eigenschaftenfensters** die Einstellungen wie unten beschrieben an.

Farboptionen

Farbe	Verwenden Sie das Popup-Fenster Farben , um genaue Farben auszuwählen, die in einem Media-Asset hervorgehoben oder invertiert werden sollen. Mit dem vertikalen Farbslider ganz rechts können Sie zu einer Farbgruppe navigieren. Die ausgewählte Farbe zeigt ihre numerischen Werte in den Feldern Rot , Grün und Blau sowie im Hex-Feld an. Geben Sie genaue Werte ein, um bestimmte Farben zu erhalten, oder verwenden Sie das Color-Dropper-Werkzeug , um bestimmte Farben aus dem Media-Asset auszuwählen.
Ähnlichkeit	Stellen Sie den Schieberegler ein, um festzulegen, wie ähnlich eine Farbe der ausgewählten Farbe sein muss, damit sie beeinflusst wird.
Einstellungen invertieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einstellungen umkehren , um eine ausgewählte Farbe zu entfernen und alle anderen Farben beizubehalten.

Mosaik

Schwärzen Sie bestimmte Bereiche Ihrer Medien aus, um sensible Informationen abzudecken oder die Anonymität von Personen in einem Projekt zu wahren.

So fügen Sie einem Projekt einen Mosaikeffekt hinzu:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Effekte** und wählen Sie **Mosaik**. Ein **Mosaikfilter-Clip** wird auf der **Timeline** an der Position **des Abspielkopfs** auf der obersten Spur platziert.
2. Wählen Sie den **Mosaikfilter-Clip** aus, um die Eigenschaften im Eigenschaftenfenster anzuzeigen.
- 3.

Mosaik-Optionen

Parameter	
Grad	Verwenden Sie den Schieberegler Grad, um zu bestimmen, wie unscharf der Mosaik-Effekt ist.
Komposit	
Deckkraft	Mit dem Schieberegler Deckkraft können Sie die Deckkraft des Mosaik-Effekts ändern und damit steuern, wie deutlich der Mosaik-Effekt in den Medien erscheint. Verwenden Sie schließlich einen Mischmodus, um den Mosaikeffekt weiter anzupassen.
Überblendmodus	Steuert, wie sich der Mosaikeffekt auf das endgültige Bild auswirkt, wenn die Deckkraft geändert wird.
Transformieren	
Position	Legen Sie die Position des Elements mit den Parametern X und Y fest.
Skala/Skala Höhe	Legen Sie den Maßstab des Elements fest. Wenn die Option Einheitliche Skalierung nicht aktiviert ist, wird mit dieser Einstellung nur die Höhe skaliert.
Skala Breite	Legen Sie die Skalenbreite des Elements fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option Einheitliche Skala deaktiviert ist.
Drehen X	Stellt den Neigungswinkel ein. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.
Drehen Y	Stellt den Gierwinkel ein. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.
Drehen Z	Stellt den Rollwinkel ein. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.
Ausschnitt links	Gibt an, wie stark die linke Seite des Mosaiks beschnitten wird. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.
Crop Top	Gibt an, wie stark die obere Seite des Mosaiks beschnitten wird. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.
Ernte rechts	Gibt an, wie stark die rechte Seite des Mosaiks beschnitten wird. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.

Crop Bottom

Stellt dar, wie stark die untere Seite des Mosaiks beschnitten werden soll. Geben Sie einen Wert in das Feld ein, oder klicken und halten Sie das Feld und ziehen Sie es nach links oder rechts, um den Wert anzupassen.

Anpassen der Mediendauer und Anwenden von Freeze Frames

Wenn Medien zur Timeline hinzugefügt werden, werden die Assets automatisch in bestimmten Abständen und mit einer bestimmten Dauer platziert. Es ist möglich, die Dauer der Medienelemente und die Lücken zwischen den Medienelementen zu ändern, indem Sie die Dauereinstellungen ändern. Durch die Änderung der Dauer können Bilder ineinander überblendet werden, ohne dass der Bildschirm dazwischen schwarz wird, oder es kann ein Ende einer Szene geschaffen werden, bei dem der Bildschirm für eine bestimmte Dauer schwarz bleibt, bevor die Wiedergabe des nächsten Medienelements beginnt.

Einstellen der Dauer

Die Dauer kann auf zwei Arten angepasst werden: Beschneiden des Clips auf die gewünschte Dauer oder Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit eines Clips, wodurch sich die Gesamtlänge ändert.

Ändern der Mediendauer durch Beschneiden des Anfangs oder des Endes:

1. Wählen Sie die zu bearbeitenden Medien auf der Timeline aus.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Anfang oder das Ende des Mediums, klicken und ziehen Sie die Doppelpfeile, um die Länge anzupassen. Das Format ist (Stunden:Minuten:Sekunden;Frames).

Änderung der Mediendauer durch Anpassung der Geschwindigkeit:

1. Wählen Sie die zu bearbeitenden Medien auf der Timeline aus.
2. Wählen Sie in der Eigenschaftsleiste Geschwindigkeit.
3. Stellen Sie die Dauer oder die Geschwindigkeit ein.

Anpassen der Dauer von Text, Bildern, Überlagerungen, Beschriftungen und Mosaiken

So ändern Sie die Mediendauer:

1. Wählen Sie die zu bearbeitenden Medien auf der Timeline aus.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Anfang oder das Ende des Mediums, klicken und ziehen Sie die Doppelpfeile, um die Länge anzupassen. Das Format ist (Stunden:Minuten:Sekunden;Frames).

Oder:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Medien-Asset in der Timeline und wählen Sie im Kontextmenü Dauer.

Verwendung von Ripple Edit Dauer

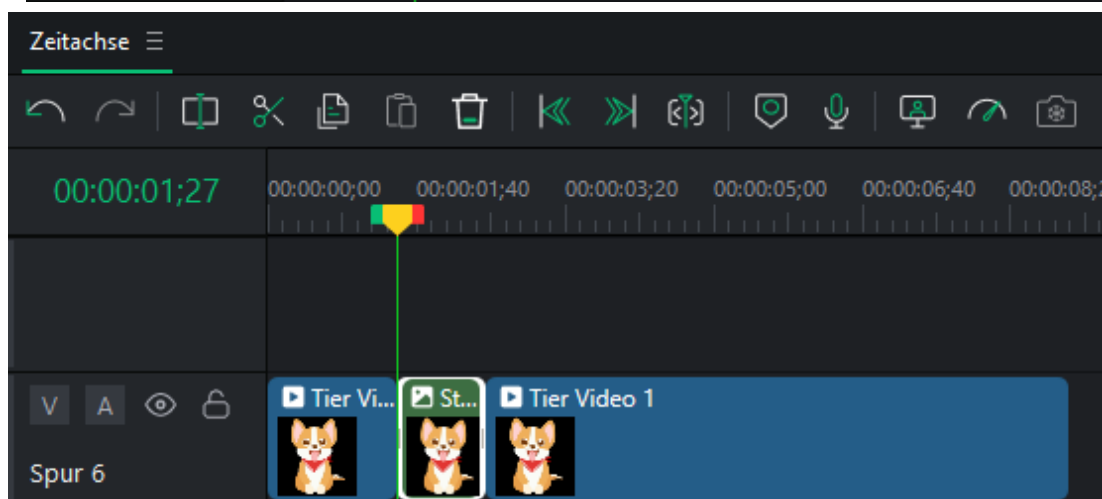
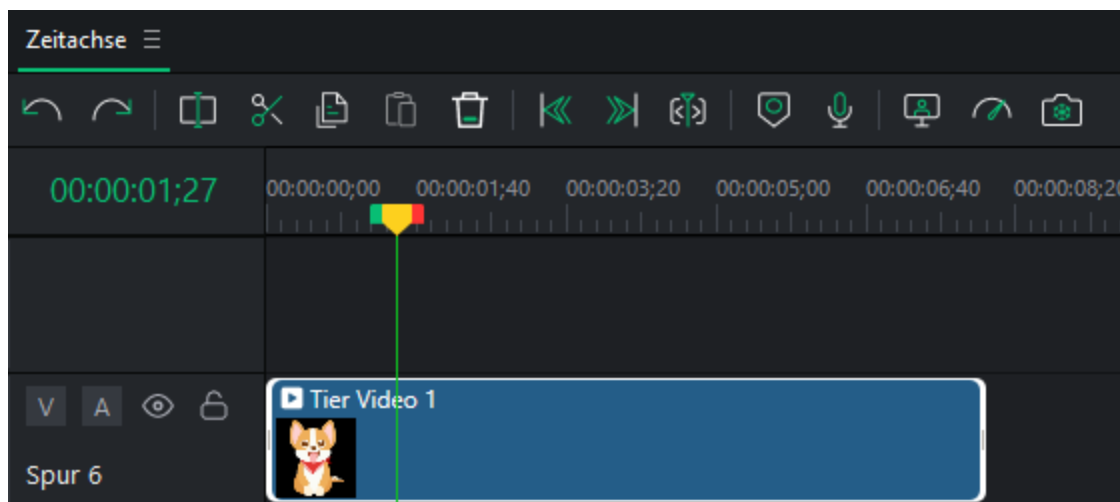
Die Dauer der Ripple-Bearbeitung ist eine Einstellung, die Lücken zwischen den Medien aufrechterhält. Standardmäßig ist die Dauer der Ripple-Bearbeitung aktiviert, so dass die Dauer der Medien geändert werden kann, ohne dass sich die nach dem Medien-Asset erstellten Lücken ändern. Wenn z. B. auf ein Bild eine vier Sekunden lange Lücke folgt und dann ein Videoclip, wird die vier Sekunden lange Lücke zwischen dem Bild und dem Video durch die Verlängerung der Bilddauer bei aktivierter Ripple Edit-Dauer nicht verringert. Wenn die Dauer der Ripple-Bearbeitung nicht aktiviert ist, würde durch die Verlängerung der Bilddauer die Dauer der folgenden Lücke verkürzt werden.

Um die Wellenbearbeitung zu deaktivieren, wenn Sie Änderungen an der Dauer vornehmen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wellenbearbeitung** im Bereich Eigenschaften im Abschnitt **Geschwindigkeit**.

Freeze-Frames

Freeze-Frames werden verwendet, um die Dauer bestimmter Frames eines Medieninhalts zu verlängern.

- ! Wenn Sie einem Media-Asset einen Freeze-Frame hinzufügen, wird der ausgewählte Clip auf die gewählte Dauer erweitert. Wenn auf der Timeline rechts neben dem Clip nicht genügend Platz für die Erweiterung ist, wird der Timeline ein Standbild hinzugefügt, wobei die Medienelemente nach rechts verschoben werden, um sie aufzunehmen.



So erstellen Sie ein Standbild:

1. Wenn Sie Clips zur Timeline hinzugefügt haben, platzieren Sie den Abspielkopf auf dem Frame des Zielvideos, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü **Frame einfrieren** oder drücken Sie **Umschalt + R**.
2. Klicken Sie auf **OK**. Das Standbild wird dem Zielmedium auf der Timeline hinzugefügt.


Schnappschüsse aus Videos erstellen

Schnappschüsse, die während der Wiedergabe eines Videos aufgenommen werden, können dem **Medienfenster** hinzugefügt werden.

Schnappschüsse

Schnappschüsse von der Wiedergabe eines Videos können jederzeit entweder im Projektanzeigebereich oder im Quellanzeigebereich erstellt werden.

So erstellen Sie einen Schnappschuss:

1. Wenn Clips zur Timeline hinzugefügt wurden, bewegen Sie den Abspielkopf zum gewünschten Frame im Projektanzeigebereich.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schnappschuss** , oder drücken Sie **Umschalt + S**. Ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem der Speicherort des Schnappschusses auf der Festplatte angegeben ist.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum Ändern des Speicherorts gespeicherter Snapshots und zum Konfigurieren von Snapshot-Einstellungen finden Sie unter [Optionen und Konfiguration](#).

Einstellen von Audiopegeln

Audio-Keyframes können mit Hilfe des Eigenschaften-Bedienfelds zu Audioclips hinzugefügt werden, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern, von linken zu rechten Audiokanälen zu schwenken, die Tonhöhe anzupassen und die Vorteile von Equalizer-Voreinstellungen zu nutzen.



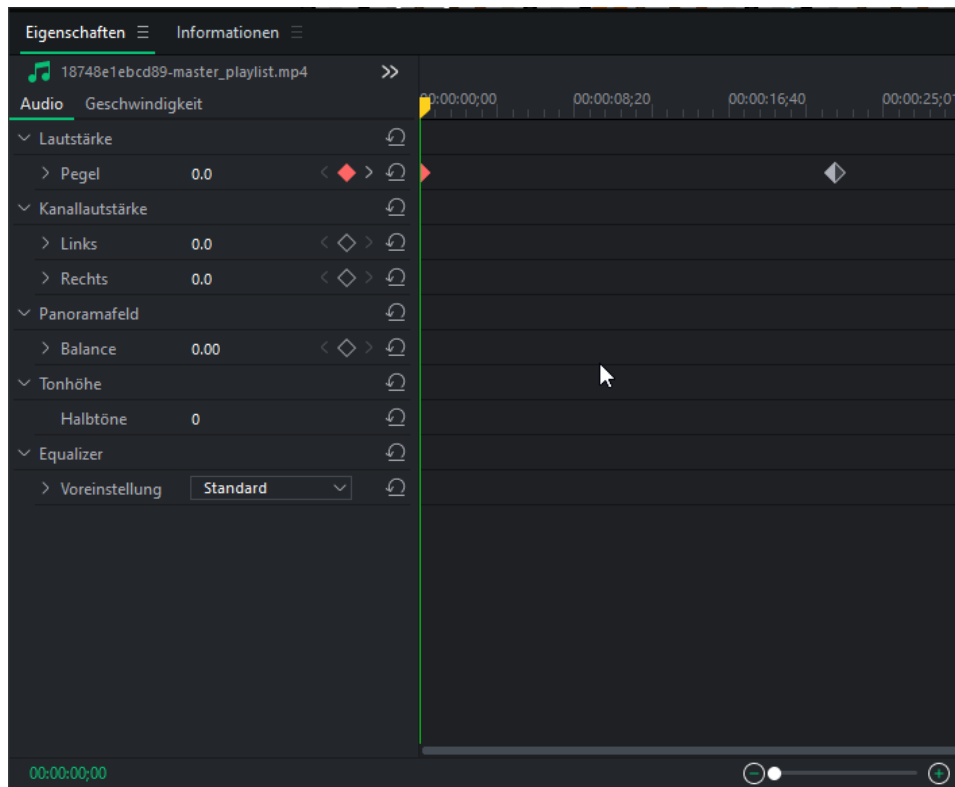
Steuern Sie die Audiogeschwindigkeit mit dem Effekt [Clip-Geschwindigkeit](#).

So trennen Sie Audio von Videoclips:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip in der Timeline und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Audio abtrennen**, oder wählen Sie den Clip aus und drücken Sie **Alt + S**. Das Audiomaterial wird auf einer neuen Spur darüber abgetrennt, so dass eine unabhängige Bewegung möglich ist.


Zum Anheben oder Absenken der Lautstärke eines Audioclips:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip in der Timeline und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Audio abtrennen**.
2. Das Audiomaterial wird auf einer neuen Spur oberhalb der Originalspur getrennt. Klicken Sie auf die Audiospur, um sie im **Eigenschaftenfenster** in den Fokus zu bringen.
3. Im **Bedienfeld Eigenschaften** können Sie aus einer Vielzahl von Optionen wählen, um Ihr Audio anzupassen.



4. Wenn Sie auf die Raute rechts neben einer Einstellungsoption wie "Ebene" klicken, wird im Eigenschaftenfenster ein **Keyframe** auf der **Zeitachse** platziert. Wenn Sie z. B. Level 0.0 haben und einen **Keyframe** am Anfang platzieren, wie im obigen Bild, wird LUXEA Pro Video Editor mitgeteilt, dass die Lautstärke bei einem neutralen Pegel beginnen soll, d. h. kein Anstieg oder Abfall in dB. Bewegen Sie dann den **Abspielkopf** an die Stelle, an der die nächste Anpassung vorgenommen werden soll, und drücken Sie erneut auf die diamantene **Keyframe-Taste**. Dadurch wird ein zweiter **Keyframe** auf der Seite platziert. Durch das Markieren und Festlegen des Lautstärkepegels für diesen **Keyframe** weiß LUXEA Pro Video Editor nun, dass **Keyframe 1** die Lautstärke auf neutral setzt und dass sie bis zum Erreichen von **Keyframe 2** auf die eingestellte Lautstärke erhöht werden muss.

Ändern der Wiedergabelautstärke

Die Lautstärke für die Wiedergabe von Clips kann in der App eingestellt werden. Bewegen Sie den Mauszeiger während der Anzeige eines Clips im **Anzeigebereich** über das **Lautsprechersymbol**  und passen Sie die Lautstärke nach Bedarf an.

- ! Damit wird nur die Wiedergabelautstärke für Ihre Lautsprecher angepasst, nicht aber die Lautstärke des fertigen Projekts.

Audio Geschwindigkeit

Mit dem Effekt "**Clip-Geschwindigkeit**" können Sie nur die Geschwindigkeit und die Gesamtdauer von Audiodaten steuern.

Zum Beschleunigen oder Verlangsamen eines Audiotracks:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip in der **Timeline** und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Audio abtrennen**, oder drücken Sie **Alt + S**.
2. Wenn Clips zur **Timeline** hinzugefügt wurden, wählen Sie **Clip-Geschwindigkeit**.
3. Wählen Sie die Geschwindigkeitsvoreinstellung, mit der der Clip angepasst werden soll.

Clip-Geschwindigkeit

Der Effekt **Clip-Geschwindigkeit** steuert die Geschwindigkeit und die Gesamtdauer von Medienelementen.

Zur Beschleunigung oder Verlangsamung eines Medieninhalts:

1. Wenn Clips zur **Timeline** hinzugefügt wurden, wählen Sie **Clip-Geschwindigkeit**.
2. Wählen Sie die Geschwindigkeitsvoreinstellung, mit der der Clip angepasst werden soll.

Audio ein- und ausblenden:

Nutzen Sie voreingestellte Audiowerkzeuge wie die **Fade-In-** und **Fade-Out-Optionen**. Wenn Sie **Fade In** einstellen, beginnt der Ton eines **Clips** leise und nimmt dann seine natürliche Lautstärke an. Wenn Sie **Fade Out** einstellen, wird der Ton eines **Clips** leiser und verblasst, wenn der **Clip** sein Ende erreicht.

Zum Einblenden von Audio:

1. Wenn der Clip in der **Timeline** ausgewählt ist, klicken Sie im oberen Menü auf **Clip**.
2. Fahren Sie mit der Maus über **Audio** und wählen Sie **Einblenden**, oder drücken Sie Umschalt + Alt + G.

Zum Ausblenden von Audio:

1. Wenn der Clip in der **Timeline** ausgewählt ist, klicken Sie im oberen Menü auf **Clip**.
2. Fahren Sie mit der Maus über **Audio** und wählen Sie **Ausblenden**, oder drücken Sie Umschalt + Alt + D.

Optionen der Audio-Eigenschaftsleiste

Optionen der Eigenschaftsleiste

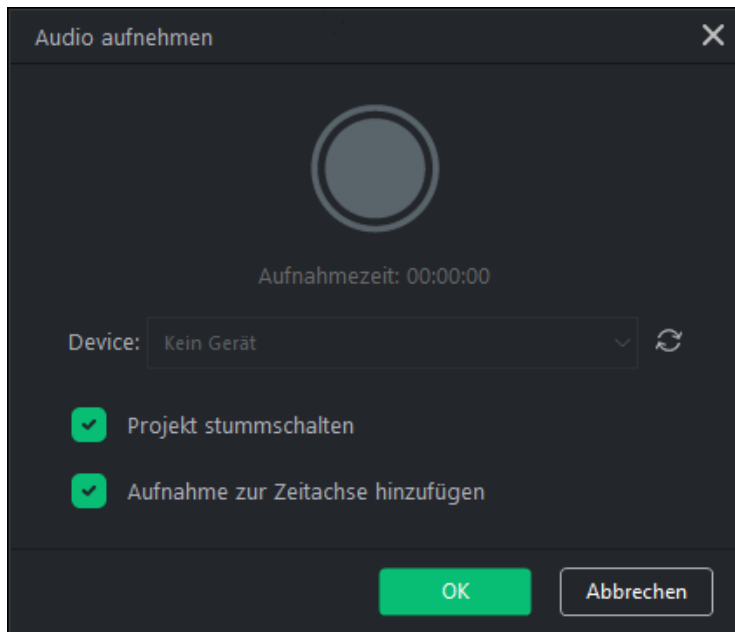
Lautstärke: Level	Stellen Sie die Lautstärke der beiden Audiokanäle gemeinsam ein.
Kanallautstärke: Links	Stellen Sie die Lautstärke des linken Audiokanals ein.
Kanallautstärke: Rechts	Stellen Sie die Lautstärke des rechten Audiokanals ein.
Panoramafeld: Gleichgewicht	Stellen Sie die Balance des Schwenks von links nach rechts ein.
Tonhöhe: Halbtöne	Stellen Sie die Tonhöhe um die angegebene Anzahl von Halbtönen ein.
Equalizer: Voreinstellungen	Vollständige Equalizer-Voreinstellungen anwenden. Diese können wie jede andere Option auch mit Keyframes überblendet werden.

Audio- und Sprachaufzeichnungen

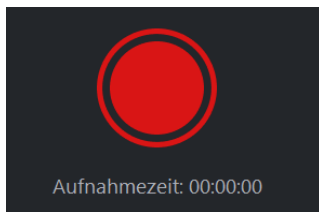
Sie können mit einem Mikrophon einen Kommentar oder Ton aufnehmen und in ein Videoprojekt einfügen, indem Sie die Audiodateien zur **Timeline** hinzufügen.

Um eine Aufnahme zu machen:

1. Klicken Sie auf **Datei | Aufnahme** | Registerkarte **Voiceover aufnehmen** oder drücken Sie **Alt+R**.

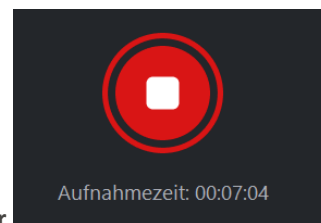


2. Wählen Sie das gewünschte Aufnahmegerät aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Um mit der Aufnahme zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Audiorecorder**





Damit wird der Timer gestartet.

4. Nach der Aufnahme erscheint ein quadratisches Symbol über der Aufnahmetaste. Um die Aufnahme zu



beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Audiorecorder**

 Audioaufnahmen werden automatisch auf die **Standard-Audiospur** gelegt. Wenn die **Standard-Audiospur** anderweitig belegt ist, wird eine neue **Spur** darunter angelegt und die Aufnahme dort hinzugefügt.

5. Wenn Sie mit den Sprachaufnahmen fertig sind, drücken Sie **Ok**.
 6. Der aufgenommene Clip wird im **Medienbereich** gespeichert. Dateien können im **Medienfenster** geändert und umbenannt werden.
-  Bei der Aufnahme wird der Audioclip in Echtzeit auf Ihrer **Timeline** angezeigt, während Sie aufnehmen.

Stummes Projekt

Bei der Aufnahme können Sie wählen, ob Sie den Projektton in Ihre Aufnahme einbeziehen oder die Aufnahme isolieren möchten, sodass nur Ihr Mikrofon aufgenommen wird. Wenn Sie die Option **Projekt stummschalten** auswählen und dann aufnehmen, schaltet LUXEA Pro Video Editor 7 die Audioausgabe für alle anderen Clips auf Ihrer **Timeline** vorübergehend stumm und stellt sicher, dass nur das von Ihnen ausgewählte Mikrofon aufgenommen wird.

So fügen Sie einen aufgenommenen Clip zu einem Projekt hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im **Medienfenster** einen aufgenommenen Clip aus und ziehen Sie ihn an die gewünschte Stelle auf der **Timeline**.
- Aktivieren Sie vor der Aufnahme die Option "**Aufnahme zur Timeline hinzufügen**", damit die Aufnahme nach Abschluss automatisch in die **Timeline** übernommen wird.

So entfernen Sie einen Audioclip aus der Timeline:

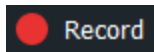
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Audioclip in der **Timeline** und wählen Sie im Kontextmenü **Löschen**.
- Wählen Sie den Audioclip auf der **Timeline** aus und drücken Sie die Taste **Löschen**.
- Wählen Sie den Audioclip auf der **Zeitachse** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

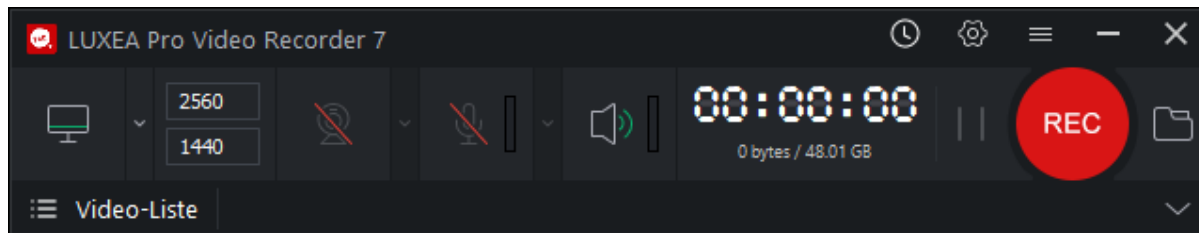
Aufzeichnungen

LUXEA Pro Video Recorder 7 wird verwendet, um Webcam, Mikrofon, Systemaudio und Bildschirm aufzuzeichnen. Die aufgenommenen Clips können dann zur **Timeline** eines Projekts hinzugefügt werden.

So starten Sie LUXEA Pro Video Recorder 7 von LUXEA Pro 7 aus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:



- Auf dem Startbildschirm: Drücken Sie **Neue Aufnahme**.
- Wenn Sie sich in einem Arbeitsbereich befinden: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnen** in der oberen linken Ecke von LUXEA Pro Video Editor 7. 




So starten Sie LUXEA Pro Video Recorder 7 als eigenständige Anwendung:

Um LUXEA Pro Video Recorder 7 als eigenständige Anwendung zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche des **Windows-Startmenüs**.
- Wählen Sie den Ordner ACD-Systeme.
- Klicken Sie auf LUXEA Pro Video Recorder 7, um das Programm zu laden.

 Wenn Sie LUXEA Pro Video Recorder 7 als eigenständige Anwendung verwenden, können Sie den LUXEA Video Editor nach einer Aufnahme automatisch öffnen, indem Sie im Hauptmenü des **Rekorders** die **Option Optionen**  wählen und auf der Registerkarte **Allgemein** das Kontrollkästchen **LUXEA Video Editor 7 nach der Aufnahme starten** aktivieren.

 Wenn Sie den Rekorder schließen, haben Sie die Möglichkeit, das Programm in die Taskleiste zu minimieren oder es zu schließen.

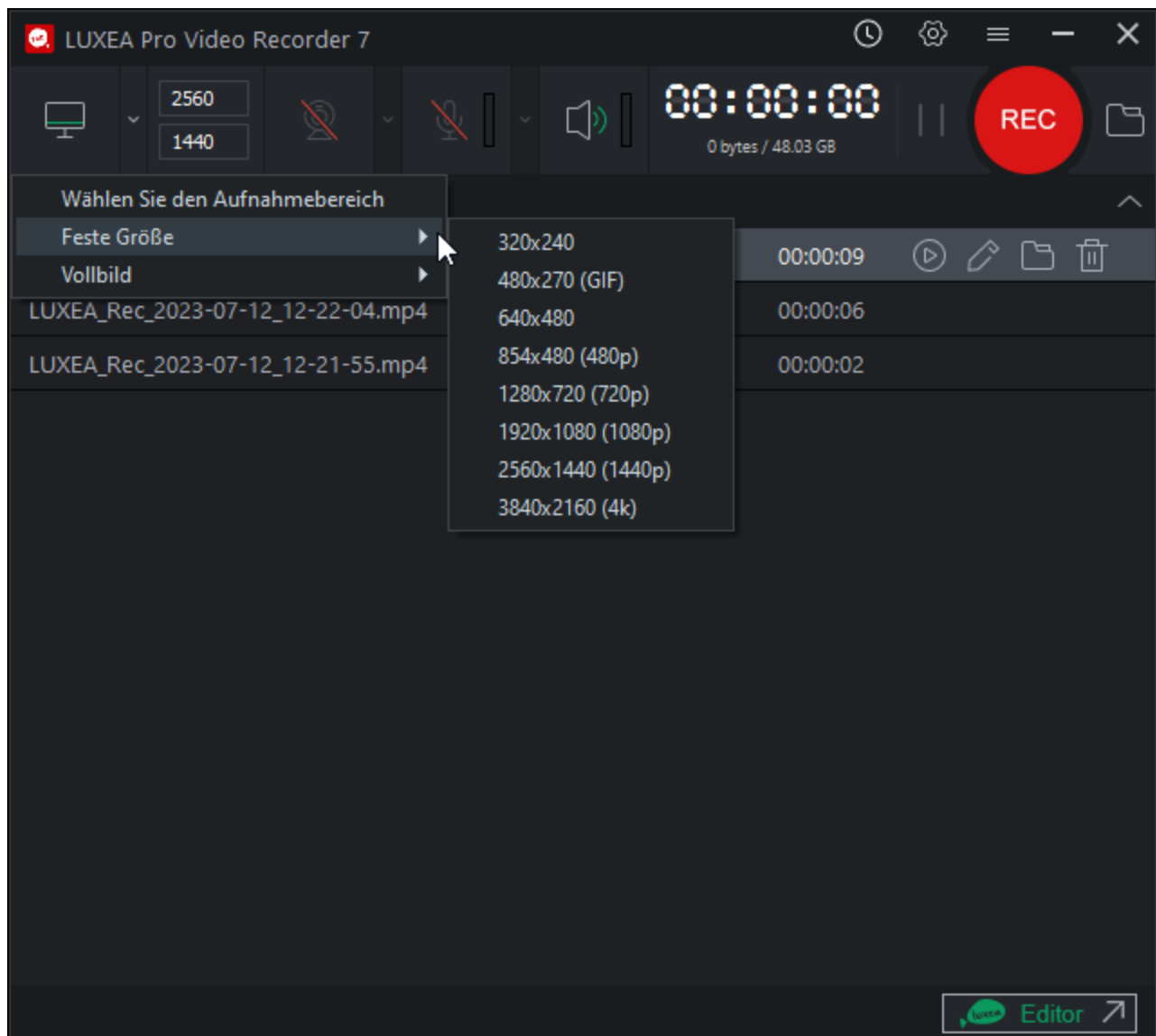
Rekorder-Optionen

So stellen Sie die Optionen für das Rekorderfenster ein:


Es gibt 3 Möglichkeiten, die Fensterabmessungen einzustellen.


1. Geben Sie die gewünschten Abmessungen in die Felder Höhe und Breite ein, die sich rechts neben dem Monitorsymbol befinden.
2. Klicken Sie auf den Pfeil zwischen dem Monitorsymbol und den Dimensionsfeldern. Hier gibt es drei Optionen: Aufnahmebereich wählen, feste Größe und Vollbild.
 1. Mit Aufnahmebereich auswählen wird der Bildschirm abgedunkelt und ein Fadenkreuz an der Stelle angezeigt, an der sich der Mauszeiger befindet. Auf diese Weise lassen sich ganze Programme oder ausgewählte Bereiche innerhalb des Programms hervorheben. Wenn Sie auf einen markierten Bereich klicken, werden die Parameter des Aufnahmebereichs so eingestellt, dass sie den angeklickten Bereich umfassen. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass Sie ein bestimmtes Programm oder einen bestimmten Bereich auf Ihrem Bildschirm aufzeichnen.

2. Feste Größe bietet eine Liste der gängigsten Auflösungen, die für Videos verwendet werden. Mit dieser Funktion können Sie die Größe des Aufnahmebereichs schnell auf eine bestimmte Auflösung einstellen.
3. Vollbild bietet eine Liste der erkannten Monitore, die mit Ihrem System verbunden sind. Wählen Sie einen Monitor aus, um den Aufnahmebereich auf den gesamten Bildschirm dieses Monitors festzulegen.



So zeichnen Sie einen Bildschirm auf:


1. Vergewissern Sie sich, dass das Symbol **Bildschirm auf**  von einer grünen Linie auf dem Bildschirm begleitet wird und die Bemaßungsfelder nicht ausgegraut sind.

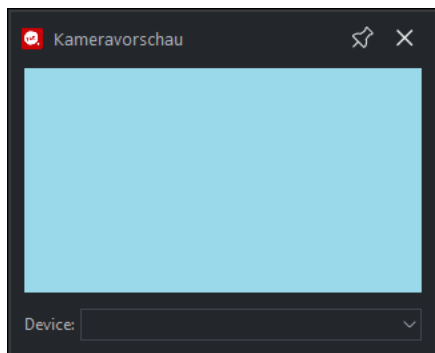
2. Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen im Rekorderfenster. Siehe den Abschnitt [Aufzeichnungsoptionen](#) unten.
3. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf die Schaltfläche **REC** , oder drücken Sie **F9**.
4. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **F10**. (Um diese Tastenkombination zu ändern, lesen Sie den Abschnitt **Tastenkombinationen** in der Tabelle [Aufnahmeoptionen](#) weiter unten).

Während der Aufnahme stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Schalten Sie die Taste **Pause/Fortsetzen** um, um die Aufnahme zu starten und zu stoppen.


So nehmen Sie eine Webcam auf:

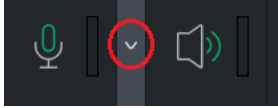
1. Vergewissern Sie sich, dass die **Webcam** aktiv ist und ein grüner Kreis in der Mitte zu sehen ist . Wenn Sie die Webcam einschalten, wird ein Vorschaufenster angezeigt, falls eine Webcam angeschlossen ist.
2. Wählen Sie das Gerät aus dem Dropdown-Menü aus.




-  Um die Webcam-Aufnahme zu deaktivieren, klicken Sie auf das Webcam-Symbol, um sie auszuschalten und ein rotes **überdem** Symbol  anzuzeigen.

Zum Aufnehmen mit dem Mikrofon:

1. Stellen Sie sicher, dass das **Mikrofonsymbol**  ein grünes Mikrofon anzeigt.
2. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil zwischen den Symbolen Mikrofon und Lautsprecher. Wählen Sie das Audio-Eingabegerät aus dem Dropdown-Menü aus.



Um eine Mikrofonaufnahme zu deaktivieren, klicken Sie auf das Mikrofonsymbol, um es auszuschalten und ein rotes \ über dem Symbol  anzuzeigen.


So nehmen Sie den Systemton auf:

Vergewissern Sie sich, dass das **System-Audio-Symbol**  von einer grünen Schallwelle begleitet wird.



Bei Video- und Audioaufnahmen nimmt LUXEA in Echtzeit im MP4-Format auf.



Um den Systemton zu deaktivieren, schalten Sie das Lautsprechersymbol so um, dass eine rote Linie durch das Symbol verläuft. 

Einstellen der Auto-Stopp-Optionen

Mit Auto-Stopp können Sie Parameter für die automatische Beendigung einer Aufnahme festlegen. Klicken Sie auf die Uhr-Schaltfläche links neben dem Zahnradsymbol oben, um die Optionen für den automatischen Stopp anzuzeigen.

Sie können festlegen, dass das Video nach einer bestimmten Aufnahmezeit oder bei Erreichen einer bestimmten Dateigröße angehalten wird. Verwenden Sie das Dropdown-Menü am unteren Rand des Dialogs, um festzulegen, was das Programm nach Abschluss der Aufnahme tun soll. Sie können die Optionen Nichts tun, Anwendung beenden, Computer herunterfahren oder Computer in den Ruhezustand versetzen wählen.

Wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind, können Sie auf das Kontrollkästchen Auto-Stopp-Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen für zukünftige Aufnahmen zu speichern.

Anmerkungen

Es gibt drei Arten von Anmerkungen, die zu einer Aufnahme hinzugefügt werden können:

- System-Zeitstempel
- Bildunterschrift
- Wasserzeichen

Weitere Informationen finden Sie unter Aufnahmeoptionen unten.

Zum Hinzufügen von Anmerkungen:

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Rekorder** die Option **Optionen**.
2. Wählen Sie eine der drei folgenden Optionen:
 - Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit zu einer Aufnahme hinzu, indem Sie **Optionen** | **Systemzeitstempel** | **Systemzeitstempel aktivieren** wählen.
 - Fügen Sie einer Aufnahme eine Beschriftung hinzu, indem Sie **Optionen** | **Beschriftung** | **Beschriftung einschalten** wählen.
 - Fügen Sie einer Aufnahme ein Wasserzeichen hinzu, indem Sie **Optionen** | **Wasserzeichen** | **Wasserzeichen aktivieren** wählen.

Video-Liste

Wenn Aufnahmen erstellt werden, wird eine Liste der Videos unter der Aufnahmeoberfläche angezeigt. Sie können Aufzeichnungen **abspielen**, **bearbeiten**, **im Datei-Explorer anzeigen** oder **entfernen**.

Zum Abspielen von Aufnahmen:

Um eine Aufzeichnung abzuspielen, drücken Sie auf das Wiedergabesymbol links neben der Aufzeichnung oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufzeichnung und dann auf Wiedergabe, um die Aufzeichnung in Ihrem Standard-Videooplayer zu laden.

So bearbeiten Sie Aufnahmen:

Um eine Aufzeichnung zu bearbeiten, drücken Sie auf das Stiftsymbol rechts neben der Aufzeichnung in der Videoliste, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufzeichnung und wählen Sie Bearbeiten, um die Aufzeichnung in LUXEA Pro Video Editor 7 zu laden und zu bearbeiten.

So zeigen Sie Aufzeichnungsdateien im Datei-Explorer an:

Um eine Aufzeichnungsdatei im **Datei-Explorer** anzuzeigen, drücken Sie auf das Ordnersymbol rechts neben der Aufzeichnung in der Videoliste, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufzeichnung und wählen Sie Im Explorer anzeigen, um den Speicherort der Datei in einem Datei-Explorer-Fenster zu laden.

So entfernen Sie Videos:

Um eine Aufzeichnung zu entfernen, drücken Sie auf das Mülleimer-Symbol rechts neben der Aufzeichnung in der Videoliste, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufzeichnung und wählen Sie Entfernen, um die Aufzeichnung zu löschen.



Daraufhin wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Um die Aufzeichnung vollständig von Ihrer Festplatte zu löschen, wählen Sie Von Festplatte löschen, bevor Sie auf Ja klicken.

Rückkehr zum LUXEA Video Editor 7:

Klicken Sie auf die Schaltfläche LUXEA Editor unten rechts, um den LUXEA Video Editor 7 zu laden und zum Startbildschirm zu gelangen.

Aufnahme-Optionen

Um die Aufnahmeoptionen einzustellen, gehen Sie zu **Optionen....** Konfigurieren Sie im Dialogfeld **Optionen** die Einstellungen wie unten beschrieben.

Allgemein

Bildschirmschoner während der Aufnahme deaktivieren

Deaktiviert den Bildschirmschoner, während das Programm aufzeichnet, um zu verhindern, dass der Bildschirmschoner angezeigt wird und stattdessen die Aufnahme erfolgt.

Starten Sie LUXEA Pro Video Editor nach der Aufnahme

Wenn Sie LUXEA Pro Video Recorder 7 als eigenständige Anwendung verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **LUXEA Video Editor 7 nach der Aufnahme starten**, damit LUXEA Pro Video Editor nach Beendigung der Aufnahmesitzung automatisch geöffnet wird.

Video

Qualität

Wählen Sie zwischen "Best", "Besser" und "Normal", um eine ressourcengerechte Videoqualität für Bildschirmaufnahmen festzulegen.

Wählen Sie die Bildrate für die Bildschirmaufzeichnung, um festzulegen, wie schnell das Bild aktualisiert wird.

Bildfrequenz



Es ist zwar möglich, die Bildrate während der Aufnahme zu begrenzen, aber eine höhere Qualität kann nicht erreicht werden, wenn die Bildrate über die Möglichkeiten des Aufnahmecomputers hinausgeht.

Ausgabe-Einstellungen

Aufgezeichnete Dateien

Geben Sie die Richtung entweder manuell ein, oder klicken Sie auf die Schaltfläche "...". um ein Verzeichnis auszuwählen.

Einstellungen für die Dateibenennung

Geben Sie einen Teil des Dateinamens

als Textzeichenfolge ein, der mit dem in der Dropdown-Liste ausgewählten Wert kombiniert werden soll. Der Dateiname, der zum Speichern der Ausgabe von LUXEA Pro 7 verwendet wird, ist eine Kombination aus der Textzeichenfolge und dem in der Dropdown-Liste ausgewählten Wert.

Maus

Mausklickgeräusche abspielen

Linksklick: Aktivieren Sie diese Option, um bei jedem Mausklick mit der linken Maustaste einen Sound abzuspielen.

Rechtsklick: Aktivieren Sie diese Option, um bei jedem Mausklick mit der rechten Maustaste einen Sound abzuspielen.

Maus-Highlight

Aktivieren Sie diese Option, um einen hervorgehobenen Effekt um den Mauszeiger herum zu erzeugen, um die Aufmerksamkeit auf ihn zu lenken.

Größe

Der Schieberegler bestimmt die Größe der Mausmarkierung.

Farbe

Mit dem Farbwähler können Sie die Farbe des Maus-Highlights bestimmen.

Mausklick-Effekt hinzufügen

Hinzufügen eines Effekts auf dem Bildschirm beim Klicken einer Maustaste aktivieren.

Typ

Ermöglicht es Ihnen, zwischen einem Ring um den Cursor und einem ausgefüllten, hervorgehobenen Kreis hinter dem Cursor zu wählen.

Größe

Der Schieberegler bestimmt die Größe der Mausmarkierung.

Farbe

Linksklick auf Farbe: Verwenden Sie den Farbwähler, um die Farbe zu bestimmen.

Tastaturkürzel

<p>Start/Fortsetzen/Pause</p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen und/oder verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den/die Hotkey(s) anzugeben, der/die zum Starten, Pausieren und Fortsetzen einer Aufnahme verwendet werden soll(en)</p>
<p>Stopp</p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen und/oder verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Hotkey anzugeben, der zum Anhalten einer Aufnahme verwendet werden soll.</p>
<p>Leistung</p>	
<p>Aktivieren der Hardwarebeschleunigung</p>	<p>Die standardmäßig aktivierte Option "Hardwarebeschleunigung" sorgt dafür, dass der Codierungsprozess von der Grafikkarte und nicht von der CPU durchgeführt wird. Die Hardware-Beschleunigung beschleunigt den Rendering-Prozess der Medien. Wenn mehrere Grafikkarten vorhanden sind, priorisiert LUXEA Pro 7 die Hardwarebeschleunigungsoptionen anhand der folgenden Hierarchie: NVIDIA, Intel® Quick Sync.</p>
<p>System-Zeitstempel</p>	
<p>Systemzeitstempel einschalten</p>	<p>Aktivieren Sie diese Option, um der Aufnahme einen Zeitstempel hinzuzufügen.</p>
<p>Text</p>	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Schriftart, um die Schriftart, die Größe, den Stil und die Farbe zu konfigurieren.</p>
<p>Hintergrund</p>	<p>Klicken Sie auf den Farbwähler für den Hintergrund, um die Hintergrundfarbe auszuwählen, die hinter Datum und Uhrzeit erscheinen soll.</p> <p>Wenn Sie keinen Hintergrund wünschen, klicken Sie auf das Augensymbol auf der rechten Seite, so dass es von einer diagonalen Linie durchzogen wird, um den Hintergrund</p>

transparent zu machen.

Position

Wählen Sie ein Quadrat aus, um anzugeben, wo auf dem Bildschirm das Datum und die Uhrzeit angezeigt werden sollen.

Bildunterschrift**Beschriftung einschalten**

Aktivieren Sie diese Option, um eine Beschriftung zu Ihrer Aufnahme hinzuzufügen.

Titel

Geben Sie den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.

Text

Klicken Sie auf die Schaltfläche Schrift, um die Schriftart des Textes zu ändern.

Hintergrund

Klicken Sie auf das Feld Hintergrundfarbe, um die Hintergrundfarbe festzulegen. Das Augensymbol zeigt an, dass der Hintergrund sichtbar ist, das Augensymbol mit einem durchgestrichenen Strich zeigt an, dass der Hintergrund deaktiviert ist.

Position

Wählen Sie ein Quadrat aus, um anzugeben, wo auf dem Bildschirm die Beschriftung erscheinen soll.

Wasserzeichen**Wasserzeichen einschalten**

Aktivieren Sie diese Option, um Ihrer Aufnahme ein Wasserzeichen hinzuzufügen.

Wasserzeichen

Geben Sie den Speicherort einer Datei manuell ein, oder verwenden Sie den Verzeichnisnavigator, um die Wasserzeichendatei zu finden und sie anzuwenden.

Position


Wählen Sie ein Quadrat, um anzugeben, wo auf dem Bildschirm das Wasserzeichen erscheinen soll.

Deckkraft	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Wasserzeichens in der Aufnahme zu bestimmen.
Webcam	
Position	Wählen Sie ein Quadrat, um anzugeben, wo auf dem Bildschirm die Webcam angezeigt werden soll.
Größe	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Größe der Webcam-Anzeige auf dem Bildschirm zu bestimmen.

Inhalt Packs

Laden Sie Content Packs von ACDSee herunter, um Medieninhalte weiter zu verbessern. Content Packs enthalten Bilder, Videos, Audio, Textvorgaben, Schriftarten, Verhaltensweisen, Elemente und Overlays.

Herunterladen von Content Packs:

1. Klicken Sie auf den Download-Button oben rechts im Programm .
2. Dadurch wird der **Content Pack Manager** geladen. Von hier aus können Sie alle verfügbaren Content Packs direkt im Programm auswählen, herunterladen und neu installieren.

So fügen Sie Content Packs zu einer Bibliothek hinzu:

Inhaltspakete können von der Anwendung aus zu LUXEA Pro 7 hinzugefügt werden:

So fügen Sie Inhalte aus Inhaltspaketen zur Timeline hinzu:

1. Klicken Sie auf das Feld **Medien**.
2. Wählen Sie den Abschnitt **Inhaltspakete**, oder klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste und wählen Sie das Paket aus, aus dem Sie ein Asset verwenden möchten.
3. Ziehen Sie das entsprechende Medienelement aus dem Abschnitt **Inhaltspakete** des **Medienfensters** an den gewünschten Punkt auf der Zeitachse.

Entfernen von Content Packs:

Auf LUXEA Pro Video Editor 7 installierte **Content Packs** können entfernt werden, indem Sie mit dem **Datei-Explorer** zum Installationsort des **Content Packs** navigieren und den Ordner für das zu entfernende **Content Pack** löschen. Der Standardspeicherort **für die** zu installierenden Content Packs ist: C:\Benutzer\{Benutzername}\Dokumente\ACD Systems\LUXEA Pro\Content Packs\70.

- ❗ Ersetzen Sie {username} durch Ihren eigenen Computer-Benutzernamen. Zum Beispiel:
C:\Benutzer\johncheese\Dokumente\ACD Systems\LUXEA Pro\Content Packs\70.
- ❗ Wenn Sie Hilfe benötigen oder Ihren Content-Pack-Ordner nicht finden können, wenden Sie sich bitte an den [Support](#), um Unterstützung zu erhalten.

So entfernen Sie ein Content Pack:

1. Navigieren Sie zu Ihrem Ordner "**Content Packs**". Standardmäßig befindet es sich unter: C:\Benutzer\{Benutzername}\Dokumente\ACD Systems\LUXEA Pro\Content Packs\70.
2. Wählen Sie das **Content Pack** aus, das Sie entfernen möchten, und drücken Sie die **Entf-Taste**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im **Kontextmenü** die Option **Löschen**.




Bitte stellen Sie sicher, dass LUXEA Pro Video Editor 7 heruntergefahren wurde, bevor Sie **Content Packs** löschen.

Sprachpakete

Laden Sie Sprachpakete herunter, um die Sprache zu ändern, die in der Anwendung LUXEA Pro Video Editor 7 angezeigt wird.

Herunterladen von Sprachpaketen:

Es gibt drei Möglichkeiten, den **LUXEA Pack Manager** zu finden:

1. Klicken Sie auf den Download-Button oben rechts im Programm .
2. Dadurch wird der **LUXEA Pack Manager** geladen. Wählen Sie hier oben die Registerkarte **Sprachpakete** aus.

Oder

1. Klicken Sie auf **Hilfe**, und wählen Sie **Sprachpakete abrufen...**
2. Dies öffnet den **LUXEA Pack Manager** im Bereich Sprachen.

Oder

1. Klicken Sie auf Bearbeiten, und wählen Sie Optionen.
2. Klicken Sie auf Sprachen, oder blättern Sie zum Ende der Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche Sprachpakete abrufen.

Im Language Pack Manager:

Blättern Sie durch die Liste, suchen Sie die Sprache Ihrer Wahl und klicken Sie auf Herunterladen.

- ! Bei der Installation eines neuen Sprachpakets wird die neue Sprache sofort angewendet und ein Neustart der Anwendung ist erforderlich.
- ! Sprachpakete können nach Belieben heruntergeladen werden, es kann jedoch jeweils nur eines installiert werden.

Umschalten zwischen Sprachpaketen:

Klicken Sie auf Bearbeiten, und wählen Sie Optionen.

Klicken Sie auf Sprachen oder blättern Sie bis zum Ende der Optionen und klicken Sie auf das Dropdown-Menü Sprache, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

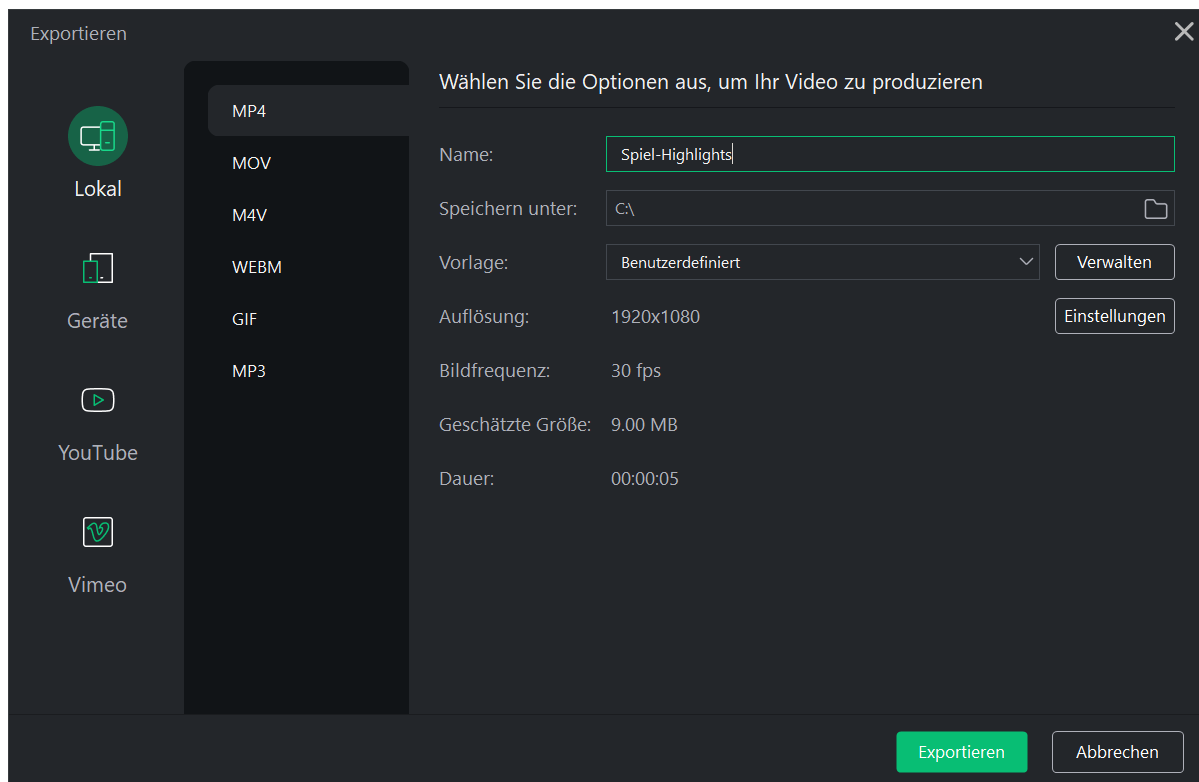
Übersicht

Das **Export-Werkzeug** ist ein vielseitiger Design-Assistent, mit dem Sie einzigartige Projektausgaben erstellen können. Verwenden Sie nach Abschluss der Bearbeitung des Projekts das **Export-Tool**, um die Videos fertigzustellen und zu verteilen. In der letzten Phase des Produktionsprozesses, Produzieren und Freigeben, wird eine Ausgabedatei aus den arrangierten Medien und Effekten auf der Timeline erstellt. Der Produktionsprozess ermöglicht die Auswahl von Video- und Audioparametern für die Ausgabedatei sowie die Option, die Ausgabe auf YouTube, Vimeo, Facebook und Twitter zu teilen.

Eine Ausgabedatei kann aus allen Medien auf der Timeline oder aus einer [Auswahl](#) erstellt werden.

- ! Videoproduktionen enthalten keine Medien auf Spuren, die deaktiviert sind.
- ! Videoproduktionen dürfen keine Medien enthalten, die außerhalb des Ausstellungsbereichs bewegt werden.

Das **Exportwerkzeug** enthält vier Hauptregisterkarten, von denen jede einen bestimmten Arbeitsablauf und die zugehörigen Parameter für jeden Projektausgabebetyp darstellt.



Exportwerkzeug Registerkarten

Lokales	Die Registerkarte Lokal wird für die Erstellung von Medien-Assets verwendet, die auf dem lokalen Host-Computer gespeichert werden sollen.
Gerät	Die Registerkarte Gerät wird für die Erstellung von Medien-Assets verwendet, die auf bestimmten Geräten gespeichert werden sollen.
YouTube	Die Registerkarte YouTube wird für die Erstellung von Medieninhalten verwendet, die auf YouTube veröffentlicht werden sollen.
Vimeo	Die Registerkarte Vimeo wird für die Erstellung von Medieninhalten verwendet, die auf Vimeo veröffentlicht werden sollen.

So greifen Sie auf das Werkzeug Export zu:

1. Fügen Sie ein Medienelement zur Timeline hinzu.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche LUXEA Pro 7 befindet.

Exportvorlagen

Erstellen Sie die perfekten Einstellungen für Ihre Videoexporte, und speichern Sie sie für immer. Mit Exportvorlagen können Sie die Dateikriterien für Ihr fertiges Projekt festlegen. Steuern Sie Elemente wie den verwendeten Encoder, die Videoauflösung, den Audiokanal, die Bitrate und vieles mehr.

So speichern Sie eine Exportvorlage:

1. Mit **Media Assets** auf der **Zeitleiste**, klicken Sie auf **Datei**, fahren Sie mit der Maus über **Exportieren**, und klicken Sie auf **Produzieren und freigeben**. Oder drücken Sie **Strg + E**.
2. Klicken Sie im Fenster **Exportieren** auf **Verwalten** rechts neben dem Feld **Vorlage**.
3. Konfigurieren Sie Ihre **Video-** und **Audio-**Optionen nach Ihren Wünschen.
4. Klicken Sie auf **Speichern unter...** und geben Sie einen Namen für Ihre **Exportvorlage** ein.



Wenn eine Vorlage gespeichert wurde, wird sie automatisch in der Liste auf der linken Seite des **Vorlagenmanagers** angezeigt.



Exportvorlagen, die in LUXEA Pro Video Editor 6 und höher erstellt wurden, werden bei der Installation automatisch in LUXEA Pro Video Editor 7 importiert.

So löschen Sie eine Exportvorlage:

1. Mit **Media Assets** auf der **Zeitleiste**, klicken Sie auf **Datei**, fahren Sie mit der Maus über **Exportieren** und klicken Sie auf **Produzieren und freigeben**. Oder drücken Sie **Strg + E**.
2. Klicken Sie im **Export**-Fenster rechts neben dem Vorlagenfeld auf **verwalten**.
3. Wählen Sie eine **Exportvorlage** aus der Liste auf der linken Seite des **Vorlagenmanagers**.
4. Klick auf **Löschen** am unteren Rand des Fensters.
5. Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf **Ja**, um die Vorlage endgültig zu löschen.

Exportieren auf Ihren lokalen Rechner

Die Registerkarte "**Lokal**" im **Export-Tool** wird verwendet, um Medien-Assets zu erstellen, die für die Ausgabe und Speicherung auf dem lokalen Host-Computer bestimmt sind.

Die Registerkarte "**Lokal**" ist in zwei Abschnitte unterteilt: den linken Abschnitt "**Ausgabeart**" und den rechten Abschnitt "**Optionen**".

Abschnitt Ausgabeart

Auf der Registerkarte "**Lokal**" stehen im Abschnitt "**Ausgabebetyp**" 6 Ausgabebetypen zur Auswahl:

- MP4
- MOV

- M4V
- WEBM
- GIF
- MP3

Abschnitt Optionen

Der Abschnitt Optionen dient dazu, die Ausgabe eines Projekts für jeden Ausgabetyt anzupassen.

Um eine Ausgabe zu erzeugen:

1. Wenn Sie der Zeitachse Medienelemente hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche von LUXEA Pro 7 befindet.
2. Wählen Sie im Dialogfeld des **Exportwerkzeugs** die Registerkarte **Lokal**.
3. Wählen Sie im Bereich Ausgabetyt eine der Registerkarten **MP4**, **MOV**, **M4V**, **WEBM**, **GIF** oder **MP3**.
4. Geben Sie im Abschnitt Optionen einen Projektnamen ein.
5. Verwenden Sie den Standardwert für das Feld **Speichern unter**, oder klicken Sie auf das nebenstehende Symbol für den Dateiordner, um einen neuen Speicherort auszuwählen.
6. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **Vorlage**. Um benutzerdefinierte Vorlagen hinzuzufügen, siehe [Benutzerdefinierte Vorlagen](#).
7. Übernehmen Sie die Standardwerte für das Feld "**Auflösung**" und das Feld "**Bildrate**", oder klicken Sie bei Auswahl von "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste "**Vorlage**" auf die nebenstehende Schaltfläche "**Einstellungen**", um neue Parameter für Größe und Rate festzulegen. Weitere Informationen zur Schaltfläche **Einstellungen** finden Sie unter [Benutzerdefinierte Werte festlegen](#).

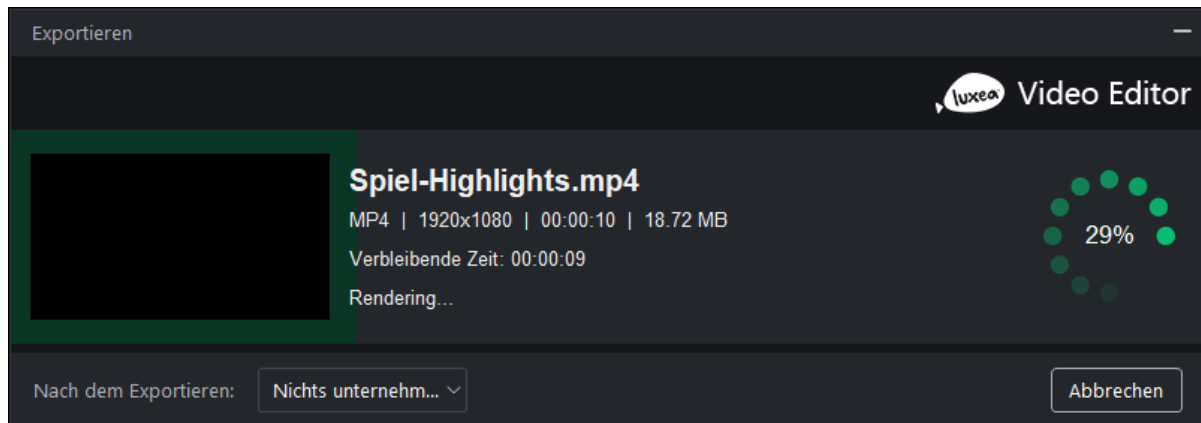


Beachten Sie, dass der Wert des Feldes **Geschätzte Größe** anhand der im Dialogfeld **Einstellungen** ausgewählten Werte berechnet wird.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das Projekt abzuschließen.



Das Dialogfeld "**Exportieren**" enthält eine Fortschrittsvorschau des Projekts und ein Kontrollkästchen "**Tonerinnerung**", mit dem Sie eine Erinnerung an den Abschluss des Renderns ausgeben können.



Benutzerdefinierte Vorlagen

So fügen Sie benutzerdefinierte Vorlagen hinzu:

1. Navigieren Sie bei geöffnetem **Exporttool** zum Abschnitt Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwalten** neben dem Feld **Vorlage**.



Das Feld **Format** wird auf der Grundlage der im Abschnitt **Ausgabebetyp** getroffenen Auswahl automatisch ausgefüllt.

2. Treffen Sie im Dialogfeld **Vorlagenmanager** unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.
3. Treffen Sie im Feld **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter...**, um einen Vorlagennamen einzugeben und den Dialog **Vorlagenmanager** zu verlassen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die aktuelle Vorlage zu überschreiben.



Beachten Sie, dass im **Export-Tool** gespeicherte Vorlagen aus den Dialogen **Vorlagenmanager** oder **Einstellungen** in der Dropdown-Liste des Feldes **Vorlage** erscheinen.

Benutzerdefinierte Exportwerte einstellen

So ändern Sie die Einstellungen der Ausgabedatei:

1. Öffnen Sie das **Werkzeug Exportieren**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** neben dem Feld **Auflösung**.
3. Aktivieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Einstellungen** eines der Optionsfelder **Normal**, **Besser** oder **Am besten**.

4. Treffen Sie unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.
5. Treffen Sie unter der Überschrift **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Vorlage speichern**, um das Dialogfeld **Neue Vorlage** aufzurufen.
7. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Optionen für Videoparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Videodatenkompression an.
Auflösung	Standardmäßig entspricht die Auflösung den aktuellen Einstellungen für die Abmessungen des Anzeigebereichs . Um die Auflösung zu ändern, wählen Sie eine Auflösung aus der Dropdown-Liste aus, oder wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste und geben Sie neue Abmessungen in den benachbarten Feldern Breite und Höhe an.
Bildfrequenz	Bestimmt die Häufigkeit der Bildauffrischung.
Bitrate	Wählen Sie die Bitrate aus, um festzulegen, wie viele Daten pro Sekunde der Wiedergabe auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Bildqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.
Schleifen	Legt fest, wie oft ein GIF wiederholt werden soll.
Schleife für immer	Aktivieren/Deaktivieren, um zu steuern, ob das GIF in einer Endlosschleife läuft.

Optionen für Audioparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Audiodatenkompression an.
Kanal	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option "Mono", wenn der linke und der rechte Lautsprecher denselben Ton erzeugen sollen, oder wählen Sie "Stereo", wenn der linke und der rechte Lautsprecher unterschiedliche Töne erzeugen sollen.
Stichprobenrate	Sampling beschreibt die Datenrate einer Tonaufnahme. Eine höhere Abtastrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.
Bitrate	Legt fest, wie viele Audiodaten pro Sekunde der Wiedergabe an die Lautsprecher gesendet werden. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Exportieren für andere Geräte

Die Registerkarte **Gerät** im **Export-Tool** dient der Erstellung von Medien-Assets, die auf externen Geräten ausgegeben und gespeichert werden sollen.

Die Registerkarte **Gerät** ist in zwei Bereiche unterteilt: den linken Bereich "Gerätetyp" und den rechten Bereich "Optionen".

Abschnitt Gerätetyp

Der Abschnitt **Gerätetyp** auf der Registerkarte Gerät enthält 11 Ausgangstypen zur Auswahl:

- Android
- Apple TV
- Apple TV 4k
- Google Pixel
- iPad
- iPhone
- Nintendo Switch
- Playstation
- Samsung Galaxy
- Smart-TV
- Xbox

Abschnitt Optionen

Der rechte Bereich Optionen wird verwendet, um die Ausgabe eines Projekts für jeden Ausgabebetyp anzupassen.

Produktion mit Einstellungen, die für ein bestimmtes Gerät optimiert sind:

1. Hinzufügen von Medieninhalten zur Timeline.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche LUXEA Pro 7 befindet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld des **Exportwerkzeugs** eine Registerkarte im Abschnitt Gerätetyp aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Optionen einen Projektnamen ein.
5. Verwenden Sie den Standardwert für das Feld **Speichern unter**, oder klicken Sie auf das nebenstehende Symbol für den Dateiordner, um einen neuen Speicherort auszuwählen.
6. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **Vorlage**. Um benutzerdefinierte Vorlagen hinzuzufügen, siehe [Benutzerdefinierte Vorlagen](#).
7. Übernehmen Sie die Standardwerte für das Feld " **Auflösung** " und das Feld " **Bildrate** ", oder klicken Sie bei Auswahl von "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste " **Vorlage** " auf die nebenstehende Schaltfläche " **Einstellungen** ", um neue Parameter für Größe und Rate festzulegen. Weitere Informationen zur Schaltfläche **Einstellungen** finden Sie unter [Benutzerdefinierte Werte festlegen](#).

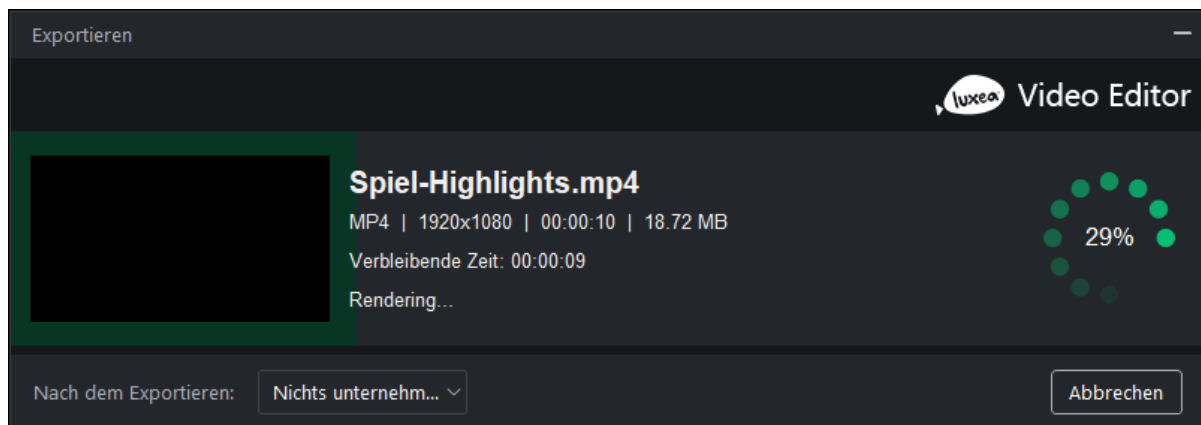


Beachten Sie, dass der Wert des Feldes **Geschätzte Größe** anhand der im Dialogfeld **Einstellungen** ausgewählten Werte berechnet wird.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das Projekt abzuschließen.



Das Dialogfeld " **Exportieren** " enthält eine Fortschrittsvorschau des Projekts und ein Kontrollkästchen " **Tonerinnerung** ", mit dem Sie eine Erinnerung an den Abschluss des Renderns ausgeben können.



Benutzerdefinierte Vorlagen

So fügen Sie benutzerdefinierte Vorlagen hinzu:

1. Navigieren Sie bei geöffnetem **Exporttool** zum Abschnitt Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwalten** neben dem Feld **Vorlage**.



Das Feld **Format** wird auf der Grundlage der im Abschnitt **Ausgabety** getroffenen Auswahl automatisch ausgefüllt.

2. Treffen Sie im Dialogfeld **Vorlagenmanager** unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.

3. Treffen Sie im Feld **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter...**, um einen Vorlagennamen einzugeben und den Dialog **Vorlagenmanager** zu verlassen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die aktuelle Vorlage zu überschreiben.



Beachten Sie, dass im **Export-Tool** gespeicherte Vorlagen aus den Dialogen **Vorlagenmanager** oder **Einstellungen** in der Dropdown-Liste des Feldes **Vorlage** erscheinen.

Benutzerdefinierte Exportwerte einstellen

So ändern Sie die Einstellungen der Ausgabedatei:

1. Öffnen Sie das **Werkzeug Exportieren**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** neben dem Feld **Auflösung**.
3. Aktivieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Einstellungen** eines der Optionsfelder **Normal**, **Besser** oder **Am besten**.
4. Treffen Sie unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.
5. Treffen Sie unter der Überschrift **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Vorlage speichern**, um das Dialogfeld **Neue Vorlage** aufzurufen.
7. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Optionen für Videoparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Videodatenkompression an.
Auflösung	Standardmäßig entspricht die Auflösung den aktuellen Einstellungen für die Abmessungen des Anzeigebereichs . Um die Auflösung zu ändern, wählen Sie eine Auflösung aus der Dropdown-Liste aus, oder wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste und geben Sie neue Abmessungen in den benachbarten Feldern Breite und Höhe an.
Bildfrequenz	Bestimmt die Häufigkeit der Bildauffrischung.
Bitrate	Wählen Sie die Bitrate aus, um festzulegen, wie viele Daten pro Sekunde der Wiedergabe auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Bildqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Optionen für Audioparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Audiodatenkompression an.
Kanal	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option "Mono", wenn der linke und der rechte Lautsprecher denselben Ton erzeugen sollen, oder wählen Sie "Stereo", wenn der linke und der rechte Lautsprecher unterschiedliche Töne erzeugen sollen.
Stichprobenrate	Sampling beschreibt die Datenrate einer Tonaufnahme. Eine höhere Abtastrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.
Bitrate	Legt fest, wie viele Audiodaten pro Sekunde der Wiedergabe an die Lautsprecher gesendet werden. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Exportieren zu Youtube

Die Registerkarte **YouTube** im **Export-Tool** wird verwendet, um Medieninhalte zu erstellen, die auf YouTube hochgeladen werden sollen.

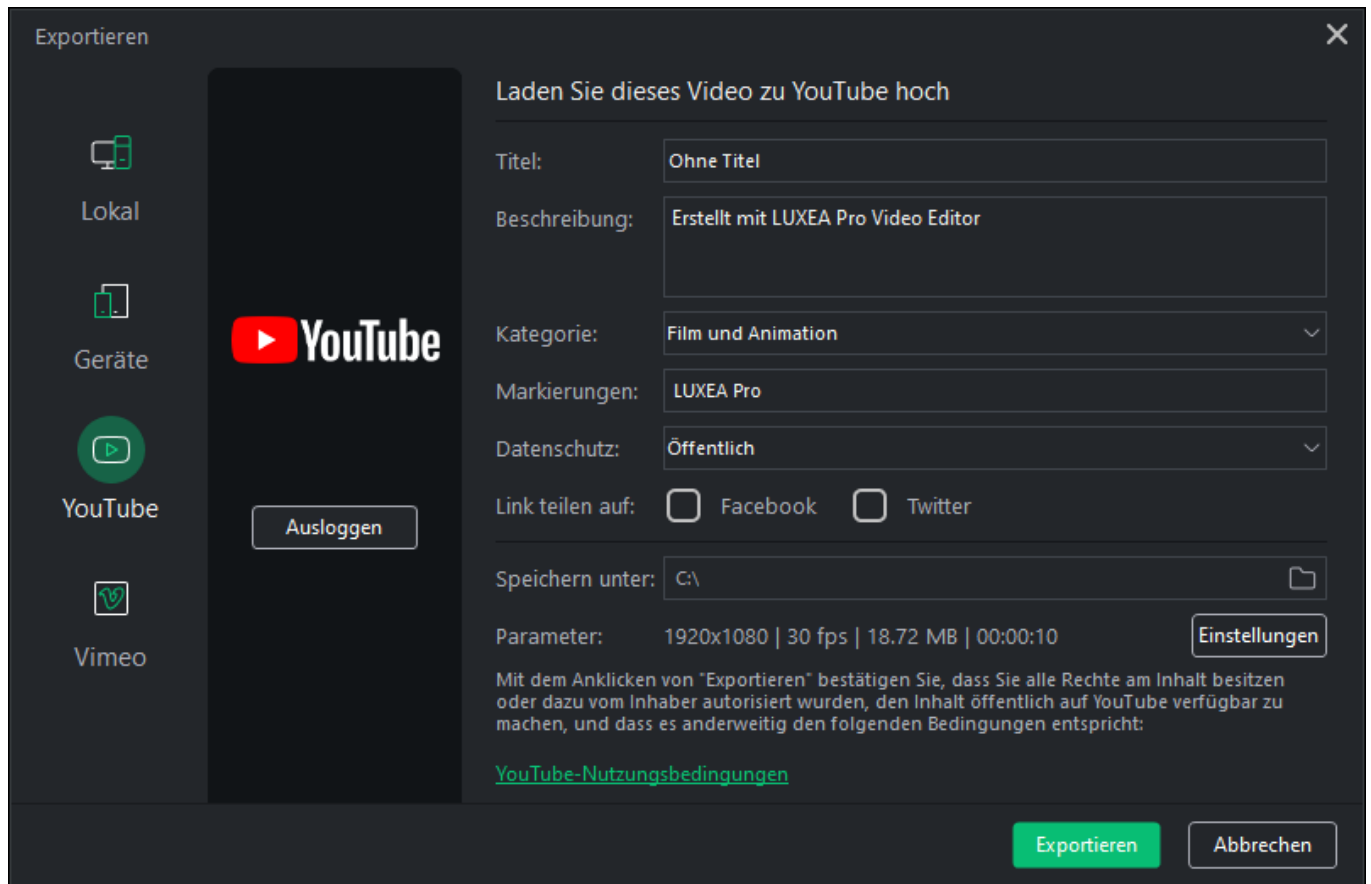
Die Registerkarte **YouTube** ist in zwei Bereiche unterteilt: den linken Bereich "YouTube-Anmeldung" und den rechten Bereich "Optionen".

YouTube-Anmeldebereich

Der Abschnitt "YouTube-Anmeldung" enthält die Schaltfläche "**YouTube-Anmeldung**". Um ein abgeschlossenes Projekt erfolgreich auf YouTube hochzuladen, muss das Anmeldeverfahren durchgeführt werden.

Um sich bei YouTube anzumelden:

1. Wenn Sie der Zeitachse Medienelemente hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche von LUXEA Pro 7 befindet.
2. Klicken Sie im Dialogfeld des **Export-Tools** im Abschnitt YouTube-Anmeldung auf die Schaltfläche **Anmelden**.
3. Beantworten Sie alle Aufforderungen, bis Sie erfolgreich bei YouTube angemeldet sind.



Abschnitt Optionen

Der Bereich Optionen wird verwendet, um die Ausgabe eines Projekts für den Upload auf YouTube vorzubereiten.

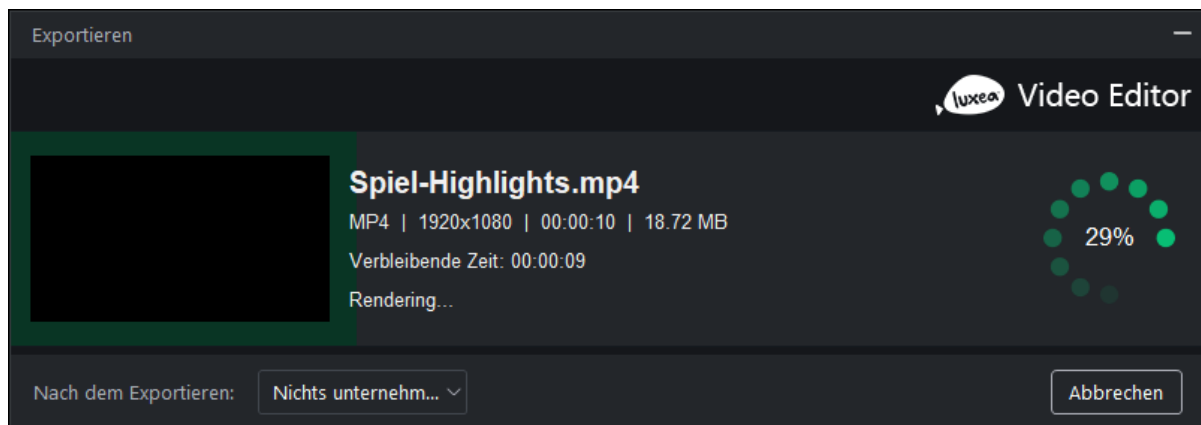
Um eine YouTube-Ausgabe zu produzieren:

1. Wenn Sie der Zeitachse Medienelemente hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche von LUXEA Pro 7 befindet.
2. Wählen Sie im Dialogfeld des **Export-Tools** die Registerkarte **YouTube** und melden Sie sich bei YouTube an (siehe [So melden Sie sich bei YouTube an](#)).
3. Geben Sie im Abschnitt Optionen einen Namen in das Feld **Titel** ein.
4. Geben Sie eine Beschreibung in das Feld **Beschreibung** ein.
5. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **Kategorie**. Die Auswahl des Feldes **Kategorie** bestimmt, wie YouTube das Video speichert und seinen Zuschauern präsentiert.
6. Geben Sie alle relevanten Tags für das Video in das Feld **Tags** ein. Verwenden Sie ein Komma, um mehrere Werte zu trennen.

7. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **Datenschutz**. Die Auswahl des **Datenschutzfeldes** bestimmt, wie YouTube das Video seinen Zuschauern präsentiert. Wenn Sie "Privat" wählen, ist das Video nur für den Hochladenden verfügbar. Wenn Sie "Öffentlich" wählen, wird das Video allen YouTube-Zuschauern angezeigt.
8. Treffen Sie eine Auswahl im Feld **Link teilen auf**. Wenn Sie das **Facebook-Kontrollkästchen** aktivieren, kann das Video mit Facebook geteilt werden (Facebook-Anmeldung erforderlich). Wenn Sie das **Twitter-Kontrollkästchen** aktivieren, kann das Video mit Twitter geteilt werden (Anmeldung bei Twitter erforderlich).
9. Verwenden Sie den Standardwert für das Feld **Speichern unter**, oder klicken Sie auf das nebenstehende Symbol für den Dateiordner, um einen neuen Speicherort auszuwählen.
10. Übernehmen Sie die Standardwerte für das Feld **Parameter**, oder klicken Sie auf die nebenstehende Schaltfläche **Einstellungen**, um neue Größen- und Ratenparameter festzulegen. Weitere Informationen über die Schaltfläche **Einstellungen** finden Sie unter [So legen Sie benutzerdefinierte Werte für die Videoqualität fest](#).
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das Video auf YouTube hochzuladen.



Das Dialogfeld "**Exportieren**" enthält eine Fortschrittsvorschau des Projekts und ein Kontrollkästchen "**Tonerinnerung**", mit dem Sie eine Erinnerung an den Abschluss des Renderns ausgeben können.



Stellen Sie beim Hochladen auf Youtube sicher, dass Ihr Youtube-Konto über einen entsprechenden Kanal verfügt, sonst schlägt der Upload fehl. Weitere Informationen über Youtube-Kanäle finden Sie auf [Youtube](#).

So legen Sie benutzerdefinierte Werte für die Videoqualität fest:

1. Öffnen Sie das **Werkzeug Exportieren**.
2. Navigieren Sie zum Abschnitt Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** neben dem Feld **Parameter**.

3. Aktivieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Einstellungen** eines der Optionsfelder **Normal**, **Besser** oder **Am besten**.
4. Treffen Sie unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.
5. Treffen Sie unter der Überschrift **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Optionen für Videoparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Videodatenkompression an.
Auflösung	Standardmäßig entspricht die Auflösung den aktuellen Einstellungen für die Abmessungen des Anzeigebereichs . Um die Auflösung zu ändern, wählen Sie eine Auflösung aus der Dropdown-Liste aus, oder wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste und geben Sie neue Abmessungen in den benachbarten Feldern Breite und Höhe an.
Bildfrequenz	Bestimmt die Häufigkeit der Bildauffrischung.
Bitrate	Wählen Sie die Bitrate aus, um festzulegen, wie viele Daten pro Sekunde der Wiedergabe auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Bildqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Optionen für Audioparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Audiodatenkompression an.
Kanal	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option "Mono", wenn der linke und der rechte Lautsprecher denselben Ton erzeugen sollen, oder wählen Sie "Stereo", wenn der linke und der rechte Lautsprecher unterschiedliche Töne erzeugen sollen.
Stichprobenrate	Sampling beschreibt die Datenrate einer Tonaufnahme. Eine höhere Abtastrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.
Bitrate	Legt fest, wie viele Audiodaten pro Sekunde der Wiedergabe an die Lautsprecher gesendet werden. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Exportieren zu Vimeo

Die Registerkarte **Vimeo** im **Export-Tool** wird verwendet, um Medieninhalte zu erstellen, die auf Vimeo hochgeladen werden sollen.

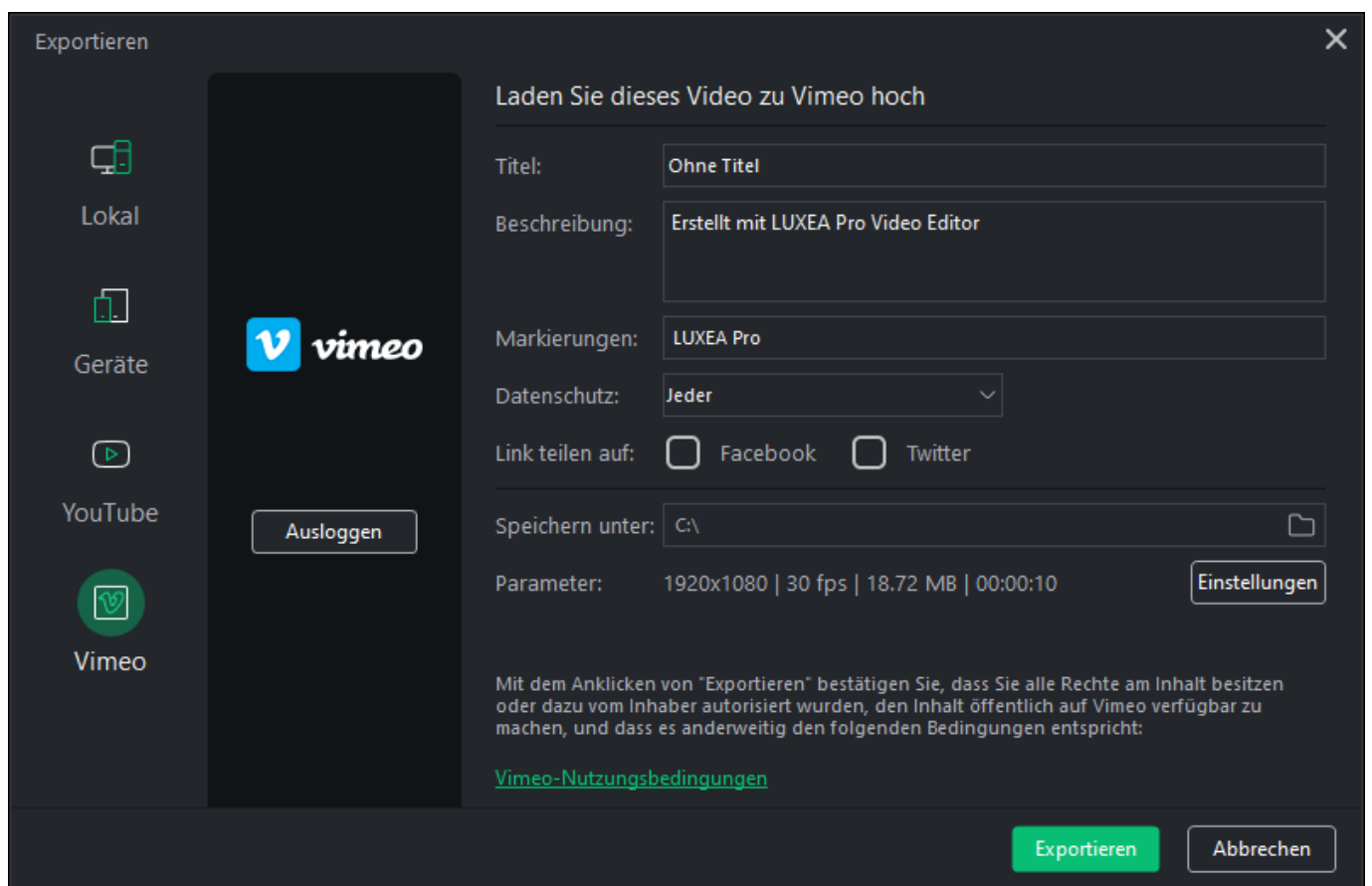
Die Registerkarte **Vimeo** ist in zwei Abschnitte unterteilt: den linken Abschnitt "Vimeo Sign-in" und den rechten Abschnitt "Optionen".

Vimeo-Anmeldeabschnitt

Der Abschnitt Vimeo Sign-in enthält die Schaltfläche Vimeo **Sign-in**. Um ein abgeschlossenes Projekt erfolgreich auf Vimeo hochzuladen, muss das Anmeldeverfahren durchgeführt werden.

Um sich bei Vimeo anzumelden:

1. Wenn Sie der Zeitachse Medienelemente hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche von LUXEA Pro 7 befindet.
2. Klicken Sie im Abschnitt Vimeo-Anmeldung des **Export-Tools** auf die Schaltfläche **Anmelden**.
3. Beantworten Sie alle Aufforderungen, bis Sie erfolgreich bei Vimeo angemeldet sind.



Abschnitt Optionen

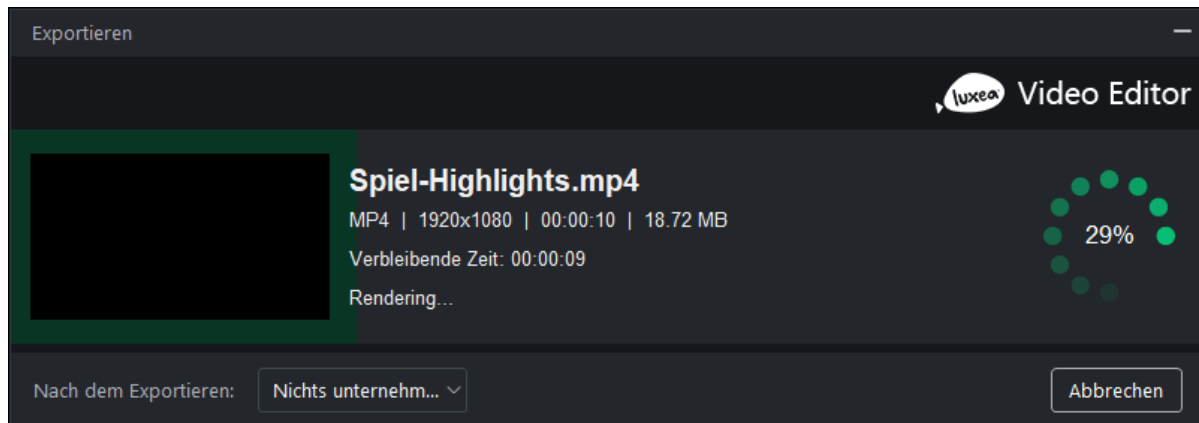
Der Abschnitt Optionen wird verwendet, um die Ausgabe eines Projekts für den Upload auf Vimeo vorzubereiten.

Um eine Vimeo-Ausgabe zu erstellen:

1. Wenn Sie der Zeitachse Medienelemente hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, die sich in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche von LUXEA Pro 7 befindet.
2. Melden Sie sich im Dialogfeld des **Exportwerkzeugs** bei Vimeo an (siehe [So melden Sie sich bei Vimeo an](#)).
3. Geben Sie einen Projektnamen in das Feld **Titel** ein.
4. Geben Sie eine Projektbeschreibung in das Feld **Beschreibung** ein.
5. Geben Sie alle relevanten Tags für das Projekt in das Feld **Tags** ein. Verwenden Sie ein Komma, um mehrere Werte zu trennen.
6. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **Datenschutz**. Die Auswahl des **Datenschutzfeldes** bestimmt, wie Vimeo das Projekt seinen Zuschauern präsentiert. Wenn Sie "Jeder" wählen, kann jeder das Video sehen/auf es zugreifen. Wenn Sie "Niemand" wählen, ist das Video nur für den Nutzer verfügbar, der es hochgeladen hat. Wenn Sie "Kennwort" wählen, ist das Video nur für die Benutzer verfügbar, die ein Kennwort haben. Durch die Auswahl von "Kontakte" wird die Verfügbarkeit des Videos auf die Personen beschränkt, denen der Benutzer folgt.
7. Treffen Sie eine Auswahl im Feld **Link teilen auf**. Wenn Sie das **Facebook-Kontrollkästchen** aktivieren, kann das Video mit Facebook geteilt werden (Facebook-Anmeldung erforderlich). Wenn Sie das **Twitter-Kontrollkästchen** aktivieren, kann das Video mit Twitter geteilt werden (Anmeldung bei Twitter erforderlich).
8. Verwenden Sie den Standardwert für das Feld **Speichern unter**, oder klicken Sie auf das nebenstehende Symbol für den Dateiordner, um einen neuen Speicherort auszuwählen.
9. Übernehmen Sie die Standardwerte für das Feld **Parameter**, oder klicken Sie auf die nebenstehende Schaltfläche **Einstellungen**, um neue Größen- und Ratenparameter festzulegen. Weitere Informationen über die Schaltfläche **Einstellungen** finden Sie unter [So legen Sie benutzerdefinierte Werte für die Videoqualität fest](#).
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das Video auf Vimeo hochzuladen.



Das Dialogfeld "**Exportieren**" enthält eine Fortschrittsvorschau des Projekts und ein Kontrollkästchen "**Tonerinnerung**", mit dem Sie eine Erinnerung an den Abschluss des Renderns ausgeben können.



So legen Sie benutzerdefinierte Werte für die Videoqualität fest:

1. Öffnen Sie das **Werkzeug Exportieren**.
2. Navigieren Sie zum Abschnitt Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** neben dem Feld **Parameter**.
3. Aktivieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Einstellungen** eines der Optionsfelder **Normal**, **Besser** oder **Am besten**.
4. Treffen Sie unter der Überschrift **Video** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Auflösung**, **Bildrate** und **Bitrate**.
5. Treffen Sie unter der Überschrift **Audio** eine Auswahl für die Dropdown-Listen **Encoder**, **Kanal**, **Samplerate** und **Bitrate**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Optionen für Videoparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Videodatenkompression an.
Auflösung	Standardmäßig entspricht die Auflösung den aktuellen Einstellungen für die Abmessungen des Anzeigebereichs . Um die Auflösung zu ändern, wählen Sie eine Auflösung aus der Dropdown-Liste aus, oder wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus der Dropdown-Liste und geben Sie neue Abmessungen in den benachbarten Feldern Breite und Höhe an.
Bildfrequenz	Bestimmt die Häufigkeit der Bildauffrischung.
Bitrate	Wählen Sie die Bitrate aus, um festzulegen, wie viele Daten pro Sekunde der Wiedergabe auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Bildqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Optionen für Audioparameter

Feld	Beschreibung
Geber	Gibt den Typ der Audiodatenkompression an.
Kanal	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option "Mono", wenn der linke und der rechte Lautsprecher denselben Ton erzeugen sollen, oder wählen Sie "Stereo", wenn der linke und der rechte Lautsprecher unterschiedliche Töne erzeugen sollen.
Stichprobenrate	Sampling beschreibt die Datenrate einer Tonaufnahme. Eine höhere Abtastrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.
Bitrate	Legt fest, wie viele Audiodaten pro Sekunde der Wiedergabe an die Lautsprecher gesendet werden. Eine höhere Bitrate ermöglicht eine bessere Tonqualität, erhöht aber auch die Dateigröße.

Optionen und Konfiguration

Konfigurieren Sie die Optionen, um die Funktionen von LUXEA Pro 7 anzupassen und zu automatisieren.

So konfigurieren Sie die Optionen:

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Bearbeiten | Optionen...**, oder drücken Sie **Alt + O**.
2. Konfigurieren Sie die Optionen wie in der folgenden Tabelle beschrieben.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Dialogfeld "Optionen"

Allgemein

Startbildschirm beim Starten anzeigen	Startverhalten für den Startbildschirm festlegen.
Alle Programmwarnungen zurücksetzen	Programm zurücksetzen, um Warnungen anzuzeigen, die zuvor gelöscht wurden.

Bearbeitung von

Übergänge	Stellen Sie die Dauer der Übergangsanzeige ein.
Bilder	Dauer der Bildanzeige einstellen.
Untertitel	Legen Sie die Anzeigedauer der Untertitel fest.
Freeze-Frames	Legen Sie die Anzeigedauer für Standbilder fest.
Mosaik	Dauer der Mosaikanzeige einstellen.
Text	Dauer der Textanzeige einstellen.



Die Dauer kann entweder in Sekunden oder in Bildern angegeben werden.

Schnappschüsse

Schnappschuss Standort	Zeigt den Speicherort der gespeicherten Schnappschüsse an. Klicken Sie auf das Symbol Ordner durchsuchen , um einen neuen Speicherort für die Festplatte anzugeben.
Schnappschüsse zum Medienbereich hinzufügen	Diese Option ist standardmäßig aktiviert und fügt automatisch Schnappschüsse zu den verfügbaren Medien im Medienfenster hinzu. Screenshots, die sich im Medienfenster befinden, können auf die Timeline gezogen werden.
Schnappschusston abspielen	Diese Option ist standardmäßig aktiviert und gibt einen Ton wieder, wenn ein Schnappschuss aufgenommen wird.

Leistung

Hardware-Beschleunigung Aktivieren der Hardware-Beschleunigung	Diese Option ist standardmäßig aktiviert und stellt sicher, dass der Kodierungsprozess von einer Grafikkarte und nicht von der CPU durchgeführt wird. Diese Option beschleunigt den Rendering-Prozess der Medien. Wenn mehrere Grafikkarten vorhanden sind, priorisiert LUXEA Pro 7 die Hardware-Beschleunigungsoptionen anhand der folgenden Hierarchie: NVIDIA, Intel® Quick Sync.
Standard-	Wählen Sie eine Wiedergabequalität von Voll bis 1/16. Diese Option kann den

Wiedergabequalität	Bearbeitungsprozess beschleunigen, wenn Sie mit Videos von hoher Qualität arbeiten oder der Host-Computer das Video langsam verarbeitet.
Projekt speichern	
Standard-Projektstandort:	Zeigt den Speicherort der gespeicherten Projekte an. Klicken Sie auf das Symbol Ordner durchsuchen, um einen neuen Speicherort für die Festplatte anzugeben.
AutoSpeichern einschalten	Speichert Projekte automatisch so oft wie angegeben. Wenn Sie LUXEA Pro 7 nach einem unerwarteten Herunterfahren neu starten, stellt diese Option das Projekt wieder her und öffnet es in dem Zustand, in dem es sich zum letzten Speicherpunkt befand.
AutoSave-Intervall	Geben Sie an, wie oft automatisch gespeichert werden soll.
Projektlast	
Projekt in die Timeline einpassen	Laden Sie das Projekt verkleinert, damit alle Elemente auf der Timeline sichtbar sind.
Medien-Cache	
Temporäre Dateien	LUXEA Pro Video Editor 7 kann Dateien zwischenspeichern, um die Leistung zu verbessern. Hier wird die aktuelle Anzahl der temporären CACHEDATEIEN angezeigt und wie viel Speicherplatz sie beanspruchen. Um den Cache sofort zu löschen , klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen und anschließend auf OK . Temporäre Dateien, die im aktuellen Projekt verwendet werden, werden ignoriert, wenn der Cache gelöscht wird.
Automatisches Löschen von Cache-Dateien, die älter sind als:	Verwenden Sie die Dropdown-Option, um die Häufigkeit festzulegen, mit der zwischengespeicherte temporäre Dateien automatisch gelöscht werden, wenn sie standardmäßig aktiviert sind.
Audio-Rekorder	
Aufgezeichnetes Audio	Zeigt den Speicherort der gespeicherten Audioaufnahmen an. Klicken Sie auf das Symbol Ordner durchsuchen, um einen neuen Speicherort für die Festplatte anzugeben.
Wasserzeichen	
Wasserzeichen einschalten	Aktivieren Sie diese Option, um ein Wasserzeichen in ein Video einzufügen.
Wasserzeichen	Suchen Sie nach einem Bild, das Sie als Wasserzeichen verwenden möchten.
Position	Wählen Sie ein Quadrat aus, um die gewünschte Position des Wasserzeichens im

	Medien-Asset anzugeben.
Deckkraft	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Deckkraft des Wasserzeichens zu ändern. Standardmäßig ist ein Wasserzeichen zu 100 % undurchsichtig, d. h. es ist sichtbar und fest. Durch Verringerung der Deckkraft wird das Wasserzeichen allmählich transparent. Ein Wasserzeichen mit einer Deckkraft von Null ist völlig transparent.
Sprache	
Sprache	Legen Sie die Standardsprache fest.
Sprachpakete erhalten...	Lädt den Language Pack Manager.

Tastaturkurzbefehle

Tastaturkurzbefehle können unter Bearbeiten | Tastaturkurzbefehle angepasst werden. Wenn Sie sich bei einer Abkürzung unsicher sind, können Sie sie dort nachschlagen. Wenn Sie die Kurzbefehle auf die Standardwerte zurücksetzen möchten, klicken Sie auf Auf Standard zurücksetzen.

Die folgenden Standard-Tastaturkürzel können verwendet werden, um den Videobearbeitungsprozess zu beschleunigen.

Abkürzung	Daraus resultierende Maßnahmen
Datei	
Strg + N	Neues Projekt
Strg + O	Projekt öffnen
Strg + Alt + O	Projektpaket öffnen
Strg + S	Projekt speichern
Strg + Umschalt + S	Projekt speichern unter
Strg + I	Medien importieren
Alt + R	Audiorekorder
Strg + E	Exportieren
Strg + W	Anwendung beenden
Strg + Alt + N	Neuen Ordner hinzufügen
Bearbeiten	
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Umschalt + Z	Wiederholen
Strg + X	Ausschneiden
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Strg + B	Teilen
Strg + Umschalt + [In Richtung von linkem Auswahlregler suchen
Strg + Umschalt +]	In Richtung von rechtem Auswahlregler suchen
Strg + Umschalt + \	Wiedergabeposition suchen
Umschalt + [Abspielkopf-Position als Start
Umschalt +]	Abspielkopf-Position als Ende
Entf	Löschen
Umschalt + Entf	Ripple-Löschen

Abkürzung	Daraus resultierende Maßnahmen
Alt + Entf	Lücke schließen
Strg + A	Alle auswählen
Alt + Links	Vorhergehende Medien
Alt + Rechts	Nachfolgende Medien
Strg + D	Auswahl aufheben
Strg + Alt + V	Eigenschaften einfügen
Strg + Umschalt + L	Nach links drehen
Strg + Umschalt + R	Nach rechts drehen
Umschalt + C	Untertitel hinzufügen
Strg + Alt + T	Entfernen Sie alles aus der Zeitachse
Strg + Alt + S	Alle Untertitel entfernen
Alt + O	Optionen
Strg + Alt + K	Tastenkombination
Strg + Umschalt + E	Bearbeiten
Strg + Umschalt + P	Schwenken
Strg + Umschalt + C	Zuschneiden
Clip	
Umschalt + R	Standbild
Umschalt + S	Schnappschuss
Alt + S	Audio trennen
Strg + M	Audio stummschalten
Umschalt + Alt + D	Einblenden
Umschalt + Alt + G	Ausblenden
Strg + R	Benutzerdefinierte Geschwindigkeit
F2	Umbenennen

Abkürzung	Daraus resultierende Maßnahmen
,	Einfügen
.	Überschreiben
Alt + A	Anwenden
Umschalt + F	Zu Favoriten hinzufügen
Aussicht	
Leertaste	Abspielen
Alt + M	Stummschalten
=	Anzeigebereich vergrößern
-	Anzeigebereich verkleinern
F	Vollbild
Strg + Umschalt + =	In Zeitachse zoomen
Strg + Umschalt + -	In Zeitachse rauszoomen
Umschalt + Z	Zoomen, um die Zeitachse anzupassen
Links	Zum vorherigen Frame gehen
Rechts	Zum nächsten Frame gehen
Oben	Zum vorherigen Bearbeitungsbereich gehen
Unten	Zum nächsten Bearbeitungsbereich gehen
Umschalt + Links	Zur vorherigen Sekunde gehen
Umschalt + Rechts	Zur nächsten Sekunde gehen
Strg + Aufwärts	Zum vorherigen Medium gehen
Strg + Unten	Zum nächsten Medium gehen
Umschalt + Blatt oben	Zum Start des ausgewählten Clips gehen
Umschalt + Bild ab	Zum Ende des ausgewählten Clips gehen
Bild-nach-oben	Zur Startposition des Projekts gehen
Bild-nach-unten	Zur Enposition des Projekts gehen

Abkürzung	Daraus resultierende Maßnahmen
Markierung	
M	Markierung hinzufügen
Strg + Alt + M	Ausgewählte Markierung entfernen
Strg + Umschalt + Alt + M	Alle Markierungen entfernen
I	In setzen
O	Out setzen
Strg + Umschalt + Leertaste	Von In bis Out abspielen
Strg + Umschalt + I	In-Point löschen
Strg + Umschalt + O	Out-Point löschen
Strg + Umschalt + X	In- und Out-Points löschen
Strg + Umschalt + M	Gehe zu Vorherige Markierung
Umschalt + M	Gehe zu Nächste Markierung
Umschalt + I	Zu In gehen
Umschalt + O	Zu Out gehen
Sonstiges	
F1	Hilfeinhalt

Unterstützte Dateiformate

Dateiformate, die gelesen werden können von LUXEA Pro Video Editor 7**Video-Formate****ASF** Erweiterte Systeme Format**AVI** AVI-Filmformat**FLV** Flash-Video-Format**MOV** MPEG-4**MP4** MPEG-4**MPG/MPEG** MPEG**MTS** MPEG-Transportstrom**M2TS** MPEG2-Transportstrom**M4V** MPEG-4-Video**TS** Transport Strom**WMV** Windows Media Video**Audio-Formate****AAC** Transportformat für Audiodaten**AC3** Bogenkonsistenz-Algorithmus 3**MP3** MPEG-1 Audio Layer III/MPEG-2 Audio Layer III**M4A** MPEG-4 Audio**OGG** OGG**WAV** WAV**WMA** Windows Media Audio**Bildformate****BMP** Windows-Bitmap**DNG** Digitales Negativ**GIF** Grafik-Austauschformat

HEIC	Hocheffizienter Bildcontainer
JPG	JPEG JFIF
JPEG	JPEG
PNG	Hocheffizientes Bilddateiformat
TIF	Tag Image File Format
TIFF	Tag Image File Format
